

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus  
**Herausgeber:** Bernisches Statistisches Bureau  
**Band:** - (1911)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1911  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850315>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitteilungen  
des  
Bernischen statistischen Bureaus.

---

Jahrgang 1911. — Lieferung III.

---

---

Inhalt:

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

im

Kanton Bern

vom 21. April 1911.

---

Bern  
Buchdruckerei Steiger  
1911

Kommissionsverlag von A. Francke in Bern.

# Inhaltsverzeichnis.

---

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1911.

a) Text.	Pag.
Vorbericht . . . . .	1—9
Die Hauptergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern . . . . .	9—19
Das Ergebnis der Rassenzählung . . . . .	19—23
Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911, verglichen mit demjenigen pro 1901 . . . . .	23—24
b) Tabellen.	
Die Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden . . . . .	26—70
Der Viehstand im Kanton Bern nach Amtsbezirken und Landesteilen .	72—74
Spezielle Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1911 mit denjenigen von 1906 im ganzen Kanton . . . . .	75
Darstellung des Viehstandes pro 1911 im Vergleich zu demjenigen pro 1906 nach Amtsbezirken und Landesteilen . . . . .	76—77
Darstellung des Viehstandes bezw. der Rindvieheinheiten im ganzen pro 1911 im Vergleich zu 1906 und 1901 nach Amtsbezirken und Landesteilen . . . . .	78
Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern:	
1. Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung . . . . .	79
2. Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche . . . . .	80
3. Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zueinander . . . . .	81
Die Bewegung des Viehstandes seit 1808: Die Hauptergebnisse der 19 bisherigen Viehzählungen . . . . .	82—83
Der Viehstand in den schweizer. Kantonen nach Hauptgattungen . . .	84—85
Die Rindviehrassen in den einzelnen Kantonen der Schweiz . . . .	86
Der Viehstand anderer Staaten (im Vergleich zu demjenigen der Schweiz)	87
Gesamtergebnisse der jährlichen Viehschauen im Kanton Bern von 1855—1910 . . . . .	88—91
Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911 verglichen mit demjenigen pro 1901 . . . . .	92



# **ERGEBNISSE**

der

## **eidg. Viehzählung im Kanton Bern**

**vom 21. April 1911.**

---

### **VORBERICHT.**

Nach bundesgesetzlicher Vorschrift findet in Perioden von 5 zu 5 Jahren jeweilen eine eidg. Viehzählung statt. Zur Vorbereitung der bezüglichen Anordnungen richtete das eidg. Departement des Innern bereits unterm 1. September 1910 ein Kreisschreiben an die Kantonsregierungen, worin dieselben um ihre Ansichtsäusserungen und Vorschläge zu den im Schreiben selbst enthaltenen Dispositionen ersucht wurden. Das genannte Departement erklärte von vornherein, dass anlässlich der letzten Viehzählung (von 1906) eine so gründliche fachmännische Prüfung und Abklärung des Viehzählungspensums stattgefunden habe, dass es die Einberufung einer Expertenkommission für überflüssig halte. Zugleich schlug das Departement auf Antrag des eidg. statistischen Büros vor, es sei eine neue Altersgruppierung resp. Kategorisierung des Viehs nach biologischen Prinzipien vorzunehmen, dagegen aber von einer Rassenzählung neuerdings Umgang zu nehmen, weil die gleichen Bedenken und Einwände wie früher dagegen sprechen, weil dieselbe irreführend, mit grossen Schwierigkeiten verbunden und geeignet sei, die Viehzählung selbst zu diskreditieren, weil die Rassenforschung in der Schweiz noch zurückstehe, jedenfalls in den letzten 5 Jahren keine wesentlichen Fortschritte gemacht habe etc. etc. Diese Argumentation bewies, dass die Voreingenommenheit und Abneigung gegen die Vornahme einer Rassenzählung an zuständiger Stelle noch fortbestanden und dass somit die vor 5 Jahren in viehzüchterischen Kreisen sowohl als auch seitens der

Behörden des Kantons Bern gemachten Anstrengungen vergeblich erschienen. Immerhin war man im Kanton Bern nicht geneigt, sich ohne weiteres in das unmöglich Scheinende zu fügen und es ergriff daher der Direktor der Landwirtschaft die Initiative, indem er Ende September eine Kommission zur Beratung der Angelegenheit zusammenrief, welche unter seinem Vorsitz die Stellungnahme der Viehzuchtinteressentenkreise und der Behörden des Kantons zur Viehzählung und speziell zur Rassenzählung besprach und ihre bezüglichen Anträge formulierte, worauf die Regierung eine wohlmotivierte Eingabe an die Bundesbehörde richtete, deren Inhalt hienach wörtlich wiedergegeben wird:

Bern, den 4. Oktober 1910.

Herr Bundesrat,

Durch Schreiben vom 1. September 1910 haben Sie uns eingeladen, Ihnen innerhalb Monatsfrist unsere Wünsche betreffend die VII. schweizerische Viehzählung einzureichen. Unsere Eingabe konnte nicht früher gemacht werden, weil wir zunächst die Ansichten der hauptsächlich interessierten landwirtschaftlichen Vereinigungen unseres Kantons einholen und diese in einer Kommission von Fachmännern besprechen wollten. Wir sind nunmehr in der Lage, Ihnen die Begehren dieser Kreise zu unterbreiten und beeilen uns, dabei zu bemerken, dass sich diese mit unseren eigenen Wünschen vollständig decken.

Die einzelnen Punkte erörtern wir in der Reihenfolge, wie sie in Ihrem Schreiben vom 1. September 1910 behandelt werden.

#### I. Die Kategorisierung beim Rindvieh.

An Stelle der bisherigen schlagen Sie eine Kategorisierung nach sog. biologischen Grundsätzen vor, um den Wünschen einer Kantonsregierung gerecht zu werden. Nach Ihrer Auffassung kann diese Änderung um so eher durchgeführt werden, weil schon jetzt ein Vergleich der sechs bisherigen Viehzählungen nur für die Kategorie «Kühe» und für die Kategoriengruppe «Kälber bis  $\frac{1}{2}$  Jahr» gezogen werden kann. Hierauf haben wir zu bemerken, dass es bei entsprechender Gruppierung der Zählkategorien möglich ist, weitere wertvolle Vergleiche zwischen den Ergebnissen der ersten und letzten Viehzählung anzustellen. Der Umstand, dass die 1. und 6. Zählung nicht in allen Punkten vergleichbar sind, berechtigt aber keineswegs zu einer völlig neuen Kategorisierung, die sozusagen keine Vergleiche mehr mit früheren Zählungen ermöglicht; sie verbietet sich um so mehr, als die Resultate der 3. und 4. Zählung mit den späteren Zählungen recht gut vergleichbar sind.

Ausserdem erweisen sich Ihre Vorschläge zu einer neuen Kategorisierung des Rindviehes bei näherer Prüfung als unzweckmässig. Die Abgrenzung der Kategorien lässt der Willkür einen allzu weiten Spielraum. Es gibt beispielsweise heute noch zahlreiche Viehhalter, die ihre Rinder schon mit 15—18 Monaten belegen lassen, während sie in rationell geleiteten Betrieben erst mit 24—28 Monaten belegt werden. Häufig werden Zuchttiere schon mit 11 Monaten zur Zucht verwendet, während man sie anderwärts noch zu den Kälbern zählt. Auf reiner Willkür beruht auch die Abgrenzung von «Aufzuchtkälbern» und «Jungvieh», weil die Aufzuchtsverhältnisse und die örtlichen Sprachgebräuche sehr verschiedenartig sind. Die Verhältnisse werden es bedingen, dass gleichaltrige Tiere von einem Besitzer zu den Aufzuchtkälbern, von einem andern zum Jungvieh oder selbst zu den Tieren im zuchtfähigen Alter gezählt werden. Der grösste Teil der zuchtfähigen Rinder wird im Januar bis April belegt, so dass der Eigentümer am Zähltag noch nicht mit Sicherheit weiss, ob diese Tiere wirklich trächtig sind. Der eine wird sie deshalb zum Jungvieh, der andere zu den trächtigen und Zeitrindern einreihen. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch viele Zweifel darüber entstehen werden, ob es sich um Arbeits- oder Mastochsen, sowie um Nutzkühe oder Mastkühe handelt. Unter den heutigen Verhältnissen ist es geboten, auch das Nutzvieh in gutem Nährzustande zu halten, damit es ohne lange Vorbereitung an die Schlachtbank abgegeben werden kann. Die vorgeschlagene Kategorisierung würde deshalb über den Umfang unserer Rindviehmast ein durchaus unzutreffendes Bild ergeben, und es könnten die bezüglichen Zahlen zum Schaden der einheimischen Landwirtschaft ausgebautet werden.

Wir wünschen deshalb dringend, es sei an der bisherigen Kategorisierung des Rindviehes im wesentlichen festzuhalten und der von Ihnen gemachte Vorschlag einer Kategorisierung nach sog. biologischen Prinzipien fallen zu lassen.

## II. Die Rassenzählung.

Wir wiederholen heute eindringlich die Wünsche, die in unsrern Vorschlägen vom 22. Dezember 1905 für die 6. eidg. Viehzählung bereits enthalten sind und fügen bei, dass alle bernischen Interessentenkreise die Rassenzählung als durchführbar erachten und dringend für die ganze Schweiz verlangen. Wir schlagen neuerdings folgende 5 Kategorien vor:

1. Falb- und Rotschecken;
2. Schwarzschecken;
3. Braun- und Grauvieh;
4. Eringervieh;
5. Kreuzungsprodukte (Bastarde) und ausländische Rassen.

Die unter 1—4 genannten Rassen sind scharf gegeneinander abgegrenzt und derart zu umschreiben, dass rassenunreine Tiere ohne Schwierigkeiten ausgeschieden werden können. Die reinblütigen Tiere dieser vier Rassen werden in etwa 600 schweizerischen Rindviehzuchtgenossenschaften gezüchtet und staatlich prämiert. Wie unzweckmässig und selbst für die zunächst beteiligten Kreise unvorteilhaft es ist, daneben noch eine besondere Gruppe als «Gebirgsvieh» aufzustellen, dürfte auch die schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Lausanne neuerdings schlagend gezeigt haben. Nach Aeusserungen massgebender Kreise dürfte auch Graubünden in Lausanne zum letztenmal eine besondere Abteilung «Gebirgsvieh» verlangt haben.

Unter Mitgabe einer zweckmässigen Anleitung werden die schweizerischen Viehbesitzer mit ganz seltenen Ausnahmen befähigt sein, ihre Tiere in die 5 vorgeschlagenen Kategorien einzuriehen. Zweifellos lassen sich auch in jeder Gemeinde Zählbeamte finden, die die Richtigkeit dieser Angaben auf den Besitzerkarten kontrollieren können.

Bund und Kantone fördern unter Aufwendung bedeutender Mittel die Rassenzucht, und es ist doch gewiss eine dankbare Aufgabe, ihre Erfolge auch durch die Rassenzählung festzustellen. Zweifellos hat der Prozentsatz der rassenunreinen Tiere in den letzten Jahrzehnten abgenommen, aber er sollte noch mehr und rascher zurückgehen. Die Rassenzählung dürfte zu einem edlen Wettstreit anregen, denn die rassenunreinen Tiere beeinträchtigen das Renommée eines Zuchtgebietes. Man wird sich deshalb auf ganzer Linie mit um so grösserem Eifer bestreben, diese Tiere auszumerzen. Ausserdem kann eine allfällige Verschiebung der Rassengrenze nur durch die Rassenzählung festgestellt werden.

Gegen die Rassenzählung machen Sie die Rückständigkeit der Rassenforschung in der Schweiz geltend. Hierauf erlauben wir uns jedoch zu entgegnen, dass die von Vertretern der Wissenschaft auf Grundlage prähistorischer Funde betriebene Rassenforschung mit der in Frage stehenden Rassenzählung in keinem Zusammenhange steht. Diese Art der Rassenforschung, deren Wert wir grundsätzlich anerkennen, die aber öfters in Oppositionslust und Spielerei aufgeht, wird sich unter schweizerischen Verhältnissen auch niemals berufen fühlen, eine Wegleitung für die Rassenzählung aufzustellen. Massgebend hiefür sind nicht die Viehschläge, die vor Jahrhunderten und Jahrtausenden gehalten wurden, sondern das Vieh, das wir heute halten und die Eigenschaften, die es in der Gegenwart besitzt und vererbt. Die vorgeschlagene Einteilung der schweizerischen Rindviehrassen nach Farbengruppen ist heute identisch mit einer Gruppierung nach Rassen. Hierin besteht unter objektiv urteilenden Fachmännern der grossen Praxis nur

eine Meinung und auch die Vertreter der Wissenschaft müssen ihr zustimmen, wenn ihnen die Entwicklung unserer Rindviehzucht während den letzten Jahrzehnten nicht verschlossen geblieben ist. Noch vor 50 Jahren durfte man mit einem Recht einen Frutig-, Saanen-, Simmentaler- etc.-Schlag unterscheiden, aber heute ist der Simmentalerschlag zur Simmentalerrasse geworden, die alle übrigen Schläge in sich aufgenommen hat. Um aber den westschweizerischen Ansichten gerecht zu werden, geben wir der Bezeichnung «Falb- und Rotschecken» gegenüber der Benennung «Simmentaler» den Vorzug. Aehnlich liegen die Verhältnisse beim «Braun- und Grauvieh».

Bei objektiver Prüfung der Frage kommen wir zu dem Schlusse, dass zahlreiche Faktoren für die Rassenzählung sprechen und sie gebieterisch verlangen, während kein einziger trifftiger Grund dagegen spricht. Wir bitten Sie demgemäß dringend, die Rassenzählung für das Rindvieh bei der VII. eidg. Viehzählung zu verwirklichen.

### III. Eine Zählung der Bienennstöcke

anlässlich der nächsten Viehzählung erachten wir als wünschenswert. Nachdem die Bienen dem eidgenössischen Viehseuchengesetz unterstellt worden sind, dürften sie ohne Bedenken auch in die Viehzählung eingeschlossen werden. Das gleiche gilt auch von der schon wiederholt angeregten Geflügelzählung, die wir ebenfalls begrüssen würden.

Indem wir die uns gebotene Gelegenheit zur Aeusserung von Wünschen in Sachen des Viehzählungsverfahrens hiemit geziemend verdanken und unsere heutigen Anregungen zu wohlwollender Prüfung angelegentlich empfehlen, benutzen wir gerne auch diesen Anlass zur Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. Moser.

Der Staatsschreiber:

Kistler.

In seinem Memorial vom Dezember 1910 kam alsdann das eidg. statistische Bureau selbst zu dem Schlusse, dass man die Frage der Rassenzählung im Hinblick auf die Bedeutung derselben und in Anbetracht, dass eine Anzahl Kantone (Zürich, Bern, Freiburg, Neuenburg, Thurgau, Waadt, Wallis) deren Durchführung für möglich halten, bei der Feststellung des Zählschemas berücksichtigen müsse, während von einer Neukategorisierung aus trifftigen Gründen Umgang zu nehmen

sei. In Uebereinstimmung damit lauteten denn auch die Anträge des eidg. Departements des Innern an den Bundesrat, welcher in Vollziehung des Art. 6 des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1893 betreffend Förderung der Landwirtschaft durch den Bund unterm 5. Dezember 1910 die Verordnung nebst den übrigen Vorschriften zu den Formularen für die VII. eidg. Viehzählung erliess. Als wesentliche Neuerungen gegen die frühere Viehzählung sind lediglich die Anordnung der Rassenzählung und die Zählung der Bienenvölker zu nennen. Im übrigen wurde einzig bei der Rubrik Ziegen eine erweiterte, vierteilige Unterscheidung vorgesehen. Die Zählformulare bestanden demnach wie bisher aus:

1. dem Besitzerverzeichnis,
2. der Besitzerkarte,
3. der Zählliste,
4. dem Zusammenzug.

Die Verordnung sah vor, dass für die Einteilung der Gemeinden in Zählkreise die Viehinspektionskreise massgebend sein sollen und dass die Zählung des Viehs an seinem ordentlichen Standort stattzufinden habe. Als Zählungstag war der 21. April bestimmt worden. Im Interesse einer guten Durchführung der VII. eidg. Viehzählung im Kanton Bern erliess der Regierungsrat folgendes Kreisschreiben:

B e r n , den 14. März 1911.

Herr Regierungsstatthalter,

Gemäss Verordnung des schweiz. Bundesrates vom 5. Dezember 1910 ist die nach Art. 6 des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1893 betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund periodisch von 5 zu 5 Jahren vorzunehmende eidg. Volkszählung auf Freitag den 21. April 1911 angeordnet worden. Diese Zählung erstreckt sich auf sämtliche Tiergattungen, sowie auch auf die Bienenvölker und soll, wenn irgend möglich, an genanntem Tage stattfinden; jedenfalls muss sich das Ergebnis derselben überall auf den Viehbestand vom 21. April beziehen. Eine wesentliche Neuerung gegenüber früher besteht nur insofern, als beim Rindvieh nun die Rassenunterscheidung vorgesehen ist. Nach Art. 4 der obgenannten Verordnung liegt die Sorge für die vorschriftgemässen Durchführung der Viehzählung den Einwohnergemeinderäten ob, und zwar sind, soweit sie sich hiezu eignen, die Viehinspektoren

damit zu betrauen; demgemäß hat sich die Zählkreiseinteilung, soweit tunlich, nach den Viehinspektoratskreisen zu richten. Eine voraussichtlich hinreichende Anzahl Exemplare der bundesrätlichen Verordnung, sowie der Zählformulare werden den Gemeindebehörden von der eidg. Amtsstelle aus bis Ende März direkt zugesandt.

Sie wollen nun die Einwohnergemeinderäte einladen, rechtzeitig die nötigen Vorbereitungen zu einer richtigen Durchführung der VII. eidg. Viehzählung, wozu in erster Linie die vollständige namentliche Aufzeichnung der Viehbesitzer im Besitzerverzeichnis nach Zählkreisen gehört, zu treffen. Im übrigen empfehlen wir die genaue Befolgung der in der Verordnung, sowie in den Zählpapieren enthaltenen speziellen Vorschriften und erwarten, dass jede Gemeindebehörde und die mit der Viehzählung beauftragten Organe ihre Obliegenheiten gewissenhaft erfüllen und dass die Ablieferungstermine von denselben, sowie auch von Ihnen selbst streng eingehalten werden. Die Regierungsstatthalterämter haben das gesamte Material ihres Amtsbezirks portofrei, d. h. in nicht über 50 Kilogramm schweren Paketen oder Kolly bis längstens zum 20. Mai an das kantonale statistische Bureau einzusenden.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:  
Dr. C. Moser.

Der Staatsschreiber:  
Kistler.

Auf Veranlassung der zuständigen eidg. Amtsstelle erliess das kant. statistische Bureau noch folgende Bekanntmachung:

In Vollziehung der bundesrätlichen Verordnung und des Kreisschreibens des Regierungsrats betreffend die eidgenössische Viehzählung ersucht die unterzeichnete Amtsstelle die Gemeindebehörden und Viehzähler angelegentlichst, sie möchten ihr Augenmerk diesmal ganz besonders auf die in der Zählkarte vorgesehene Ermittlung der Viehrassen richten. Die Viehbesitzer sind ja freilich verpflichtet, die Angaben wahrheitsgetreu zu machen; allein im Zweifelsfalle erscheint eine Nachprüfung derselben an Ort und Stelle unerlässlich. Im ferneren machen wir die Bezirks- und Gemeindebehörden noch darauf aufmerksam, dass die gewissenhafte und vorschriftsgemässen Durchführung der eidg. Viehzählung nach Art. 4 und 14 der Verordnung und den Bestimmungen der Bundesgesetze vom 23. Juli 1870 und 22. Dezember 1893 wie bei allen andern amtlich-statistischen Aufnahmen in ihrer Pflicht liegt, dass somit weder die kantonalen Staats- noch die Gemeindebehörden vom Bunde auf Rückvergütung der Kosten Anspruch machen

können, zumal dem Bunde nur die Kosten der allgemeinen Anordnung, den Kantonen und Gemeinden dagegen diejenigen der speziellen Ausführung auffallen. Da also eine Vergütung seitens des Bundes nicht vorgesehen ist, so fallen die Kosten der lokalen Zählung selbstverständlich zu Lasten der Gemeinden.

Bern, den 4. April 1911.

Kant. statistisches Bureau.

Die Nichtausrichtung einer Vergütung seitens des Bundes an die Zählorgane schien da und dort in den Gemeinden etwas verstimmt zu haben und konnte auch insofern als nicht ganz konsequent bezeichnet werden, da bei der letzten Viehzählung (1906) vom Bunde eine Vergütung von 15 Rp. per Besitzer verabfolgt wurde; indessen ist nicht ausser Acht zu lassen, dass, wie in vorstehender Bekanntmachung bereits gesagt wurde, der Bund zu einer Entschädigung nicht verpflichtet ist, indem solche allgemeine Zählungen oder statistische Erhebungen zu den polizeilichen Aufgaben der Gemeindebehörden gehören, somit deren Besorgung auch wie andere Angelegenheiten öffentlichen Charakters in ihrer Pflicht liegen.

Die Durchführung der Viehzählung fand im Kanton Bern ohne irgendwelche Anstände oder besondere Schwierigkeiten statt; insbesondere ist auch die erstmals angeordnete direkte Ermittlung der Viehrassen befriedigend durchgeführt worden und somit als gelungen zu betrachten. Nicht ganz leicht möchte für manche die in den Weisungen zum Besitzerverzeichnis enthaltene Unterscheidung zwischen Besitz und Eigentum an Vieh sein, wodurch hauptsächlich bezweckt wurde, klar zu machen, dass das Vieh nicht unbedingt nach dem Eigentumsverhältnis, sondern nach dem Besitz- oder Pachtverhältnis aufzunehmen war. Sehr zu statten kam namentlich grösseren Kantonen wie Bern die Verlängerung des Termins für die Ablieferung des Viehzählungsmaterials, welche in der Verordnung auf den 15. Juni vorgesehen war, indem dadurch der Kantonsbehörde eine etwas eingehendere Prüfung des Materials ermöglicht wurde. Gemäss Art. 14 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die VII. eidg. Viehzählung nahm denn auch das kant. statistische Bureau eine solche Prüfung auf

Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit vor und zwar würde dieselbe auf sämtliche Besitzerkarten resp. auf den Vergleich des Inhalts derselben mit den Uebertragungen auf die Zähllisten usw. ausgedehnt. Die Ablieferung des gesamten Viehzählungsmaterials an die Bundesbehörde konnte genau auf den angesetzten Termin erfolgen.

### Die Hauptergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern.

Der üblichen substantiellen Besprechung der neuen Viehzählungsergebnisse müssen wir die Erklärung vorausschicken, dass dieselben auf dem Resultat der hierseitigen Prüfung und Berichtigung beruhen, dass jedoch die Zahlenangaben im Einzelnen nach stattgefunder endgültiger Revision durch das eidg. statistische Bureau noch einige Änderungen erfahren könnten.

#### Der Viehbesitz.

Die Zahl der Viehbetreiber hat sich seit 1906 um 591 = 1,06% vermindert; von der Gesamtzahl von 54,865 Betreibern sind 26,894 mit Landwirtschaftsbetrieb als einzige Erwerbsquelle, 16,645 mit Landwirtschaft und noch andern Erwerbsquellen und 11,326 ohne Landwirtschaftsbetrieb. Die Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts haben um 6,26% zugenommen, die Rindviehbetreiber dagegen um 3,65% und die Kleinviehbetreiber um 9,01% abgenommen. In der früheren Zählungsperiode von 1900—1906 war die Abnahme der Viehbetreiber eine bedeutendere; sie betrug nämlich im ganzen 2741 = 4,71 %.

Etwas eingehendere Schlüsse würde der Nachweis über die Veränderung der Zahl der Viehbetreiber nach der Besitzgrösse resp. nach der Zahl der Viehstücke gestatten; allein diese Ausmittlung erfolgt erst später durch das eidg. statistische Bureau anlässlich der Bearbeitung des gesamten Originalmaterials. Immerhin führen wir die bezüglichen Nachweise

wenigstens für den Besitz an Rindvieh auf die früheren Zeitpunkte der Viehzählung an:

*Zahl der Rindviehbesitzer im Kanton Bern:*

<i>im Jahr</i>	<i>im ganzen</i>	<i>1—4 Stück</i>	<i>%</i>	<i>5—10 Stück</i>	<i>%</i>	<i>11—20 u. m. Stück</i>	<i>%</i>
1866	38,606	23,236	60,2	11,296	29,3	4,074	10,5
1876	39,576	22,468	56,8	12,130	30,6	4,978	12,6
1886	40,168	19,914	49,6	13,265	33,0	6,989	17,4
1896	40,056	18,186	45,4	13,984	34,9	7,886	19,7
1901	40,754	17,922	44,0	13,984	34,3	8,848	21,7
1906	41,370	16,334	39,5	14,773	35,7	10,263	24,8
1911	39,859	?	?	?	?	?	?

Daraus ist ersichtlich, dass der Kleinbesitz von 1—4 Stück in den 40 Jahren von 1866—1906 ganz bedeutend zurückgegangen ist, während der mittlere und besonders der grössere Besitz erheblich zugenommen hat; drei Viertel sämtlicher Rindviehbesitzer gehören dem Klein- und Mittelbesitz und ein Viertel dem grösseren Besitz an. Die Abnahme des kleinen und die Zunahme des grösseren Besitzes an Rindvieh involvieren eine bemerkenswerte Tatsache von grosser agrarpolitischer Bedeutung, nämlich die, dass der Boden durch die betriebstechnischen Fortschritte ertragreicher an Futter und der Bauernstand wohlhabender geworden ist; insofern würde diese symptomatische Erscheinung auch in volkswirtschaftlicher und socialer Hinsicht günstig zu beurteilen sein, wenn dieselbe nicht eine zunehmende Konzentration resp. Entwicklung zum Grossbetrieb befürchten lässt, wofür jedoch die Bedingungen z. Z. noch kaum vorhanden sind.

### **Der Viehstand.**

Der numerische Bestand der einzelnen Viehgattungen war am 21. April 1911 für den ganzen Kanton folgender:

Pferde unter 4 Jahren 9457, Pferde von 4 und mehr Jahren 29,712, davon: Zuchthengste 65, Zuchstuten 3411, Arbeits- und Luxuspferde 26,236, Pferde im ganzen: 39,169; Maultiere 61, Esel 74.

*Rindvieh*: Kälber zum Schlachten 11,309, Kälber zur Aufzucht 45,089, Jungvieh von  $\frac{1}{2}$ —1 Jahr: 20,246, Rinder von 1—2 Jahren: 38,120, Rinder über 2 Jahre: 21,648, Kühe 172,071, Zuchttiere von 1—2 Jahren: 4036, Zuchttiere von über 2 Jahren: 785, Ochsen von 1—2 Jahren: 1888, Ochsen über 2 Jahre: 1639; Gesamtstückzahl Rindvieh: 316,831.

Vom Rindviehbestand gehören der Rot- oder Falb-Fleckviehrasse an: 291,055, der Schwarzfleckviehrasse 5841, der Braun- oder Grauviehrasse 14,235, der Eringerviehrasse 180, andern Rassen oder Bastarden 5520.

*Schweine*: Eber 436, Mütterschweine 11,516, Schweine zur Aufzucht und Mast 120,227, wovon 74,583 Ferkel und 45,644 Mastschweine, Schweine im ganzen: 132,179.

*Schafe*: Im ganzen 20,480.

*Ziegen*: Aufzuggitzi 9973, Mastgitzi 5109, Böcke 858, Milch- und andere Ziegen 42,014, Ziegen im ganzen: 57,954.

*Bienen*: Völker in Körben: 7012, Völker in Kästen: 42,953, im ganzen: 49,965.

Im Vergleich mit dem Viehbestand von 1906 ergibt sich eine erfreuliche Zunahme der Pferde und Schweine, dagegen aber eine nicht unbeträchtliche Abnahme des Rindviehs überhaupt, sowie neuerdings eine starke Abnahme der Schafe und Ziegen. Die einzelnen Viehgattungen weisen folgende Veränderungen auf:

Die Pferde haben um 1773 = 4,74 % zugenommen und zwar die Pferde unter 4 Jahren um 362 = 3,98 %, die Zuchthengste um 5 = 8,33 %, die Zuchttuten um 470 = 15,9 %, die Arbeits- und Luxuspferde um 936 = 3,69 %; die Maultiere haben um 17 = 38,6 % und die Esel um 6 Stück = 8,82 % zugenommen.

Das Rindvieh hat im ganzen um 10,596 Stück = 3,23 % und zwar die Schlachtkälber um 500 = 4,24 %, die Aufzuchtkälber um 818 = 1,78 %, das Jungvieh von  $\frac{1}{2}$ —1 Jahr um 5041 = 19,9 %, die Rinder von 1—2 Jahren um 4405 = 15,1 %, die Rinder über 2 Jahre um 119 = 0,54 %, die Ochsen von 1—2 Jahren um 1965 = 51,6 % und die Ochsen über zwei Jahre um 1111 = 41,4 % abgenommen, wogegen die Kühe um

2966 Stück = 1,75% und die Zuchttiere um 397 = 11% zugenommen haben; die Zuchttiere von über 2 Jahren sind sich an Zahl merkwürdigerweise ganz gleich geblieben.

Die Verminderung des Jungviehs der Rinder und Ochsen einerseits und die Vermehrung der Kühe andererseits lässt sich daraus erklären, dass die Milchwirtschaft den Bauern eine rentablere Einnahmsquelle bietet, als die Schlachtviehproduktion und dass besonders die schlechte Witterung der letzten zwei Jahre der Vermehrung des Zucht- und Schlachtviehbestandes ungünstig war, so dass sich die Viehbesitzer besonders in den Gebirgsgegenden zur Reduktion desselben genötigt sahen.

Die Schweine haben im ganzen um 4283 = 3,36% zugenommen und zwar die Eber um 24 = 5,82%, die Mutterschweine um 1145 = 11%, die Mastschweine um 10,593 = 30,2%, wogegen die Ferkel um 7479 = 9,11% abgenommen haben.

Die Schafe weisen eine Verminderung von 12,374 = 37,6% und die Ziegen eine solche von 7039 = 10,8% auf.

Die Bienenstöcke sind in den 10 Jahren von 1901—1911 um 1218 = 2,38% vermindert worden.

Nach dem bisher üblichen Berechnungsverfahren auf Rindviecheinheiten reduziert ergibt sich folgende Veränderung des Gesamtviehbestandes: Zahl der Viecheinheiten pro 1906: 424,284, pro 1911: 415,710, somit Verminderung pro Jahr um 1715 = 4,04 Promille. Bei einer Vergleichung des Gesamtviehstandes nach Viecheinheiten auf ca. 100 Jahre zurück weist der Kanton Bern grössere oder geringere Rückgänge nur in 5 Zählperioden auf, nämlich von 1808—1810 per Jahr 4275 = 25 Promille, von 1812—1815 4431 = 24 Promille, von 1819—1822 1669 = 7,29 Promille, von 1825—1827 1487 = 6,22 Promille, von 1830—1843 749 = 2,92 Promille und nun von 1906—1911 1715 = 4,04 Promille.

Von 1819—1847 hatten wir eine Vermehrung von 22,762 Viecheinheiten oder 813 = 0,35% per Jahr und von 1847—1911 ergibt sich eine solche von 163,783 oder 2559 = 1% per Jahr, also eine dreimal so starke Zunahme der Rindviechein-

heiten. Von 1819—1911 stellt sich eine Vermehrung der Vieh-einheiten von 186,545 oder 2028 = 0,88 % heraus.

Im Zeitraum von 1819—1847 nahm die Bevölkerung jährlich um 1,17 %. der Viehstand (Rindvieheinheiten) dagegen nur um 0,35 % zu; beinahe umgekehrt gestaltet sich das Zunahmeverhältnis im Zeitraum von 1847—1911, in welchem die Bevölkerung nur um 0,68 % pro Jahr, der Viehstand (Rindvieheinheiten) dagegen um 1 % sich vermehrte.

Für die Landesteile und Amtsbezirke stellen sich in der letzten Viehzählungsperiode folgende Veränderungen im Viehbestande heraus:

Im Mittelland ergibt sich für die ganze fünfjährige Periode eine Vermehrung des Viehstandes (nach Rindvieheinheiten) von 2,4 % und im Seeland eine solche von 2,1 %; in den übrigen Landesteilen hat derselbe abgenommen und zwar im Oberland um 8,6 %, im Jura um 5,5 %, im Oberaargau um 1,7 % und im Emmenthal um 0,3 %, zugenommen hat der Viehstand (Rindvieheinheiten) in den Amtsbezirken Erlach um 4,6 %, Bern um 5,1 %, Neuenstadt um 4,5 %, Konolfingen um 3,6 %, Aarberg um 3,5 %, Fraubrunnen und Büren um je 2,2 %, Burgdorf um 1,6 %, Laupen um 1,3 % und Seftigen um 0,4 %.

Die grösste Abnahme verzeigten die Amtsbezirke Obersimmenthal mit 12,1 %, Pruntrut mit 11,2 %, Laufen mit 10,5 %, Biel mit 10,6 %, Interlaken mit 10,3 %, Saanen mit 10,2 % und Oberhasle mit 10,1 %. Vergleichen wir indes den Viehstand von 1911 mit demjenigen von 1901, so ergibt sich für den ganzen Kanton eine Zunahme von 6,7 %, ebenso für sämtliche Landesteile und die meisten Amtsbezirke eine grössere oder geringere Zunahme, ausgenommen in Saanen, Oberhasle, Interlaken, Obersimmenthal, Biel und Pruntrut, welche eine Abnahme von 1—3,8 % verzeichnen.

Die Pferde haben verhältnismässig am stärksten zugenommen, im Mittelland (um 10,3 %), im Oberaargau (um 8,1 %), im Seeland (um 6,9 %) und im Emmenthal (um 6,2 %); abgenommen dagegen im Oberland (um 11,0 %); eine wesentliche Zunahme verzeichnen die Amtsbezirke Frutigen (um 49,0 %), Interlaken (um 18,2 %), Bern (um

17,6 %), Büren (um 11,4 %), Münster (um 11,1 %), Aarwangen (9,3 %), Seftigen (8,5 %), Burgdorf (8,4 %) und Wangen (6,6 %). Abgenommen haben die Pferde in den Amtsbezirken Thun (um 28,7 %), Oberhasle (19,2 %), Biel (6,3 %), Pruntrut (4,0 %), Obersimmenthal (1,4 %) und Courtelary (1,3 %).

Die Abnahme des Rindviehbestandes stellt sich auf 3,2 % und zwar beträgt sie im Oberland 9,3 %, im Jura 5,2 %, im Oberaargau 3,0 % und im Emmenthal 1,7 %; zugenommen hat das Rindvieh im Seeland um 1,3 % und im Mittelland um 0,5 %. Von den Amtsbezirken verzeigen die grösste Abnahme an Rindvieh: Interlaken 14,4 %, Biel 13,7 %, Obersimmenthal 12,6 %, Frutigen 11,9 %, Laufen 11,6 %, Saanen 10,8 %, Oberhasle 10,5 %, Niedersimmenthal 9,3 % und Delsberg 6,4 %; die grösste Zunahme: Neuenstadt 8,9 %, Erlach 5,0 %, Aarberg 2,3 %, Konolfingen 2,2 %, Büren 1,1 % und Fraubrunnen 1,0 %.

Die Kühe haben am meisten zugenommen im Seeland (um 7,4 %), am wenigsten im Emmenthal (0,4 %) und abgenommen im Oberland um 4,3 %; von den Amtsbezirken weisen die grösste Zunahme auf: Erlach mit 15,6 %, Neuenstadt mit 9,7 %, Büren mit 8,9 %, Aarberg mit 7,2 %, Münster mit 6,5 %, Fraubrunnen mit 5,7 % und Seftigen mit 5,5 %, die grösste Abnahme: Interlaken 11,4 %, Obersimmenthal 10,0 %, Niedersimmenthal 7,7 %, Saanen 5,6 %, Oberhasle 4,5 %, Frutigen 3,7 % und Biel 3,6 %. Im Oberland weisen sämtliche Amtsbezirke mit Ausnahme von Thun einen beträchtlichen Rückgang der Zahl der Kühe auf.

Die Schweine weisen in allen Landesteilen eine Vermehrung auf mit Ausnahme im Jura, welcher eine Verminderung von 23,5 % zu verzeichnen hat; im Oberland beträgt die Zunahme 16,2 %, im Mittelland 10,8 und im Emmenthal 8,9 %. Von den Amtsbezirken weisen die stärkste Zunahme des Schweinebestandes auf: Interlaken mit 21,3 %, Frutigen mit 20,4 %, Saanen 17,9 %, Seftigen 17,3 %, Konolfingen 16,7 % und Thun 15,9 %, die grösste Abnahme: Neuenstadt 42,8 %, Pruntrut 31,7 %, Biel 26,3 %, Laufen 25,7 %, Münster 23,4 % und Delsberg 22,6 %.

In der Veränderung des Schafbestandes zeigen alle Landesteile und Amtsbezirke eine starke Abnahme, ausgenommen Biel und Fraubrunnen, welche mit einer Zunahme von 5,5 und 2,4 % figurieren. Im Jura haben die Schafe um 45,0 %, im Seeland um 44,0 %, im Oberland um 40,8 %, im Mittelland um 36,4 %, im Oberaargau um 31,6 % und im Emmenthal um 24,8 % abgenommen. Die grösste Abnahme verzeigten die Aemter Laufen 85 %, Laupen 64,5 %, Neuenstadt 62,5 %, Nidau 61,1 %, Delsberg 53,3 %, Aarberg 50,9 %, Obersimmenthal 49,5 %, Schwarzenburg 48,3 %, Interlaken 46,0 %, Seftigen 45,3 %, Münster 44 %, Freibergen 43,4 % und Oberhasle 42,5 % etc.

Auch bei den Ziegen erscheinen alle Landesteile mit Abnahmeziffern und zwar der Oberaargau in erster Linie mit 24,1 %, dann der Jura mit 17,8 %, das Mittelland mit 15,8 %, das Emmenthal mit 13,9 %, das Seeland mit 6,5 % und das Oberland mit 5,3 %. Von den Amtsbezirken figurieren nur drei mit kleinen Zunahmeziffern, nämlich Erlach mit 5,8 %, Interlaken mit 4,2 % und Büren mit 0,01 %; die Abnahme der Ziegen war am grössten in den Amtsbezirken: Aarwangen 26,9 %, Freibergen 26,3 %, Fraubrunnen 24,5 %, Pruntrut 23,4 %, Laufen 21,6 %, Wangen 21,5 %, Schwarzenburg 20,0 %, etc.

Die Bienenhaltung zeigt in der Veränderung nach den einzelnen Gegenden (Bezirken) wesentliche Gegensätze; sie ist von 1901—1911 ganz besonders im Jura zurückgegangen, nämlich um 23,4 %, dann im Oberland um 9,2 %, während sie im Emmenthal um 10,7 %, im Oberaargau um 4,6 %, im Mittelland um 4,5 % und im Seeland um 3,3 % zugenommen hat. Die grösste Abnahme zeigt sich in den Amtsbezirken: Biel 45,1 %, Neuenstadt 36,6 %, Courtelary 36,2 %, Schwarzenburg 31,9 %, Freibergen 30,9 %, Münster 29,7 %, Niedersimmenthal 28,0 % und Oberhasle 25,3 % etc. Weitaus die grösste Zunahme in der Bienenhaltung haben die Aemter Saanen mit 31,8 %, Trachselwald mit 26,4 %, Nidau mit 23,2 %, ferner Burgdorf mit 18,9 %, Aarberg mit 16,4 %, Konolfingen mit 12,4 % etc. zu verzeichnen.

Das Verhältnis des Viehstandes zur Bevölkerung hat sich gegen 1906 begreiflicherweise verungünstigt, indem der erste ab- und die letztere zugenommen hat.

Auf 100 Einwohner kommen:

Bevölkerung	Pferde inkl.		Rindvieh	Kühe	Schweine
	Maultiere	und Esel			
pro 1906 615,575	6,1		53,2	27,4	20,7
» 1910 645,877	6,1		49,0	26,6	20,5
Bevölkerung	Schafe	Ziegen	Rindvieh-Einheiten	Viehbesitzer	Bienenvölker
pro 1906 615,575	5,3	10,5	69,0	9,0	—
» 1910 645,877	3,1	8,9	64,3	8,5	7,7

Am stärksten sind die Pferde im Jura (8,8 %) und Emmenthal (7,7 %) vertreten; von den Amtsbezirken weisen am meisten Pferde auf: der Bezirk Freibergen 18,8 %, Pruntrut 12,8 % und Erlach 11,9 % der Bevölkerung.

Den grössten Rindviehbestand weist das Emmenthal auf, nämlich 75,4 % der Bevölkerung, dann das Oberland 60,1 etc. Von den Amtsbezirken haben im Verhältnis zur Bevölkerung Obersimmenthal mit 119,5, Saanen mit 117,1, Laupen 84,9, Niedersimmenthal 84,7, Seftigen 80,9, Oberhasle 78,9, Freibergen 77,9, Schwarzenburg 77,7, Signau 77,6 etc. Am meisten Kühe besitzen das Emmenthal (42,7) und der Oberaargau (31,0), von den Amtsbezirken Laupen 55,1, Fraubrunnen 47,4, Seftigen 45,7, Schwarzenburg 42,8 und Aarberg 41,0 etc.

Die bedeutendste Schweinehaltung weist das Emmenthal auf: 35,4, die geringste der Jura: 14,6 auf 100 Einwohner. Von den Amtsbezirken sind Laupen (59,3) und Erlach (47,6) hervorragend.

Die Schafzucht findet sich verhältnismässig noch am meisten im Emmenthal vor (7,3 auf 100 Einwohner), sodann im Oberland mit 5,7; am geringsten ist sie dagegen im Seeland (1,3) und Oberaargau (1,4) vertreten.

Die Ziegenhaltung ist hauptsächlich noch im Oberland mit 24,2 und im Emmenthal mit 10,6 vertreten; in den Amtsbezirken am meisten im Oberhasli 49,4, Obersimmenthal 43,8,

Saanen 36,7, Niedersimmenthal 29,7, Frutigen 29,2, Interlaken 24,9, Schwarzenburg 17,2, Seftigen 12,3, Signau 12,2 etc. vertreten.

Vieheinheiten stellt am meisten das Emmenthal, nämlich auf 100 Einwohner 97,4; von den Amtsbezirken Obersimmenthal 132,6, Saanen 130,9, Erlach 115,9, Laupen 115,3, Freibergen 112,1, Seftigen 103,1 etc.

Viehbesitzer weisen im Verhältnis zur Bevölkerung (d. h. auf je 100 Einwohner) am meisten auf das Oberland (11,9), das Emmenthal (10,3) und der Oberaargau (9,5), von den Aemtern Obersimmenthal (15,9), Oberhasle (15,7) und Saanen (15,6) etc.

Im Vergleich zur produktiven Bodenfläche ändern sich diese Verhältnisse bezüglich des Viehreichtums oder der örtlichen Verteilung des Viehstandes (Viehdichtigkeit) sehr wesentlich. Während auf ein Km<sup>2</sup> im Kanton überhaupt 108,8, im Mittelland sogar 174,7, im Oberaargau 168,9, im Emmenthal und Seeland je 160 Vieheinheiten kommen, sinkt diese Verhältniszahl im Jura auf 76,0 und im Oberland sogar auf 62,4 herab. Die Verhältniszahlen pro 1911 und pro 1906 sind für den ganzen Kanton folgende: Auf 1 Km<sup>2</sup> produktive Fläche kommen:

<i>Prod. Fläche Km<sup>2</sup></i>	<i>Pferde</i>	<i>Rindvieh</i>	<i>Kühe</i>	<i>Schweine</i>
1906 380,940	9,8	86,0	44,4	33,6
1911 381,778	10,3	82,9	45,0	34,6
<i>Prod. Fläche Km<sup>2</sup></i>	<i>Schafe</i>	<i>Ziegen</i>	<i>Rindviecheinheiten</i>	
1906 380,940	8,6	17,0	111,4	
1911 381,778	5,3	15,1	108,8	

Natürlich variiert die Viehdichtigkeit und das Vorkommen der verschiedenen Viehgattungen hier in den einzelnen Amtsbezirken gegenüber 1906 ebenso sehr als im Vergleich zur Bevölkerung. Kamen z. B. nach der Einwohnerzahl am meisten Pferde im Jura vor, so steht nun das Mittelland mit 18,5 per Km<sup>2</sup> oben an; hatte das Emmenthal nach dem Bevölkerungsmassstab am meisten Rindvieh, so kommt nun der Oberaargau mit 132,4 Stück pro Km<sup>2</sup> und bei den Kühen das Mittelland mit 81,4 pro Km<sup>2</sup> in die vorderste Reihe. Rangierte im Schweinebesitz das Emmenthal in erster Linie, so rückt nun

das Seeland mit 67,1 Stück pro Km<sup>2</sup> voran; hingegen bleibt von den Amtsbezirken das Amt Laupen sowohl im Verhältnis der Bevölkerung als der produktiven Bodenfläche mit der Schweinehaltung weitaus im ersten Rang. Auch bei den Schafen behauptet das Emmenthal in beiden Fällen den ersten Rang, während das Mittelland und das Oberland den Rang vertauschen, d. h. ersteres den Vortritt erhält. Nach der Einwohnerzahl hatten die Amtsbezirke Saanen, Oberhasle und Obersimmenthal weitaus am meisten Schafe, nach der Bodenfläche aber Trachselwald, Seftigen, Signau und Burgdorf. Bei den Ziegen behauptete das Oberland nach der Bevölkerungszahl bei weitem den ersten Rang und behält denselben auch nach der Bodenfläche mit 21,1 Stück pro Km<sup>2</sup>; in zweiter Linie rückt dagegen das Seeland mit 19,2 Stück pro Km<sup>2</sup>. Bei den Vieheinheiten stunden das Emmenthal und Oberland nach der Bevölkerungszahl voran, nach der Bodenfläche dagegen das Mittelland mit 174,7 und der Oberaargau mit 168,9 pro Km<sup>2</sup>; von den Amtsbezirken präsentierte sich nach der Einwohnerzahl mit dem grössten Viehreichtum: Obersimmenthal 132,6, Saanen 130,9, Erlach 115,9, Laupen 115,3 und Freibergen mit 112,1; nach der Bodenfläche dagegen rücken voran: Bern mit 197,2, Laupen 189,4, Konolfingen 186,6, Burgdorf 185,0, Aarwangen 177,8 und Trachselwald mit 177 etc.

Die Bienenhaltung ist im Vergleich zur Bodenfläche am meisten im Oberaargau mit 26,2 Bienenvölker vertreten; dann folgt das Emmenthal mit 23,5, das Mittelland mit 22,0, das Seeland mit 20,5, der Jura mit 7,7 und das Oberland mit 5,8 Bienenvölker. Von den Amtsbezirken treiben am meisten Bienenzucht Biel mit 54,4, Konolfingen 33,4, Trachselwald 30,2, Aarwangen 29,1, Büren 28,1, Nidau 26,8, Burgdorf 26,2 und Bern 21,5 etc.

Das Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zu einander kommt in nachfolgender Berechnung auf Grundlage der Rindvieheinheiten zum Ausdruck: Von 100 Vieheinheiten entfallen 14,2 auf das Pferdegeschlecht, 76,3 auf das Rindvieh und 9,5 auf das Kleinvieh, d. h. 7,9 auf die Schweine, 1,1 auf die Ziegen und 0,5 auf die Schafe. Auf einen Viehbesitzer kommen 7,6 Rindvieheinheiten. Entsprechend der Viehdichtigkeit resp.

dem Vorherrschen des Grossviehs gestaltet sich auch das prozentuale Verhältnis der einzelnen Viehgattungen in den Landesteilen und Amtsbezirken. Beim Pferdegeschlecht ist am stärksten vertreten der Jura, beim Rindvieh das Oberland, beim Kleinvieh das Seeland; von den Amtsbezirken weisen den stärksten Pferdebestand auf: Biel 42,7 %, Pruntrut 28,2 %, Bern 25,7 %, Freibergen 25,2 % etc.; am meisten Rindvieh: Obersimmenthal 90,1 %, Saanen 89,5 %, Neuenstadt 88,0 %, Niedersimmenthal 87,1 %, Frutigen 85,5 % etc. Am meisten Kleinvieh: Laupen 13,8 %, Interlaken 13,3 %, Oberhasle 13,2 %, Aarberg 12,8 % und Büren 12,2 % etc.; am meisten Schweine: Laupen 12,8, Aarberg 11,7, Büren 10,7, Erlach 10,3 % und Fraubrunnen 10,1 %; am meisten Schafe: Oberhasle, Saanen, Frutigen (1,3—1 %) etc.; am meisten Ziegen: Interlaken, Oberhasle, Frutigen, Ober- und Niedersimmenthal und Saanen (4,5—2,3 %).

Im Vergleich zum Viehreichtum der übrigen Kantone der Schweiz steht der Kanton Bern im 10. Rang: 9 Kantone weisen also im Verhältnis zur Bevölkerungszahl einen noch grösseren Viehreichtum auf; es sind dies die Kantone: Freiburg, Obwalden, Appenzell I. Rh., Graubünden, Nidwalden, Luzern, Wallis, Schwyz und Uri. In der Pferdehaltung stellt sich jedoch Bern nach Freiburg in zweite, d. h. annähernd auf gleiche Linie wie Waadt. Im Rindviehbestand stellt sich für Bern die nämliche Rangordnung heraus, wie nach Massgabe der Vieheinheiten überhaupt; beim Kleinvieh indes gestaltet sich der Vergleich für denselben eher noch etwas ungünstiger als bei den genannten Kantonen.

### **Das Ergebnis der Rassenzählung.**

Ein hervorragendes Interesse bietet diesmal die Ermittlung der Rindviehrassen für sämtliche Kantone der Schweiz; verschiedenen Kundgebungen in der Presse und in Versammlungen der Viehzuchtinteressenten nach zu schliessen sind die letztern sehr gespannt auf das Ergebnis der erstmaligen Rassenzählung. Indem wir das Hauptergebnis nach Kantonen bekannt geben, bemerken wir ausdrücklich, dass dasselbe, soweit es die übrigen Kantone anbetrifft, sich auf die vorläufigen,

vom eidg. statistischen Bureau veröffentlichten Ergebnisse stützt; die Verhältnisberechnungen dagegen röhren von uns her. Danach machen das Fleckvieh im ganzen 833,288 Stück = 57,73 % und das Braunvieh 566,161 Stück = 39,23 %, die Bastarde endlich 43,922 Stück = 3,04 % aus.

In diesen Zahlen dokumentiert sich ein starkes Vorherrschen der Fleckviehrassen. Untersuchen wir das Rassenverhältnis im weitern nach Kantonen, so ergibt sich folgendes: Das Rot- oder Falbfleckvieh herrscht vor in den Kantonen Schaffhausen mit 94,54 %, Bern mit 91,87 %, Waadt mit 91,58 %, Neuenburg mit 90,66 %, Solothurn mit 88,58 %, Freiburg mit 78,91 %, Genf mit 78,10 %, Baselstadt mit 74,72 %, Aargau mit 74,35 %, Zürich mit 51,30 %. Das Braunvieh dagegen herrscht fast ausschliesslich vor in den Kantonen: Glarus mit 99,85 %, Appenzell I. Rh. 99,80 %, Uri 99,65 %, Schwyz 99,54 %, Appenzell A. Rh. 99,31 %, Nidwalden 99,21 %, Graubünden 99,16 %, Obwalden 98,42 %, St. Gallen 98,48 %, Zug 95,98 %, Tessin 59,36 %, Thurgau 57,56 % und Luzern 53,15 %. Von den übrigen Rassen kommen vor: Schwarzfleckvieh: 38,196 = 2,65 % und Eringervieh: 31,010 = 2,15 %; das erstere wurde oben zum Fleckvieh und das letztere zum Braunvieh gerechnet. Das Schwarzfleckvieh ist hauptsächlich in den Kantonen Freiburg 18,40 %, Baselstadt 15,43 % und Baselland 7,73 %, endlich noch in Genf, Tessin und Neuenburg mit 5—5,72 % vertreten. Das Eringervieh ist hauptsächlich im Wallis mit 29,723 = 43,4 % zu Hause. Am meisten Bastarde verzeichnet der Kanton Tessin, nämlich 13,798 = 33,01 %, dann Genf 875 = 10,45 %, Wallis 7125 = 10,43 % und Baselland 1826 = 7,94 % etc.

Es ist hier der Ort, noch einiges über die offizielle Ausmittlung und Feststellung der Rindviehrassen zu bemerken. Vier Monate nach stattgefunder Viehzählung brachte die Presse folgende *Kundgebung aus dem Bundesrat*: «Die Ergebnisse der eidg. Viehzählung können bekanntlich hinsichtlich der Zählung der Rassen nicht auf Genauigkeit und Zuverlässigkeit Anspruch machen. Die Interessenten haben nun dem Bundesrat die Frage unterbreitet, ob unter diesen Umständen die Ergebnisse der Rassenzählung überhaupt publiziert wer-

den sollen oder nicht. Der Bundesrat wird diese Frage entscheiden, wenn er wieder vollzählig sein wird.»

Gegen die Absicht der «Interessenten»<sup>1)</sup>, die Resultate der Rassenzählung zu disqualifizieren, wenn nicht direkt zu annulieren, erhoben die Interessenten der Fleckviehzucht unseres Kantons begreiflicherweise energischen Protest, so dass sich der Bundesrat wohl hüten wird, der betreffenden Eingabe, welche aus dem Kanton Luzern stammen soll, entsprechende Folge zu geben; er wird vielmehr die Resultate der Rassenzählung wie die übrigen Viehzählungsergebnisse einer nähern Prüfung unterwerfen, nötigenfalls berichtigen lassen und denselben die offizielle Anerkennung nicht versagen können.

Es mag ja wohl sein, dass da und dort über die Zuteilung der einzelnen Viehstücke zu den betreffenden Hauptviehrassen Zweifel obwalten mochten und dass es wünschenswert gewesen wäre, den Gemeindebehörden und Zählorganen nähere Instruktionen zu geben; allein im grossen Ganzen dürften die Angaben doch zutreffen und übrigens würde man mit ausführlichen Instruktionen und Vorschriften vielleicht nur Verwirrung gestiftet und mehr geschadet als genutzt haben. Gerade in diesem interessanten Teil des Viehzählungspensums durfte man unsern bereits ziemlich geschulten Landwirten und Viehzüchtern auch einige Sachkenntnis zutrauen. Es muss zudem in der Pflicht der Behörden und der Fachmänner der amtlichen Statistik liegen, die Rassenzählung zukünftig noch zu verbessern und die Ergebnisse der letztern selbst so zuverlässig als möglich zu gestalten.

Dass indes das Resultat der Rassenzählung schon dieses erste Mal als annähernd richtig und zuverlässig bezeichnet zu werden verdient, das geht aus einem frappanten Vergleich hervor. Dr. Käppeli, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Rütti, stellte vor nicht langer Zeit in seiner Arbeit über Viehzucht<sup>2)</sup> in Anlehnung an die im Jahre 1886 versuchte Rassen-

---

<sup>1)</sup> Von welchen Interessenten? Offenbar nicht von denjenigen der Fleckviehzucht!

<sup>2)</sup> Vergl. Lieferung 107, Seite 1400 des Handwörterbuch der schweiz. Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung, Bern 1910.

ermittlung eine Berechnung der Rindviehrassen in der Schweiz pro 1906 auf, wobei alle massgebenden Faktoren berücksichtigt, jedoch die Kreuzungsprodukte nicht ausgeschieden wurden; wir stellen das Ergebnis derselben demjenigen der Rassenzählung vom 21. April 1911 gegenüber:

	Nach Dr. Käppeli		Nach der Vieh- zählung v. 1911	
	Zahl	%	Zahl	%
Rotschecken (Simmenthaler)	845,000	55,0	795,092	55,08
Braunvieh . . . . .	575,000	40,0	535,151	37,08
Schwarzschecken . . . . .	40,000	2,5	38,196	2,65
Eringervieh . . . . .	40,000	2,5	31,010	2,15
Bastarde . . . . .	?	?	43,922	3,04
oder zusammengefasst:				
Fleckvieh (inkl. Schwarzschecken) . . .	885,519	59,1	833,288 <sup>1)</sup>	57,7
Braunvieh (inkl. Eringervieh) . . .	615,000	40,7	566,161	39,2

Es muss nun allerdings zugegeben werden, dass wenn unter dem Ausdruck «Rasse» streng genommen nur rassenreine Tiere zu verstehen sind, die als Bastarde angegebene Zahl viel zu niedrig erscheinen würde und dass dann allerdings ein grosser Teil des Rindviehbestandes sowohl beim Fleckvieh als auch beim Braunvieh noch auszuscheiden wäre, was sich u. E. bei zukünftigen Viehzählungen unschwer bewerkstelligen liesse — in der Weise nämlich, dass in der Zählkarte bei jeder Rassengruppe zwischen rassenreinen Tieren und Kreuzungsprodukten unterschieden werden müsste. Die Fragestellung wäre somit zu formulieren, wie folgt:

Vom Rindvieh gehören an:	Davon sind:		
	Stückzahl im Ganzen	Rassenreine Tiere	Kreuzungs- produkte
Der Rot- oder Fleckviehrasse . . . . .			
» Schwarzfleckviehrasse . . . . .			
» Braun- oder Grauviehrasse . . . . .			
» Eringerviehrasse . . . . .			

<sup>1)</sup> Ohne Bastarden.

Damit wäre später auch im Falle des nicht vollkommenen Gelingens der strengen Rassenausscheidung der Vergleich der Gesamtstückzahl jeder Rassengruppe mit derjenigen von 1911 noch gesichert.

### **Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911 verglichen mit demjenigen pro 1901.**

Der Wert des Viehstandes macht bekanntlich einen respektablen Teil des Nationalvermögens aus; es ist daher von Interesse, denselben jeweilen bei Anlass der periodischen Viehzählungen durch Spezialermittlungen annähernd kennen zu lernen, und zwar geschieht dies in der Weise, dass vorerst der Durchschnittswert per Stück jeder Viehgattung festgestellt und sodann der Gesamtwert durch Multiplikation des erstern mit der Stückzahl berechnet wird. Es ist klar, dass bei der Ermittlung der Durchschnittswerte alle Faktoren, die den Wert des Viehes beeinflussen, sorgfältig in Betracht gezogen werden müssen, dass z. B. nicht allein der hohe Preis, welcher in einzelnen Gegenden (wie im Simmenthal) für Rassentiere bezahlt wird, sondern auch die Menge der übrigen Tiere minderwertigerer Qualität zur Geltung kommen muss, ansonst die Wertberechnung zu hoch ausfallen würde. Zur Erzielung zutreffender Durchschnittswerte wären daher umfassende örtliche Ermittlungen notwendig, wie sie früher, d. h. eidgenössischerseits im Jahre 1896 und von uns anno 1901 angeordnet wurden. Bei den letzten Viehzählungen von 1906 und 1911 fanden indes solche Wertermittlungen weder im Rahmen der Viehzählung noch im Wege von Spezialerhebungen statt. Wir sahen uns daher veranlasst, einen andern gangbaren Weg einzuschlagen, um zum Ziele zu gelangen, indem wir uns an Fachleute ersten Ranges wandten, mit der Bitte, uns zuverlässige Angaben über die Durchschnittswerte der einzelnen Viehgattungen zu liefern.<sup>1)</sup> Auf diese Ermittlungen gestützt

---

<sup>1)</sup> Wir verdanken namentlich den HH. Dr. Käppeli, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Rütti, J. Gloor, Sekretär der bernischen Viehzuchtkommissionen und Reg.-Rat Dr. Moser, Direktor der Landwirtschaft, ihre diesbezügliche sachkundige Beihülfe.

ergab die Berechnung einen Gesamtwert des Viehstandes pro 1911 von Fr. 200,681,224 und im Vergleich mit demjenigen pro 1901 eine Wertvermehrung von Fr. 69,303,140. Eine Wertverminderung und zwar durch Abnahme der Stückzahl stellt sich nur bei den Zuchthengsten, den Ochsen von 1-2 Jahren, den Schweinen und Schafen heraus, während die Ziegen, trotz numerischer Verminderung eine erhebliche Wertvermehrung zu verzeichnen haben.

Der Wert der Bienenvölker repräsentiert die Summe von Fr. 1,428,830 und steht um Fr. 507,536 höher als 1901.

Aus der im tabellarischen Teil enthaltenen Uebersicht heben wir hier folgende Hauptzahlen der Wertberechnung des Viehstandes pro 1911 hervor:

Hauptviehgattungen	Wertsumme Fr.	Wertvermehrung oder Verminderung seit 1901 Fr.
		Fr.
Pferde (inkl. Maultiere und Esel) . . . . .	30,748,200	+ 8,467,525
Rindvieh . . . . .	157,331,165	+ 60,255,415
Schweine . . . . .	9,593,915	- 7,420
Schafe . . . . .	716,800	-- 60,878
Ziegen . . . . .	2,291,144	+ 648,498
Total . . . . .	200,681,224	+ 69,303,140

Wenn auch diese Wertvermehrung in den letzten 10 Jahren nicht allein auf die Verbesserung der Rassenzucht, sondern auf den faktischen Wertzuwachs des Viestandes überhaupt zurückzuführen sein dürfte, so ist doch nicht zu verkennen, dass die intensiven Bestrebungen der Viehzüchter, der Viehzuchtverbände und der Staatsbehörden zur Förderung der Viehzucht ihre guten Früchte getragen haben, denn ein Blick in die Wirklichkeit, wie sie bei Ausstellungen, in den Prämierungstabellen und auf Märkten gelegentlich zu Tage tritt, genügt, um sich von den grossen Fortschritten auf viehzüchterischem Gebiete zu überzeugen.

## **Tabellarischer Teil.**

---

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel
									Zuchttstuten				
<b>Flarberg.</b>													
Aarberg . . . . .	100	33	36	31	49	64	75	10	13	. 2	112	127	.
Bargen . . . . .	110	58	25	27	46	82	86	8	19	1 . 7	66	93	.
Grossaffoltern . . .	252	130	83	39	101	187	214	37	31	. 2	143	176	.
Kallnach . . . . .	155	92	32	31	87	123	130	9	52	. 18	94	164	.
Kappelen . . . . .	121	75	37	9	57	99	108	2	29	. 6	74	109	.
Lyss . . . . .	221	87	80	54	63	150	166	15	16	. 3	100	119	.
Meikirch . . . . .	137	62	33	42	47	84	123	26	18	. 2	77	97	1
Niederried . . . . .	40	21	9	10	14	29	35	3	7	. .	45	52	.
Radelfingen . . . . .	186	96	38	52	68	123	170	15	30	. 3	93	126	.
Rapperswil . . . . .	252	139	66	47	99	184	217	46	62	. 5	146	213	.
Schüpfen . . . . .	248	105	86	57	89	162	218	40	41	. 5	168	214	.
Seedorf . . . . .	335	163	103	69	102	243	304	20	65	. 5	124	194	.
Total	<b>2,157</b>	<b>1,061</b>	<b>628</b>	<b>468</b>	<b>822</b>	<b>1,530</b>	<b>1,846</b>	<b>231</b>	<b>383</b>	<b>1 58</b>	<b>1,242</b>	<b>1,684</b>	<b>1</b>
<b>Flarwangen.</b>													
Aarwangen . . . . .	167	64	64	39	37	120	125	26	12	. .	57	69	.
Auswil . . . . .	78	56	10	12	33	65	66	22	19	. 4	40	63	2
Bannwil . . . . .	5	36	29	20	15	52	63	14	5	. .	17	22	.
Bleienbach . . . . .	88	33	45	10	25	77	63	13	2	. .	33	35	.
Busswil . . . . .	41	33	2	6	14	35	29	14	6	. 1	17	24	.
Gondiswil . . . . .	134	92	30	12	41	118	90	28	18	. .	55	73	.
Gutenberg . . . . .	9	4	4	1	4	8	4	4	1	. .	7	8	.
Kleindietwil . . . . .	47	26	14	7	14	39	39	17	8	. .	18	26	.
Langenthal . . . . .	176	42	62	72	81	95	66	33	13	. 2	177	192	.
Leimiswil . . . . .	70	38	25	7	34	62	57	7	22	. 2	43	67	1
Lotzwil . . . . .	109	38	56	15	19	88	63	17	4	. .	37	41	.
Madiswil . . . . .	238	139	69	30	71	207	177	57	43	. 3	73	119	.
Melchnau . . . . .	156	89	39	28	42	124	98	38	27	. 1	53	81	.
Obersteckholz . . . . .	70	50	18	2	20	65	55	13	8	. .	20	28	.
Oeschenbach . . . . .	52	36	12	4	20	46	51	9	12	. 1	21	34	1
Reisiswil . . . . .	41	25	13	3	11	38	30	10	6	. 1	8	15	.
Roggwil . . . . .	169	63	55	51	36	110	122	29	9	. 1	58	68	1
Rohrbach . . . . .	130	30	29	71	33	84	98	15	11	. 1	33	45	.
Rohrbachgraben . . .	75	56	13	6	38	66	70	26	34	. 9	38	81	1
Rütschelen . . . . .	87	50	36	1	7	62	67	4	3	. .	7	10	.
Schwarzhäusern . . .	53	25	16	12	11	44	46	10	6	. 1	11	18	.
Thunstetten . . . . .	189	91	68	30	52	150	117	44	17	. .	68	85	.
Untersteckholz . . . .	36	28	7	1	22	35	30	17	11	. .	21	32	.
Ursenbach . . . . .	133	69	42	22	49	108	117	28	28	. 5	64	97	33
Wynau . . . . .	111	31	46	34	22	72	75	18	10	. 2	31	43	.
Total	<b>2,544</b>	<b>1,244</b>	<b>804</b>	<b>496</b>	<b>751</b>	<b>1,970</b>	<b>1,818</b>	<b>513</b>	<b>335</b>	<b>. 34</b>	<b>1,007</b>	<b>1,376</b>	<b>9</b>

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände														
Rindvieh														
Kälber	Schlachten		Jungvieh von 1½—1 Jahr		Rinder		Zucht- stiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an			
	zum Schlachten		zur Aufzucht		von 1—2 Jahren		über 2 Jahre		von 1—2 Jahren		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh			
	Kühe		Kühe		von 1—2 Jahren		über 2 Jahre		von 1—2 Jahren		der Rasse Schwarz- fleckvieh			
13	60	16	43	20	423	6	3	5	2	591	557	15	15	4
22	61	27	54	27	292	5	.	.	1	489	456	3	14	16
42	203	83	172	67	924	12	9	.	.	1,512	1,412	45	46	9
16	117	85	104	34	367	10	1	26	7	767	724	14	21	8
38	79	65	98	35	481	20	1	6	.	823	779	5	23	16
21	88	45	90	36	520	4	6	.	.	810	642	7	35	126
38	99	38	74	53	598	7	6	.	.	913	869	8	23	13
7	11	10	27	6	108	4	.	.	.	173	151	14	.	8
42	127	50	95	47	758	18	5	.	.	1,142	1,011	49	65	17
44	223	55	176	57	1,112	12	7	.	1	1,687	1,600	23	42	22
60	214	84	184	111	1,115	23	5	.	.	1,796	1,712	30	38	15
45	200	98	193	94	1,164	24	8	5	11	1,842	1,465	32	103	239
<b>388</b>	<b>1,482</b>	<b>656</b>	<b>1,310</b>	<b>587</b>	<b>7,862</b>	<b>145</b>	<b>51</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>12,545</b>	<b>11,378</b>	<b>245</b>	<b>425</b>	<b>493</b>
24	83	50	87	46	508	18	4	1	4	825	784	17	16	8
47	88	42	65	39	364	14	.	.	1	660	613	5	23	.
24	41	20	52	23	198	4	1	1	4	368	349	7	10	2
40	51	23	48	12	278	3	.	1	4	455	429	6	20	.
35	27	11	23	9	164	2	.	.	.	271	240	8	13	.
53	124	48	108	52	579	9	.	.	.	975	919	10	38	8
1	14	6	16	4	61	1	1	2	1	107	105	2	.	.
15	33	9	34	17	199	5	2	2	1	314	278	8	10	18
22	52	28	59	26	398	2	7	.	4	598	551	8	24	15
28	71	24	68	40	364	7	3	.	.	605	559	10	21	15
23	58	28	43	30	320	9	2	1	.	514	465	15	24	10
113	166	68	156	82	864	18	.	2	1	1,470	1,373	11	44	41
75	71	42	78	41	452	7	2	2	2	770	705	16	10	.
43	48	29	44	20	272	7	.	.	2	465	449	3	8	5
11	55	27	52	22	228	1	.	1	.	397	382	.	10	5
25	27	18	19	6	161	1	.	1	.	258	235	2	16	5
10	58	38	50	26	338	12	3	1	.	536	486	15	15	19
25	66	26	51	22	267	3	.	1	1	461	427	10	14	8
54	106	54	81	35	386	15	.	.	1	732	700	12	17	3
40	33	28	25	17	216	2	.	.	1	361	334	1	25	1
13	26	18	29	18	131	6	.	4	1	246	233	5	5	3
52	126	37	112	37	736	17	3	1	1	1,122	1,034	33	24	25
31	44	24	34	19	186	4	2	.	.	344	325	8	6	5
44	145	35	127	62	553	12	.	1	1	979	922	10	23	24
11	42	22	42	8	220	11	1	1	.	358	327	6	15	10
<b>859</b>	<b>1,655</b>	<b>755</b>	<b>1,503</b>	<b>713</b>	<b>8,443</b>	<b>190</b>	<b>31</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>14,191</b>	<b>13,224</b>	<b>228</b>	<b>431</b>	<b>14</b>
														<b>294</b>

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 56.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer								Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen				nach Haltung von Gattungen				Pferde		Zuchthengste		Arbeits- und Luxuspferde	
		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb		Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts		Rindviehbesitzer		Kleinviehbesitzer		Bienenbesitzer		von 4 und mehr Jahren	
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen									Zuchstuten		Arbeits- und Luxuspferde	
<b>Bern.</b>															
Bern . . . . .	499	42	50	407	351	118	143	63	23	.	9	2,641	2,673	.	1
Bolligen . . . . .	373	132	93	148	168	223	315	61	53	.	7	277	337	.	.
Bremgarten . . . . .	52	19	17	16	11	30	43	2	2	.	.	20	22	.	.
Bümpliz . . . . .	255	75	55	125	111	120	216	26	45	.	1	217	263	2	.
Kirchlindach . . . . .	107	56	22	29	60	78	92	20	32	1	1	113	146	.	.
Köniz . . . . .	611	308	124	179	296	427	481	112	107	1	11	509	628	.	1
Muri . . . . .	106	34	33	39	64	64	75	24	12	.	2	100	114	.	.
Oberbalm . . . . .	137	103	17	17	88	118	114	49	42	.	5	119	166	.	.
Stettlen . . . . .	68	28	23	17	22	48	52	12	9	.	1	40	50	.	.
Vechigen . . . . .	290	185	48	57	156	232	258	63	85	.	4	210	299	.	.
Wohlen . . . . .	386	187	89	110	165	260	342	53	71	4	4	286	361	.	.
Zollikofen . . . . .	116	34	31	51	40	62	88	22	7	1	3	88	99	.	.
Total	3,000	1,203	602	1,195	1,532	1,780	2,219	507	488	2	48	4,620	5,158	2	4
<b>Biel.</b>															
Biel . . . . .	158	8	33	117	79	28	72	29	16	.	1	229	246	.	.
Bözingen . . . . .	83	18	30	35	27	34	58	16	.	.	.	64	64	.	.
Leubringen . . . . .	46	19	16	11	17	29	36	3	6	.	.	22	28	.	.
Total	287	45	79	163	123	91	166	48	22	.	1	315	338	.	.
<b>Büren.</b>															
Arch . . . . .	92	44	34	14	28	77	79	13	12	.	2	40	54	.	.
Bütigen . . . . .	72	35	23	14	20	51	65	3	3	.	1	22	26	.	.
Büren . . . . .	164	80	52	32	51	116	137	14	23	.	7	67	97	.	.
Busswil . . . . .	62	22	29	11	11	42	41	8	.	.	.	19	19	.	.
Diessbach . . . . .	102	49	39	14	41	78	87	10	8	.	1	62	71	.	.
Dotzigen . . . . .	70	15	31	24	20	42	60	4	8	.	1	29	38	.	.
Lengnau . . . . .	166	46	95	25	42	121	95	27	7	.	1	58	66	.	.
Leuzigen . . . . .	132	72	45	15	41	115	111	17	16	.	4	49	69	.	.
Meienried . . . . .	14	9	2	3	5	12	12	1	3	.	.	4	7	.	.
Meinisberg . . . . .	86	35	40	11	22	62	77	6	5	.	1	29	35	.	.
Oberwil . . . . .	92	38	45	9	30	73	83	14	8	.	.	50	58	.	.
Pieterlen . . . . .	141	35	76	30	32	96	114	15	15	.	2	33	50	.	.
Rüti . . . . .	94	44	34	16	22	76	75	8	10	.	1	37	48	.	.
Wengi . . . . .	92	47	38	7	40	79	84	20	19	.	3	56	78	.	.
Total	1,379	571	583	225	405	1,040	1,120	160	137	.	24	555	716	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände														
Rindvieh														
Kälber	zum Schlachten		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder		Zucht- stiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an			
	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre			von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grünvieh	der Rasse Eringervieh
63	44	26	54	38	977	23	18	·	14	1,257	1,179	36	31	· 11
65	146	74	151	93	1,530	26	5	·	3	2,095	1,915	72	85	· 28
2	13	5	10	8	148	3	1	·	·	190	174	8	4	· 4
35	120	47	125	80	1,282	20	9	·	4	1,722	1,618	50	37	· 17
35	113	29	111	87	782	17	3	1	1	1,179	1,138	22	13	· 6
121	333	191	376	260	3,259	61	19	·	15	4,635	4,273	140	165	· 56
19	55	36	58	35	545	11	5	1	1	766	706	30	20	· 10
61	153	48	138	101	780	12	8	3	5	1,309	1,193	31	66	· 2
15	22	16	24	19	244	10	1	·	·	351	317	10	22	· 2
104	260	147	224	124	1,556	23	15	4	5	2,462	2,267	30	137	· 20
110	279	141	299	213	1,971	37	12	1	4	3,067	2,894	57	92	· 24
21	73	33	78	49	439	10	1	3	6	713	682	9	12	· 10
<b>651</b>	<b>1,611</b>	<b>793</b>	<b>1,648</b>	<b>1,107</b>	<b>13,513</b>	<b>253</b>	<b>97</b>	<b>15</b>	<b>58</b>	<b>19,746</b>	<b>18,356</b>	<b>495</b>	<b>684</b>	<b>11</b> <b>200</b>
9	8	5	14	2	120	·	2	·	1	161	129	5	19	· 7
6	10	21	27	17	153	3	1	·	·	238	224	3	10	· ·
1	14	21	29	8	112	3	·	1	1	190	171	8	11	· ·
<b>16</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>70</b>	<b>27</b>	<b>385</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>589</b>	<b>524</b>	<b>16</b>	<b>40</b>	<b>2</b> <b>7</b>
13	82	50	64	22	267	4	3	·	·	505	460	9	32	· 4
11	26	8	32	9	173	2	·	2	·	263	218	5	35	· 5
16	105	58	107	40	498	16	2	2	2	846	760	7	65	· 14
7	20	19	21	14	151	3	1	·	·	236	204	3	19	· 9
16	72	20	56	23	484	8	1	·	·	630	585	7	28	· 10
7	39	10	25	17	173	1	3	·	·	275	260	1	14	· ·
4	47	52	45	25	288	2	2	·	·	465	354	15	12	· 84
32	97	72	86	30	429	11	6	2	2	767	659	57	28	· 22
2	6	10	11	1	48	·	·	·	·	78	74	1	3	· ·
6	37	31	29	20	170	4	·	·	·	297	286	3	8	· ·
12	62	23	50	19	334	4	2	·	·	506	472	9	24	· 1
2	50	56	67	22	198	3	1	2	·	396	363	2	28	· 3
8	55	36	58	19	296	6	3	2	·	481	438	8	25	· 10
18	114	30	110	38	418	13	4	·	·	745	692	13	36	· 4
<b>154</b>	<b>812</b>	<b>475</b>	<b>761</b>	<b>299</b>	<b>3,872</b>	<b>77</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>6,490</b>	<b>5,825</b>	<b>140</b>	<b>357</b>	<b>2</b> <b>166</b>

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht								
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde								
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel
<b>Burgdorf.</b>																
Aefligen . . . . .	56	22	29	5	15	46	47	3	9	24	.	.	24	33	.	.
Alchenstorf . . . . .	84	40	28	16	27	57	67	14	9	9	.	3	42	69	.	.
Bäriswil . . . . .	45	12	22	11	16	33	38	15	65	6	6	3	20	32	.	.
Burgdorf . . . . .	173	28	45	100	85	63	90	28	26	24	3	3	253	330	.	.
Ersigen . . . . .	111	32	55	24	37	77	97	16	77	2	19	56	85	.	.	.
Hasle . . . . .	249	141	54	54	111	192	205	81	107	13	19	150	251	.	.	.
Heimiswil . . . . .	261	164	65	32	119	201	213	56	7	7	1	131	259	.	.	.
Hellsau . . . . .	21	14	5	2	9	12	18	4	13	4	66	12	20	.	.	.
Hindelbank . . . . .	75	31	30	14	34	50	56	16	8	2	2	20	30	.	.	.
Höchstetten . . . . .	35	17	12	6	15	30	29	9	7	3	3	29	39	.	.	.
Kernenried . . . . .	44	25	16	3	16	35	38	6	7	4	77	114	.	.	.	.
Kirchberg . . . . .	102	49	26	27	44	70	79	20	33	.	1	69	86	.	.	.
Koppigen . . . . .	119	35	66	18	33	80	98	9	16	.	11	100	158	.	.	.
Krauchtal . . . . .	189	76	73	40	73	136	144	36	47	.	11	42	58	.	.	.
Lyssach . . . . .	74	27	20	27	21	49	60	16	16	.	.	29	59	.	.	.
Mötschwil-Schleumen . .	22	10	6	6	10	17	18	5	11	.	.	19	30	.	.	.
Niederösch . . . . .	38	19	18	1	17	27	35	7	20	2	8	29	59	.	.	.
Oberburg . . . . .	194	84	43	67	86	122	143	37	60	.	8	132	200	.	.	.
Oberösch . . . . .	19	10	5	4	11	11	17	3	5	.	.	19	24	.	.	.
Rüdtligen . . . . .	51	17	22	12	20	34	40	6	17	3	3	39	59	.	.	.
Rüti . . . . .	16	8	3	5	7	9	16	3	6	2	2	11	19	.	.	.
Rumendingen . . . . .	19	11	4	4	11	11	14	5	10	7	2	23	40	.	.	.
Willadingen . . . . .	21	12	9	4	4	14	17	3	4	2	2	11	17	.	.	.
Wynigen . . . . .	289	160	88	41	111	219	282	64	76	20	159	255	.	3	.	.
Total	<b>2,307</b>	<b>1,044</b>	<b>744</b>	<b>519</b>	<b>932</b>	<b>1,595</b>	<b>1,811</b>	<b>462</b>	<b>673</b>	<b>10</b>	<b>134</b>	<b>1,533</b>	<b>2,350</b>	<b>3</b>		
<b>Courtelary.</b>																
Corgémont . . . . .	76	36	29	11	41	68	44	10	13	1	9	45	68	.	.	.
Cormoret . . . . .	48	19	22	7	24	39	29	3	8	.	5	27	40	.	.	.
Cortébert . . . . .	62	30	26	6	33	55	36	4	13	.	7	33	53	.	.	.
Courtelary . . . . .	94	30	51	13	50	79	56	9	15	.	5	55	75	.	.	.
La Ferrière . . . . .	68	50	12	6	55	63	46	6	31	.	6	40	77	.	.	.
La Heutte . . . . .	30	16	7	7	16	24	12	2	5	.	1	13	19	.	.	.
Mont-Tramelan . . .	16	13	2	1	12	15	8	6	15	.	10	11	36	.	.	.
Orvin . . . . .	98	49	44	5	48	90	65	8	17	.	.	42	59	.	.	.
Péry . . . . .	82	20	45	17	31	64	49	7	2	2	.	36	38	1	1	1
Plagne . . . . .	47	11	33	3	19	42	18	1	6	.	.	27	33	.	.	.
Renan . . . . .	76	53	12	11	52	64	51	13	24	.	3	42	69	.	.	.
Romont . . . . .	26	22	3	1	9	22	17	4	3	1	12	16	.	16	.	.
St. Imier . . . . .	95	33	26	36	62	55	49	6	19	.	5	101	125	.	i	i

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																			
Rindvieh																			
Kälber	zum Schlachten zur Aufzucht	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuchts- tiere		Ochsen		Gesamtstückzahl				Vom Rindviehbestand gehören an			
		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eingervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“			
9	40	10	36	19	187	3	1	.	.	306	278	6	11	.	11				
26	64	26	55	24	344	4	2	5	3	553	532	6	11	.	4				
7	29	10	19	6	145	4	3	.	.	220	185	2	13	.	20				
16	47	18	42	56	490	15	1	2	.	687	650	16	10	1	10				
27	82	21	79	39	440	9	1	2	.	700	652	14	17	.	17				
105	283	138	215	102	1,248	25	4	4	3	2,127	2,061	19	37	.	10				
95	239	80	196	90	1,337	30	3	.	3	2,070	1,925	86	31	.	28				
2	32	15	14	12	91	5	1	.	.	171	168	1	2	.	.				
17	62	36	65	41	471	8	4	1	8	713	671	20	16	6	6				
5	39	16	40	8	160	6	1	.	.	275	264	3	3	.	5				
7	39	13	38	26	209	8	2	.	.	342	301	14	12	.	15				
20	97	70	87	42	573	18	2	2	.	913	877	13	9	.	14				
9	66	33	67	23	392	6	2	.	2	598	557	11	24	.	6				
47	144	51	129	74	815	15	3	6	1	1,285	1,212	20	34	.	19				
18	55	26	48	22	329	10	1	.	.	509	497	6	5	.	1				
14	25	9	34	10	214	3	4	1	4	318	306	6	6	.	.				
10	43	17	33	27	251	9	.	5	4	399	393	4	2	.	.				
65	145	66	117	64	834	20	.	5	3	1,319	1,253	17	37	.	12				
7	22	5	21	7	120	6	.	.	.	188	184	3	1	.	.				
4	48	19	44	19	255	6	1	.	2	398	382	1	10	.	5				
6	18	8	8	4	116	4	.	.	.	164	159	1	3	.	1				
6	17	12	17	16	149	6	5	1	.	229	227	.	2	.	.				
2	26	9	19	6	130	7	.	1	.	199	196	1	1	.	1				
90	278	95	204	119	1,325	36	3	1	4	2,155	2,041	31	64	.	19				
614	1,940	803	1,627	856	10,625	263	42	33	35	16,838	15,971	301	361	1	204				
13	79	47	81	49	445	9	3	.	.	726	679	25	3	.	19				
14	40	27	33	17	200	3	1	3	.	338	288	6	6	.	38				
21	69	21	40	27	270	3	1	5	1	458	409	26	13	.	10				
12	54	22	78	55	313	3	1	12	18	568	536	19	13	.	.				
7	75	41	61	43	410	2	.	1	1	641	513	85	15	.	28				
6	22	9	31	11	89	3	.	.	.	171	158	10	2	.	1				
7	19	26	31	9	149	3	.	.	.	244	221	10	6	.	7				
2	117	55	83	24	224	2	1	51	46	605	566	7	19	.	13				
9	44	32	61	33	186	2	1	2	.	370	321	23	10	.	16				
2	38	21	27	15	98	1	1	14	11	228	221	.	6	.	1				
14	79	43	94	35	397	7	.	5	.	674	542	44	18	.	70				
6	39	11	36	25	78	2	1	6	.	204	185	3	8	.	8				
19	53	31	36	12	424	7	1	.	1	584	496	76	6	.	6				

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchstutten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Maultiere
als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen							von 4 und mehr Jahren					Esel
Sonceboz-Sombeval . . . . .	63	22	33	8	25	53	37	7	7	.	6	22	35 . . . . .
Sonvilier . . . . .	120	76	29	15	77	100	79	12	28	.	11	71	110 . . . . .
Tramelan-Dessous . . . . .	120	28	67	25	38	113	58	9	29	.	27	19	75 . . . . .
Tramelan-Dessus . . . . .	181	49	72	60	81	134	77	19	50	.	35	52	187 . . . . .
Vauffelin . . . . .	32	5	27	6	19	32	23	6	6	.	.	23	29 . . . . .
Villeret . . . . .	60	32	12	16	33	42	33	8	10	.	7	28	45 . . . . .
Total	1,400	594	552	254	725	1,154	787	140	301	1	138	699	1,139 1 5
<b>Delémont.</b>													
Bassecourt . . . . .	136	66	49	21	44	114	108	18	35	.	26	40	101 . . . . .
Boécourt . . . . .	113	54	53	6	42	103	86	26	54	1	40	15	110 . . . . .
Bourrignon . . . . .	60	46	13	1	31	57	47	12	55	.	29	21	105 . . . . .
Courfaivre . . . . .	113	60	43	10	35	100	91	17	19	.	17	29	65 . . . . .
Courroux . . . . .	134	64	58	12	53	102	94	18	22	.	6	78	106 . . . . .
Courtételle . . . . .	144	62	64	18	39	122	107	18	31	.	13	49	93 . . . . .
Delémont . . . . .	171	48	18	105	82	76	127	27	60	2	18	164	244 . . . . .
Develier . . . . .	103	52	33	18	39	81	76	17	26	.	19	41	86 . . . . .
Ederswiler . . . . .	23	18	4	1	9	22	17	6	2	.	2	6	10 . . . . .
Glovelier . . . . .	98	56	30	12	50	85	78	18	71	.	41	35	147 . . . . .
Mettemberg . . . . .	21	7	7	7	6	14	21	2	1	.	.	8	9 . . . . .
Montsevelier . . . . .	71	14	43	14	19	52	46	13	8	.	3	25	36 . . . . .
Movelier . . . . .	62	41	18	3	18	55	56	5	8	.	6	16	30 . . . . .
Pleigne . . . . .	77	71	2	4	26	59	58	17	28	.	16	29	73 . . . . .
Rebeuvelier . . . . .	58	50	.	8	18	49	45	6	8	.	2	18	28 . . . . .
Rebévelier . . . . .	8	6	2	.	6	8	8	1	13	.	7	4	24 . . . . .
Roggensburg . . . . .	44	30	11	3	12	40	33	13	10	.	5	13	28 . . . . .
Saulcy . . . . .	45	20	19	6	24	41	36	9	52	.	26	14	92 . . . . .
Soulce . . . . .	65	16	45	4	29	57	61	18	18	.	16	27	61 . . . . .
Soyhières . . . . .	69	21	34	14	15	52	37	7	17	.	4	19	40 . . . . .
Undervelier . . . . .	52	13	30	9	23	42	44	11	19	.	12	33	64 . . . . .
Vermes . . . . .	83	60	23	.	36	79	71	23	19	.	11	31	61 . . . . .
Vicques . . . . .	92	48	37	7	38	80	77	19	44	.	14	38	96 . . . . .
Total	1,842	923	636	283	694	1,490	1,424	321	620	3	333	753	1,709 . 1
<b>Erlach.</b>													
Brüttelen . . . . .	76	63	5	8	48	72	65	20	17	.	1	54	72 . . . . .
Erlach . . . . .	42	10	13	19	11	21	38	7	4	.	.	22	26 . . . . .
Finsterhennen . . . . .	60	38	18	4	51	54	53	4	11	.	.	61	75 . . . . .
Gals . . . . .	81	59	15	7	43	69	66	13	11	.	2	63	76 . . . . .

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Rinder		Kühe		Zuchttiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an					
zum Schlachten	zur Aufzucht	Jungvieh von 1½—1 Jahr	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fallfleckig	der Rasse Schwarzfleckig	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eingervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“	
24	62	41	72	38	212	4	1	.	.	454	399	15	4	36	
26	98	77	96	57	654	10	1	1	3	1,023	800	104	78	40	
7	91	45	99	78	198	1	.	.	2	521	477	12	16	16	
13	93	56	106	71	410	4	1	.	.	754	697	20	21	15	
1	41	25	26	15	86	.	1	15	8	218	215	.	3	.	
10	37	18	37	20	203	2	2	.	.	329	260	18	16	33	
<b>213</b>	<b>1,150</b>	<b>648</b>	<b>1,128</b>	<b>634</b>	<b>5,046</b>	<b>68</b>	<b>17</b>	<b>115</b>	<b>91</b>	<b>9,110</b>	<b>7,983</b>	<b>503</b>	<b>263</b>	<b>4</b>	<b>357</b>
9	65	47	40	38	253	3	.	5	6	466	425	13	10	18	
2	114	79	74	39	191	2	.	24	7	532	449	8	69	1	
1	109	74	50	38	173	5	1	45	24	520	495	11	13	1	
9	52	54	52	30	247	2	1	5	7	459	385	13	20	41	
19	63	53	47	27	407	4	.	9	2	631	541	29	57	4	
9	64	43	101	52	354	12	1	2	6	644	576	34	30	2	
20	38	59	62	53	527	4	6	16	9	794	686	66	23	18	
10	96	37	65	22	245	2	2	10	3	492	400	27	61	4	
1	29	16	28	13	51	.	6	8	152	151	1	.	.	.	
11	45	49	59	56	222	3	.	.	.	445	416	10	9	7	
.	7	6	3	8	35	.	.	2	8	69	66	3	.	.	
5	38	40	37	27	187	.	3	9	5	301	270	13	15	3	
.	39	26	31	14	97	2	.	5	14	228	205	4	15	4	
2	89	68	72	60	259	9	.	17	17	593	523	48	18	4	
5	44	35	30	23	123	1	.	4	20	285	250	12	14	9	
3	26	20	32	7	38	2	.	.	.	128	125	3	.	25	
6	54	28	38	26	101	2	2	1	8	266	225	9	7	21	
1	73	30	74	61	92	1	1	1	.	334	304	6	3	.	
1	56	25	51	29	99	.	1	18	8	288	281	2	5	.	
2	42	36	23	38	133	2	2	7	5	290	284	3	3	.	
4	50	29	52	29	95	4	.	1	.	264	213	20	12	19	
11	124	91	82	48	205	4	2	3	5	575	532	37	6	.	
17	72	28	48	28	229	2	.	5	6	435	406	18	11	.	
<b>148</b>	<b>1,389</b>	<b>973</b>	<b>1,151</b>	<b>766</b>	<b>4,323</b>	<b>66</b>	<b>22</b>	<b>185</b>	<b>168</b>	<b>9,191</b>	<b>8,208</b>	<b>390</b>	<b>401</b>	<b>34</b>	<b>158</b>
4	87	50	60	18	197	7	3	40	11	477	468	3	4	2	
5	23	19	27	2	83	2	1	.	.	162	158	2	1	1	
.	76	44	44	13	134	13	1	5	1	331	318	6	7	.	
11	100	58	69	52	350	9	2	22	17	690	668	5	12	5	

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 59.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts		Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen							von 4 und mehr Jahren	Zuchstutten		Maultiere
Gampelen . . . . .	79	56	17	6	37	73	54	7	7	2	.	61	68
Gäserz . . . . .	6	5	1	.	4	6	5	2	.	1	8	6	9
Ins . . . . .	190	103	54	33	94	155	159	23	46	4	.	144	198
Lüscherz . . . . .	54	23	28	3	20	49	38	11	2	1	2	27	31
Mullen . . . . .	8	2	5	1	3	7	6	3	19	2	1	4	7
Müntschemier . . . . .	97	78	10	9	63	86	86	3	24	.	1	70	91
Siselen . . . . .	99	64	29	6	76	87	95	6	15	3	1	94	119
Treiten . . . . .	58	42	9	7	38	47	58	6	5	5	.	42	57
Tschugg . . . . .	41	1	29	11	8	30	33	7	.	1	.	9	13
Vinelz . . . . .	60	42	14	4	33	54	52	6	.	.	.	45	50
Total	951	586	247	118	529	810	803	118	170	.	17	705	892
<b>Fraubrunnen.</b>													
Bätterkinden . . . . .	124	39	65	21	41	92	102	7	9	6	.	91	100
Ballmoos . . . . .	6	5	1	.	6	6	6	1	6	6	.	11	17
Bangerten . . . . .	26	10	12	4	10	16	23	3	9	9	.	19	28
Büren zum Hof . . . . .	42	18	18	6	17	31	38	6	7	7	1	33	41
Deisswil . . . . .	13	10	1	2	9	11	11	1	7	7	3	18	28
Diemerswil . . . . .	33	13	4	16	16	18	32	4	14	6	2	22	38
Etzelkofen . . . . .	38	16	14	8	13	27	35	12	6	.	.	21	27
Fraubrunnen . . . . .	53	22	20	11	20	33	39	6	10	4	3	46	60
Grafenried . . . . .	69	23	34	12	27	48	55	5	18	3	3	38	59
Jegenstorf . . . . .	106	40	42	24	47	81	74	5	9	9	19	90	118
Iffwil . . . . .	47	21	22	4	15	38	44	8	8	1	1	41	50
Limpach . . . . .	59	31	16	12	22	46	54	4	13	5	2	31	49
Mattstetten . . . . .	32	16	7	9	14	25	28	3	11	2	2	24	37
Messen-Scheunen . . . . .	10	6	2	2	6	7	8	3	3	1	1	6	10
Moosseedorf . . . . .	67	22	32	13	30	47	54	10	11	.	.	53	64
Mülchi . . . . .	48	26	14	8	23	38	39	12	15	3	2	31	49
Münchenbuchsee . . . . .	146	26	68	52	45	84	107	21	8	2	2	97	107
Münchringen . . . . .	28	18	3	7	16	20	22	5	9	2	2	26	37
Oberscheunen . . . . .	7	3	1	3	2	6	5	2	1	.	.	2	3
Ruppoldsried . . . . .	36	19	12	5	9	29	27	7	10	.	.	12	22
Schalunen . . . . .	14	8	5	1	9	14	14	2	3	1	1	11	15
Urtenen . . . . .	87	26	33	28	25	60	73	7	15	3	3	57	75
Utzenstorf . . . . .	188	91	74	23	71	141	161	20	25	5	5	114	144
Wiggiswil . . . . .	15	9	3	3	9	11	11	3	.	.	.	23	23
Wiler . . . . .	51	27	16	8	15	43	40	12	4	.	.	19	23
Zauggenried . . . . .	43	21	20	2	10	34	38	2	2	.	.	24	26
Zielebach . . . . .	26	18	10	3	9	21	18	3	2	.	.	21	23
Zuzwil . . . . .	43	17	20	6	17	32	29	7	14	2	2	24	40
Total	1,457	596	568	293	553	1,059	1,197	181	249	.	59	1,005	1,313

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																					
Rindvieh																					
Kälber		zum Schlachten		zur Aufzucht		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuchttiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an					
15	57	52	55	49	276	8	4	36	32	584	581	1	1	.	.	1	.	1	1		
1	10	6	4	2	21	1	.	.	.	45	45	.	.	.	.	.	.	.	.		
28	183	217	215	169	634	32	11	135	98	1,722	1,670	38	.	.	.	4	1	1	9		
8	44	29	34	16	118	4	.	4	.	257	240	2	2	2	2	7	1	1	15		
2	8	3	8	1	37	.	.	.	.	59	54	.	.	.	.	9	.	.	3		
4	112	64	73	37	232	17	1	20	14	574	562	3	3	3	3	7	1	1	3		
8	124	52	124	26	210	26	3	17	7	597	493	2	2	2	2	9	1	1	91		
3	68	35	58	22	109	19	1	5	5	320	316	3	3	3	3	3	.	.	1		
5	28	26	31	6	107	5	.	15	5	228	225	2	2	2	2	9	.	.	.		
23	40	22	28	22	227	4	.	.	2	368	337	7	7	7	7	9	.	.	15		
<b>117</b>	<b>955</b>	<b>677</b>	<b>830</b>	<b>435</b>	<b>2,735</b>	<b>147</b>	<b>27</b>	<b>299</b>	<b>192</b>	<b>6,414</b>	<b>6,135</b>	<b>74</b>	<b>57</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>146</b>					
15	82	41	80	19	490	21	1	1	.	750	661	25	22	.	.	.	.	.	42		
4	17	.	18	15	103	1	2	.	.	160	157	1	1	.	.	.	.	.	2		
7	34	4	26	15	118	3	1	.	.	208	197	2	9	3	3	.	.	.	.		
6	45	7	31	15	208	6	2	2	.	322	295	3	3	.	.	.	.	.	16		
9	15	5	23	5	124	2	.	.	.	183	182	1	1	.	.	.	.	.	.		
8	22	8	30	8	200	4	2	2	.	282	273	4	4	.	.	.	.	.	3		
12	38	12	19	11	133	2	.	.	.	228	218	6	6	.	.	.	.	.	.		
11	39	12	30	24	245	7	1	.	.	369	328	7	24	.	.	.	.	.	10		
20	55	10	48	18	276	6	1	.	.	437	375	19	36	1	1	.	.	.	6		
16	101	17	65	30	505	8	6	6	.	749	644	18	60	1	1	.	.	.	26		
14	54	12	39	23	259	5	2	2	.	408	379	11	14	.	.	.	.	.	4		
9	43	1	35	15	256	6	1	1	.	366	347	8	9	.	.	.	.	.	2		
7	33	17	28	8	206	6	1	1	.	306	292	3	11	.	.	.	.	.	.		
5	11	4	10	4	54	1	.	.	.	89	78	10	1	.	.	.	.	.	.		
20	47	20	48	20	300	4	3	.	.	462	440	11	11	.	.	.	.	.	.		
21	55	11	42	16	252	3	3	.	.	403	379	16	7	.	.	.	.	.	1		
22	57	26	51	23	427	5	5	5	.	621	589	12	15	.	.	.	.	.	5		
5	21	19	20	9	167	4	3	3	.	248	226	6	15	1	1	.	.	.	.		
.	7	3	6	3	15	1	.	.	.	35	32	2	1	.	.	.	.	.	.		
8	32	12	20	6	121	2	2	.	.	203	196	5	1	.	.	.	.	.	1		
1	10	5	9	5	78	3	1	.	.	113	104	3	3	.	.	.	.	.	3		
13	62	26	49	28	399	9	2	.	.	588	554	9	16	.	.	.	.	.	9		
27	169	75	164	90	695	29	8	3	8	1,268	1,284	7	15	.	.	.	.	.	12		
1	16	7	21	12	117	5	1	.	.	180	165	13	2	.	.	.	.	.	.		
19	58	11	46	14	206	8	.	1	.	363	346	4	8	.	.	.	.	.	5		
5	38	7	26	7	207	5	1	.	.	291	271	11	8	.	.	.	.	.	1		
6	19	13	29	6	109	1	.	.	.	183	180	3	3	.	.	.	.	.	.		
15	43	16	41	16	218	3	1	.	.	353	388	10	2	.	.	.	.	.	3		
<b>306</b>	<b>1,218</b>	<b>401</b>	<b>1,054</b>	<b>465</b>	<b>6,488</b>	<b>160</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>10,168</b>	<b>9,480</b>	<b>226</b>	<b>308</b>	<b>3</b>	<b>151</b>						

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer								Pferdegeschlecht						
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen					Pferde						
		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts		Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren		Zuchthengste	Zuchstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Maultiere
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen							von 4 und mehr Jahren					Esel	
<b>Frel bergen.</b>																
Bémont . . . . .	77	45	24	8	51	72	58	17	130	1	69	15	215	.	.	
Les Bois . . . . .	136	87	35	14	78	121	107	35	92	2	64	42	200	.	.	
Les Breuleux . . . . .	105	28	64	13	59	93	47	8	86	1	37	53	177	.	.	
La Chaux . . . . .	26	8	17	1	16	25	8	2	18	.	14	6	38	.	.	
Les Enfers . . . . .	29	19	9	1	23	28	27	2	43	.	29	10	82	.	.	
Epauvilliers . . . . .	37	23	8	6	22	31	33	17	41	.	27	8	76	.	.	
Epiquerez . . . . .	22	14	7	1	17	21	20	10	41	1	22	16	80	.	.	
Goumois . . . . .	32	15	15	2	17	30	28	12	14	.	11	12	37	.	.	
Montfaucon . . . . .	71	35	28	8	48	65	54	6	63	1	56	29	149	.	.	
Montfavergier . . . . .	17	9	8	.	12	16	14	2	15	.	18	—	38	.	.	
Muriaux . . . . .	116	65	33	18	67	102	77	7	108	2	65	18	198	.	.	
Le Noirmont . . . . .	123	49	52	12	71	114	92	14	88	.	52	43	188	.	.	
Le Peuchapatte . . . . .	12	5	7	.	11	12	11	.	18	.	9	5	32	.	.	
Les Pommerats . . . . .	58	22	33	3	33	56	53	6	55	.	29	19	103	.	.	
Saignelégier . . . . .	103	47	33	23	63	84	64	11	74	3	44	48	169	.	.	
St. Brais . . . . .	65	37	19	9	41	56	59	11	76	1	44	28	149	.	.	
Soubey . . . . .	53	12	33	8	26	45	44	30	39	.	31	11	81	.	.	
Total	1,082	530	425	127	655	971	796	190	1,001	12	621	363	1,997	.	.	
<b>Frutigen.</b>																
Adelboden . . . . .	332	183	91	58	17	236	315	4	1	.	1	56	57	.	.	
Aeschi . . . . .	202	126	51	25	27	155	154	28	3	1	1	31	36	.	.	
Frutigen . . . . .	604	230	247	127	46	408	551	24	1	.	.	96	97	.	.	
Kandergrund . . . . .	132	70	36	26	20	92	111	11	.	.	.	42	42	2	2	
Kandersteg . . . . .	115	24	39	52	40	48	85	1	1	.	.	93	94	2	1	
Krattigen . . . . .	99	40	40	19	4	53	87	6	.	.	.	6	6	.	.	
Reichenbach . . . . .	427	245	114	68	25	309	366	42	2	.	1	25	28	3	.	
Total	1,911	918	618	375	179	1,301	1,669	116	8	1	2	349	360	7	3	
<b>Interlaken.</b>																
Beatenberg . . . . .	171	111	44	16	11	149	116	10	2	.	.	22	24	.	.	
Bönigen . . . . .	204	25	88	91	10	70	192	14	.	.	.	12	12	.	1	
Brienz . . . . .	306	79	53	174	13	97	286	18	.	.	.	14	14	4	.	
Brienzwiler . . . . .	134	41	41	52	7	71	124	19	.	.	.	7	7	.	.	
Därligen . . . . .	53	22	16	15	1	27	45	3	.	.	.	2	2	.	.	
Ebligen . . . . .	12	5	6	1	.	6	12	2	.	.	.	.	.	.	.	
Grindelwald . . . . .	531	229	222	80	26	386	454	35	.	.	3	49	52	4	.	
Gsteigwiler . . . . .	80	24	31	25	2	53	72	13	.	.	.	3	3	.	.	
Gündlischwand . . . . .	47	17	19	11	2	26	46	7	.	.	.	2	2	.	.	

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände

Rindvieh

	Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder		Zucht- stiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an					
	zum Schlachten		zur Aufzucht		von 1—2 Jahren		über 2 Jahre		von 1—2 Jahren		über 2 Jahre		von 1—2 Jahren		über 2 Jahre	
8	118	96	115	112	165	4	.	.	.	.	618	570	35	13	.	.
11	250	148	229	153	433	8	.	.	.	.	1,236	1,125	77	32	.	.
8	119	66	142	70	263	4	.	.	.	.	675	566	52	22	.	.
1	25	26	42	10	68	.	.	1	.	.	172	160	12	.	.	.
6	49	39	62	41	67	.	.	.	.	.	267	255	5	7	.	.
.	73	38	60	51	106	1	.	.	.	.	334	319	1	6	.	.
1	75	74	92	58	73	1	.	.	.	.	416	401	13	2	.	.
2	30	34	49	35	60	1	.	.	.	.	212	206	5	1	.	.
27	83	70	58	84	342	6	1	.	.	.	672	632	26	14	.	.
.	44	22	27	29	33	1	.	.	.	.	156	143	9	4	.	.
9	65	102	174	135	200	2	.	.	.	.	887	703	41	22	.	.
15	158	122	162	91	281	7	.	.	.	.	837	720	63	45	.	.
2	29	11	14	16	41	.	.	.	.	.	113	96	13	4	.	.
7	61	50	50	45	109	.	1	.	1	.	325	309	10	6	.	.
7	88	71	87	36	206	3	1	.	.	.	499	458	27	14	.	.
9	113	72	113	96	156	1	2	.	4	.	567	536	18	13	.	.
4	85	51	90	58	96	1	.	.	3	.	392	368	14	10	.	.
<b>117</b>	<b>1,565</b>	<b>1,092</b>	<b>1,566</b>	<b>1,120</b>	<b>2,699</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>50</b>	<b>23</b>	<b>8,278</b>	<b>7,567</b>	<b>421</b>	<b>215</b>	.	<b>75</b>	
18	445	121	339	208	513	50	1	8	.	1,703	1,678	4	19	.	2	
51	295	75	287	173	626	23	2	.	.	1,482	1,450	2	18	.	12	
36	774	242	483	396	1,082	76	4	5	.	3,098	3,049	7	22	.	20	
13	150	45	97	78	254	23	.	1	.	661	650	.	10	.	1	
15	59	12	41	18	117	3	.	.	.	265	237	3	21	.	4	
6	30	12	34	19	102	1	.	.	.	204	202	.	2	.	.	
53	582	72	368	258	1,035	34	1	5	.	2,408	2,334	7	35	.	32	
<b>192</b>	<b>2,335</b>	<b>579</b>	<b>1,599</b>	<b>1,150</b>	<b>3,729</b>	<b>210</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	.	<b>9,821</b>	<b>9,600</b>	<b>23</b>	<b>127</b>	.	<b>71</b>	
53	144	66	148	106	397	6	1	.	.	921	848	4	41	.	28	
17	46	10	40	14	138	2	.	.	.	267	245	1	21	.	.	
20	188	67	105	37	322	8	2	.	.	749	693	49	.	.	7	
15	127	30	96	51	179	10	1	1	.	510	350	2	147	.	11	
8	18	7	20	14	56	.	.	.	.	118	115	1	2	.	.	
.	17	6	10	13	19	1	.	.	.	66	66	.	.	.	.	
72	473	136	403	187	1,002	28	3	6	.	2,310	2,233	6	28	1	42	
7	35	4	28	11	73	2	.	.	.	160	143	1	6	.	10	
1	24	5	17	14	45	.	.	2	.	108	94	.	2	.	12	

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchstutten	Gesamtstückzahl
Habkern . . . . .	154	111	32	11	11	133	148	16	1	.	.	12	13
Hofstetten . . . . .	75	18	38	19	3	34	69	3	.	.	.	4	4
Interlaken . . . . .	125	10	31	84	56	26	84	10	3	.	4	195	202
Iseltwald . . . . .	105	32	40	33	1	55	102	12	.	.	.	1	1
Isenfluh . . . . .	34	13	8	13	1	19	32	2	.	.	.	.	.
Lauterbrunnen . . .	426	168	149	109	19	253	371	13	2	.	.	29	31
Leissigen . . . . .	88	33	37	18	2	59	80	2	.	.	.	1	1
Lütschenthal . . . .	73	28	35	10	.	42	73	10	.	.	.	.	.
Matten . . . . .	185	24	52	109	40	65	159	14	.	.	.	147	147
Niederried . . . . .	38	18	15	5	.	24	38	3	.	.	.	.	.
Oberried . . . . .	92	27	36	29	1	51	90	5	.	.	.	1	1
Ringgenberg . . . .	214	25	83	106	6	86	204	12	.	.	.	9	9
Saxeten . . . . .	32	19	11	2	.	28	25	2	.	.	.	.	.
Schwanden . . . . .	51	7	37	7	2	36	49	4	.	.	.	.	.
Unterseen . . . . .	206	46	62	98	47	86	169	11	1	.	73	74	74
Wilderswil . . . . .	219	60	69	90	25	118	199	10	1	1	45	47	47
Total	3,655	1,192	1,255	1,208	286	2,000	3,239	250	10	.	8	628	646
<b>Konolfingen.</b>													
Aeschlen . . . . .	50	34	6	10	20	39	40	13	4	.	2	24	30
Arni . . . . .	152	99	35	18	67	133	136	42	29	.	1	82	112
Ausserbirrmoos . .	74	50	15	9	22	63	62	11	5	.	3	32	40
Biglen . . . . .	88	40	26	22	40	68	71	20	14	.	.	68	77
Bleiken . . . . .	52	42	4	6	16	45	38	11	7	.	2	17	26
Bowil . . . . .	191	121	51	19	82	168	163	53	30	.	14	81	125
Brenzikofen . . . .	42	21	9	12	13	35	34	10	4	.	2	14	20
Freimettigen . . . .	29	17	8	4	20	23	19	9	10	.	1	31	42
Gysenstein . . . . .	168	103	23	42	74	123	133	44	33	.	2	97	132
Grosshöchstetten .	70	34	17	19	36	50	64	15	13	.	2	42	57
Häutligen . . . . .	36	23	6	7	16	28	25	15	5	.	2	22	29
Herbligen . . . . .	43	23	10	10	22	33	31	12	4	.	.	39	43
Innerbirrmoos . . .	79	44	21	14	19	61	61	6	4	.	4	21	29
Kiesen . . . . .	48	24	14	10	18	34	37	18	4	.	3	29	36
Landiswil . . . . .	122	75	31	16	59	106	109	41	31	.	4	65	100
Mirchel . . . . .	51	35	10	6	25	44	39	15	7	.	.	29	36
Münsingen . . . . .	116	48	35	33	42	82	92	21	13	.	3	74	90
Niederhünigen . . .	69	41	16	12	19	52	52	13	7	.	.	28	35
Niederwichtrach . .	72	40	22	10	37	61	63	19	15	2	9	44	70
Oberdiessbach . . .	125	63	24	38	35	84	104	36	9	3	8	64	76
Oberthal . . . . .	122	95	18	9	70	113	105	38	33	.	.	76	109
Oberwichtrach . . .	67	38	18	11	33	53	49	14	8	.	57	65	65
Opplingen . . . . .	50	19	14	17	20	34	37	12	5	.	1	31	37

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																		
Rindvieh																		
Kälber	zum Schlachten		zur Aufzucht		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuchttiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an			
	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Falbfleckich	der Rasse Schwarzfleckich	den Rassen Braun- und Graumilch	der Rasse Eingervieh
20	213	125	156	100	365	22	3	.	10	.	1,014	958	8	43	.	.	5	.
7	53	10	40	17	75	2	.	.	.	.	204	157	.	47	.	.	.	.
5	17	10	23	14	85	1	.	.	.	.	155	147	1	7	.	.	.	.
5	43	20	48	37	102	1	.	.	.	.	256	237	.	9	.	.	10	.
4	18	11	20	7	30	1	.	.	1	.	92	92	.	.	.	.	.	.
53	229	91	157	67	484	10	.	.	8	1	1,100	1,046	3	39	.	.	12	.
7	46	2	46	25	113	5	.	1	.	.	244	236	.	5	.	.	3	3
7	43	16	36	28	84	.	.	.	.	.	215	192	.	10	.	.	13	.
6	49	20	50	32	135	.	2	.	.	.	294	282	.	11	1	.	.	.
3	31	6	28	22	53	.	.	.	.	.	143	138	.	5	.	.	1	.
5	59	25	56	30	101	1	.	.	.	.	276	270	.	5	.	.	9	.
9	54	15	41	28	176	2	.	.	.	.	325	296	1	19	.	.	2	.
4	41	10	33	19	98	5	1	.	.	.	211	203	1	5	.	.	2	.
7	74	21	65	19	86	1	.	.	.	.	273	222	.	47	.	.	4	.
8	58	19	47	30	280	4	.	.	1	.	447	384	4	52	.	.	7	.
8	96	20	74	36	267	6	.	.	.	.	507	484	2	13	.	.	8	.
<b>346</b>	<b>2,196</b>	<b>752</b>	<b>1,786</b>	<b>958</b>	<b>4,765</b>	<b>118</b>	<b>14</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>10,965</b>	<b>10,131</b>	<b>84</b>	<b>564</b>	<b>2</b>	<b>184</b>			
44	36	8	38	9	188	2	.	.	2	.	322	305	6	11	.	.	.	.
85	133	39	135	62	738	12	4	3	2	.	1,213	1,153	4	80	.	.	26	.
27	60	19	38	24	288	3	.	.	.	.	459	398	1	7	1	.	52	.
34	58	20	47	20	385	4	.	.	.	.	568	552	3	13	.	.	.	.
30	26	15	23	16	185	2	1	.	.	.	298	279	6	13	.	.	.	.
91	141	42	118	59	857	9	3	2	1	.	1,323	1,250	8	48	.	.	17	.
10	28	5	17	16	159	3	.	2	.	.	238	232	1	4	.	.	1	.
9	28	9	30	9	171	1	3	.	.	.	260	250	3	3	.	.	4	.
53	136	58	129	54	803	11	3	3	1	.	1,251	1,205	17	21	.	.	8	.
31	50	13	87	13	320	3	.	.	.	.	467	439	11	13	.	.	4	.
6	37	6	36	21	229	2	1	.	.	.	339	333	.	6	.	.	.	.
16	41	16	38	25	194	2	2	2	.	.	334	318	1	11	.	.	4	.
22	46	12	33	23	195	.	2	.	.	.	335	298	6	17	.	.	14	.
14	30	7	42	34	227	4	1	.	.	.	359	335	2	12	.	.	10	.
65	137	41	96	53	618	11	1	1	1	.	1,023	965	10	27	.	.	21	.
19	44	16	38	8	240	4	.	.	.	.	364	345	5	11	.	.	3	.
26	57	39	70	37	597	9	2	5	5	.	847	798	7	11	.	.	31	.
4	48	12	49	17	268	5	.	.	.	.	403	382	1	14	.	.	6	.
29	78	15	48	35	399	10	1	1	4	.	620	588	10	15	.	.	7	.
32	76	32	71	55	389	8	2	4	6	.	675	641	12	18	.	.	4	.
70	115	62	82	61	715	11	.	3	.	.	1,119	1,059	22	36	.	.	2	.
31	42	24	87	27	363	7	2	.	.	.	533	502	17	11	.	.	3	.
16	87	13	32	32	202	1	2	.	1	.	336	325	2	8	.	.	1	.

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 62.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht								
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde								
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel
Otterbach . . . . .	46	34	8	4	19	42	38	10	8	.	1	17	26	.	.	.
Rubigen . . . . .	153	87	32	34	72	116	130	40	36	.	4	118	158	.	i	.
Schlosswil . . . . .	92	59	21	12	52	77	77	25	15	.	1	67	83	.	.	.
Stalden . . . . .	47	23	12	12	19	31	38	10	4	.	3	26	33	.	.	.
Tägertschi . . . . .	33	20	7	6	20	27	30	10	4	.	2	35	41	.	.	.
Walkringen . . . . .	230	124	68	38	85	189	173	56	50	10	107	167	.	.	.	.
Worb . . . . .	288	153	57	78	140	208	241	66	46	1	7	235	289	.	.	.
Zäziwil . . . . .	120	63	29	28	42	90	100	28	8	.	1	52	61	.	.	.
Total	2,925	1,692	667	566	1,254	2,312	2,391	733	465	3	87	1,719	2,274	.	3	.
<b>Laufen.</b>																
Blauen . . . . .	50	21	26	3	14	46	32	5	3	.	7	18	28	.	.	.
Brislach . . . . .	73	56	11	6	17	61	52	6	13	.	10	14	37	.	.	.
Burg . . . . .	30	11	15	4	5	22	22	2	1	.	.	6	7	.	.	.
Dittingen . . . . .	68	18	34	16	15	52	48	4	7	.	2	22	31	.	.	.
Duggingen . . . . .	67	13	39	15	20	45	55	4	5	.	2	24	31	.	.	.
Grellingen . . . . .	59	21	20	18	12	29	48	9	1	.	1	21	23	.	.	.
Laufen . . . . .	157	31	73	53	45	87	120	8	13	.	2	86	101	.	.	.
Liesberg . . . . .	102	39	42	21	18	85	81	17	9	.	9	22	40	.	.	.
Nenzlingen . . . . .	36	20	14	2	5	31	23	7	4	.	.	3	7	.	.	.
Röschenz . . . . .	110	36	52	22	29	90	68	5	1	.	2	32	35	.	.	.
Wahlen . . . . .	69	29	34	6	7	59	50	6	4	.	8	2	14	.	.	.
Zwingen . . . . .	83	21	43	19	25	60	48	11	5	.	.	44	49	.	.	.
Total	904	316	403	185	212	667	647	84	66	.	43	294	403	.	.	.
<b>Laupen.</b>																
Clavaleyres . . . . .	14	12	1	1	4	10	13	4	2	.	.	7	9	.	1	.
Dicki . . . . .	55	36	10	9	20	44	49	4	17	.	1	19	37	.	.	.
Ferenbalm . . . . .	129	68	38	23	48	99	118	24	34	.	3	60	97	.	.	.
Frauenkappelen . .	74	37	12	25	33	50	70	7	23	.	1	55	79	.	.	.
Golaten . . . . .	53	37	8	8	18	45	47	4	7	.	2	24	33	.	.	.
Gurbrü . . . . .	38	25	11	2	22	35	37	3	13	.	.	23	36	.	.	.
Laupen . . . . .	73	12	36	25	28	37	56	9	5	.	.	44	49	.	.	.
Mühleberg . . . . .	280	128	79	73	109	194	261	39	65	1	5	154	225	.	1	.
Münchenwiler . . .	53	29	13	11	13	34	47	3	2	.	.	21	23	.	.	.
Neuenegg . . . . .	275	125	78	72	171	185	218	32	53	.	1	172	226	.	.	.
Wileroltigen . . . .	51	28	22	1	15	42	47	6	6	.	.	24	30	.	.	.
Total	1,095	537	308	250	481	775	963	135	227	1	13	603	844	.	2	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände														
Rindvieh														
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuchtsiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an		
zum Schlachten	zur Aufzucht	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	der Rasse Braun- und Grauvieh
40	35	11	31	11	190	3	.	1	.	322	283	7	20	12
65	128	57	141	94	1,047	19	8	5	3	1,567	1,489	28	40	10
34	66	30	74	29	478	6	1	.	.	718	658	10	34	16
11	36	14	23	14	212	4	.	.	.	314	298	3	4	9
19	31	4	28	20	256	7	.	1	.	367	353	8	6	.
113	166	75	139	66	960	15	3	1	.	1,538	1,412	11	79	35
100	226	78	186	126	1,583	25	9	1	4	2,387	2,199	36	79	22
23	63	15	65	24	443	7	1	.	.	641	597	3	38	3
<b>1,169</b>	<b>2,235</b>	<b>807</b>	<b>1,961</b>	<b>1,094</b>	<b>13,899</b>	<b>210</b>	<b>52</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>21,490</b>	<b>20,241</b>	<b>261</b>	<b>660</b>	<b>3</b>
														<b>325</b>
6	27	12	10	20	112	.	2	4	10	203	201	1	.	1
1	43	18	28	13	217	4	2	11	26	363	341	12	8	2
7	3	4	3	2	38	1	.	2	4	64	62	1	1	.
2	32	15	14	3	79	2	.	4	7	158	158	.	.	.
1	18	3	24	8	101	2	.	1	3	161	133	13	15	.
1	12	5	15	4	62	.	1	3	.	100	81	7	11	1
8	42	41	33	28	198	4	3	3	13	373	311	22	18	21
5	59	48	43	21	191	2	2	14	17	403	361	26	16	.
8	40	5	14	5	74	.	1	3	20	170	159	7	4	.
3	41	19	26	10	190	2	1	1	4	297	278	16	3	.
5	42	33	34	28	135	4	3	7	11	302	273	12	4	4
2	28	9	7	12	120	.	2	1	3	184	165	10	7	2
<b>49</b>	<b>387</b>	<b>212</b>	<b>251</b>	<b>154</b>	<b>1,517</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>51</b>	<b>118</b>	<b>2,778</b>	<b>2,523</b>	<b>127</b>	<b>87</b>	<b>5</b>
														<b>36</b>
1	9	8	8	3	49	2	.	.	.	80	68	2	1	9
7	70	12	49	18	261	3	1	2	4	427	401	19	5	2
13	109	45	99	40	563	17	3	7	3	899	848	32	14	5
18	70	23	63	46	433	3	6	2	2	666	629	12	15	10
16	44	18	32	11	163	2	1	.	.	287	274	2	2	9
9	31	7	25	7	173	6	.	1	1	260	250	8	1	1
7	32	10	38	12	142	.	.	1	.	242	229	4	5	4
46	235	70	187	118	1,452	25	8	2	10	2,153	2,003	45	66	1
3	20	22	22	6	157	3	.	4	.	237	223	2	12	.
51	214	60	196	98	1,260	14	3	2	2	1,900	1,722	35	70	73
13	52	22	36	10	204	7	.	.	1	345	303	25	12	5
<b>184</b>	<b>886</b>	<b>297</b>	<b>755</b>	<b>369</b>	<b>4,857</b>	<b>82</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>7,496</b>	<b>6,950</b>	<b>186</b>	<b>203</b>	<b>1</b>
														<b>156</b>

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 63.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht							
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde			Maultiere				
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	Ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste von 4 und mehr Jahren	Zuchststuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Esel
<b>Münster.</b>															
Belprahon . . . . .	20	10	9	1	10	17	15	4	7	7	.	1	12	20	.
Bévilard . . . . .	49	15	26	8	18	42	21	10	11	.	7	16	34	.	.
Champoz . . . . .	32	22	10	.	17	32	25	5	17	.	10	14	41	.	.
Châtelat . . . . .	27	20	7	.	18	24	24	4	14	.	15	8	37	.	.
Châtillon . . . . .	39	13	23	3	12	37	29	11	8	.	5	24	37	.	.
Corban . . . . .	64	61	3	.	21	62	40	14	9	.	6	26	41	.	1
Corcelles . . . . .	31	11	18	2	10	30	17	7	2	.	1	20	23	.	.
Courchapoix . . . . .	46	35	7	4	14	38	31	7	10	.	5	13	28	.	.
Courrendlin . . . . .	99	35	31	33	36	41	83	15	9	.	4	59	72	2	.
Court . . . . .	117	50	46	21	52	95	74	16	17	.	9	61	87	.	.
Crémines . . . . .	51	19	26	6	27	41	31	5	9	.	4	24	37	.	.
Elay (Seehof) . . . . .	21	15	4	2	12	15	16	5	7	.	.	12	19	.	.
Eschert . . . . .	39	22	14	3	13	34	25	7	9	.	.	10	19	.	.
Les Genevez . . . . .	88	36	44	8	53	83	37	6	90	2	55	6	153	.	.
Grandval . . . . .	44	27	12	5	20	38	31	7	5	.	3	16	24	.	.
Lajoux . . . . .	90	30	53	7	51	84	57	6	72	.	52	10	134	.	.
Loveresse . . . . .	35	10	18	7	14	29	21	5	10	.	3	10	23	.	.
Malleray . . . . .	83	26	43	14	27	64	54	13	13	.	6	37	56	.	.
Mervelier . . . . .	83	32	39	12	21	71	58	12	8	.	5	24	37	.	.
Monible . . . . .	12	8	3	1	8	11	11	2	11	.	7	3	21	.	.
Moutier . . . . .	115	40	44	31	56	81	69	13	23	.	5	90	118	1	.
Perrefitte . . . . .	40	20	16	4	18	37	24	7	11	.	5	18	34	.	.
Pontenet . . . . .	31	7	18	6	12	25	13	7	10	.	6	10	26	.	.
Reconvilier . . . . .	78	27	33	18	28	58	41	12	18	.	.	46	64	.	.
Roches . . . . .	36	12	20	4	11	32	24	8	3	.	2	13	18	.	.
Rossemaison . . . . .	33	20	12	1	9	32	25	6	13	.	4	17	34	.	.
Saicourt . . . . .	66	31	27	8	29	58	35	14	35	3	20	32	90	.	.
Saules . . . . .	30	16	13	1	11	28	20	5	14	.	4	7	25	.	.
Scheulte (Schelten) .	14	14	.	.	10	14	13	3	7	.	5	4	16	.	.
Sornetan . . . . .	27	10	17	.	17	25	22	5	10	.	11	9	30	.	.
Sorvilier . . . . .	53	29	22	2	24	46	40	7	11	.	12	20	43	.	.
Souboz . . . . .	39	11	27	1	25	38	25	6	16	.	23	5	44	.	.
Tavannes . . . . .	108	32	41	35	51	73	62	20	17	.	6	89	112	.	.
Vellerat . . . . .	15	5	7	3	3	10	15	1	1	.	1	4	6	.	.
Total	1,755	771	733	251	758	1,440	1,128	275	527	5	302	769	1,603	3	1
<b>Neuensstadt.</b>															
Diesse . . . . .	64	45	13	6	9	59	36	12	3	.	2	9	14	.	.
Lamboing . . . . .	80	39	36	5	12	68	55	8	3	.	.	13	16	.	.
Neuveville . . . . .	104	11	23	70	25	33	71	19	2	.	.	41	43	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																			
Rindvieh																			
Kälber		zum Schlachten		zur Aufzucht		Jungvieh von 1½—1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuchstiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an			
															der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarzfleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
															1	2	3	4	5
4	5	25	13	15	5	38	1	1	1	1	111	106	.	.	4	13	.	.	32
7	5	32	18	30	20	92	1	.	.	.	209	160	4	2	.	.	.	.	8
3	3	33	17	38	18	77	1	.	.	.	189	179	11	3	.	.	.	.	.
14	24	31	28	21	17	107	1	.	.	.	212	198	14	6	6	6	.	.	1
.	24	68	32	10	16	124	.	.	2	13	15	439	428	3	7	.	.	4	4
5	40	40	14	22	10	210	.	.	2	20	16	195	179	10	10	.	.	.	.
6	31	31	11	24	14	72	1	.	1	4	6	214	197	25	25	.	.	1	1
13	36	36	23	27	15	249	1	.	2	4	363	311	19	19	.	.	3	3	2
.	85	85	59	76	55	235	4	.	1	20	554	481	43	8	2	2	.	.	8
4	67	67	18	41	18	124	1	.	1	14	302	292	8	8	4	4	.	.	.
1	35	35	24	32	32	61	4	.	.	5	194	153	37	1	8	8	.	.	28
25	29	101	67	104	36	191	2	.	2	5	536	291	8	8	13	13	.	.	224
2	48	48	21	36	25	96	1	.	1	25	269	261	5	5	1	1	.	.	2
11	127	127	73	107	47	164	1	.	.	.	530	484	12	15	.	.	.	.	19
5	20	51	17	29	10	86	1	.	.	.	168	153	6	6	.	.	.	.	1
3	51	51	37	62	27	147	1	.	1	7	353	337	3	3	.	.	.	.	8
6	51	51	48	39	20	164	1	.	1	6	340	282	16	16	6	6	.	.	20
.	16	16	6	11	9	32	2	.	2	2	76	74	2	2	.	.	.	.	.
11	73	73	27	58	44	339	3	.	1	8	563	510	21	17	.	.	.	.	10
3	25	25	22	29	12	91	3	.	1	7	193	180	5	5	5	5	.	.	3
3	19	19	12	28	13	58	2	.	1	4	140	123	12	12	.	.	.	.	.
7	37	37	17	28	27	193	2	.	1	3	316	294	6	6	14	14	.	.	.
.	36	36	18	33	16	66	1	.	.	3	186	159	3	3	10	10	.	.	14
1	10	10	18	7	8	103	1	.	.	3	151	144	4	4	1	1	.	.	2
13	62	62	72	61	21	288	7	.	1	2	528	503	5	5	18	18	.	.	1
5	25	25	10	27	16	54	.	.	1	7	145	141	2	2	.	.	.	.	.
3	18	18	22	15	6	67	3	.	.	.	134	111	16	16	7	7	.	.	.
8	26	24	21	17	64	64	2	.	.	1	164	159	3	3	2	2	.	.	.
9	54	37	63	18	11	117	4	.	1	6	309	277	20	9	2	2	.	.	1
1	50	25	49	11	79	.	.	.	1	1	226	221	5	5	.	.	.	.	.
11	70	40	88	27	322	12	3	.	1	2	574	511	14	39	.	.	.	.	10
.	9	9	5	8	1	20	.	.	.	4	49	38	1	10	.	.	.	.	.
189	1,464	902	1,325	667	4,330	61	23	210	133	9,304	8,247	328	310	20	20	399			
.	72	53	52	36	108	1	1	43	89	455	449	2	4	.	.	.	.	.	.
1	101	80	56	29	125	2	2	95	95	585	579	6	6	1	1	.	.	8	
.	11	19	25	6	127	2	.	.	6	197	183	4	1	1	1	.	.	.	.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer								Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen					Pferde			Maultiere		
		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Esel	
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen												
Nods . . . . .	128	60	50	18	34	100	103	5	6	.	.	.	41	48	.
Prêles . . . . .	55	35	15	5	19	53	37	7	4	.	1	1	24	29	.
Total	431	190	137	104	99	313	302	51	18	.	4	4	128	150	.
<b>Niedau.</b>															
Aegerten . . . . .	65	18	29	18	16	42	56	2	5	.	.	.	22	27	.
Bellmund . . . . .	54	32	6	16	30	37	41	5	16	.	.	.	40	56	.
Brügg . . . . .	99	32	30	37	25	41	49	10	1	.	.	.	41	42	.
Bühl . . . . .	42	30	8	4	21	34	39	5	9	.	1	1	30	40	.
Epsach . . . . .	58	41	10	7	20	50	55	7	9	.	1	1	47	57	.
Hagneck . . . . .	13	7	4	2	7	11	10	6	1	.	.	.	18	19	.
Hermrigen . . . . .	53	30	12	21	25	42	48	5	9	.	1	1	33	43	.
Jens . . . . .	74	41	23	10	29	63	50	6	4	.	.	.	42	46	.
Ipsach . . . . .	44	27	9	8	14	30	29	4	3	.	.	.	19	22	.
Ligerz . . . . .	55	.	44	11	3	35	41	4	.	.	.	.	8	8	.
Madretschi . . . . .	82	17	21	44	25	36	57	10	6	.	.	.	45	51	.
Merzlingen . . . . .	39	25	10	4	19	33	32	3	8	.	.	.	22	30	.
Mett . . . . .	94	14	41	39	24	34	73	5	12	.	.	.	25	37	.
Mörigen . . . . .	33	23	4	6	19	24	28	6	5	.	.	.	24	29	.
Nidau . . . . .	53	6	20	27	24	24	28	8	4	.	1	1	42	47	.
Orpund . . . . .	73	37	27	9	21	58	45	11	4	.	.	.	28	32	.
Port . . . . .	47	23	17	7	15	34	35	2	7	.	3	3	16	26	.
Safnern . . . . .	102	45	40	17	38	77	64	8	12	.	1	1	37	50	.
Scheuren . . . . .	35	23	6	6	14	27	30	5	3	.	.	.	17	20	.
Schwadernau . . . . .	54	27	23	4	20	45	39	1	8	.	.	.	25	33	.
Studen . . . . .	64	18	22	24	17	40	56	4	2	.	1	1	28	31	.
Sutz-Lattrigen . . . . .	62	33	19	10	26	45	42	7	5	.	2	2	33	40	.
Täuffelen-Gerolfing . . . . .	124	64	47	13	61	98	105	7	20	.	.	.	73	98	.
Tüscherz-Alfermée . . . . .	34	1	13	20	1	8	32	4	.	.	.	.	2	2	.
Twann . . . . .	85	13	39	33	9	42	61	9	1	.	.	.	11	12	.
Walperswil . . . . .	96	72	19	5	60	91	82	15	31	.	12	12	74	117	.
Worben . . . . .	83	42	22	9	23	61	24	6	8	.	1	1	30	39	.
Total	1,717	741	575	401	615	1,162	1,251	165	193	.	24	24	832	1,049	.
<b>Oberhasle.</b>															
Gadmen . . . . .	120	76	30	14	3	92	113	6	.	.	.	.	3	3	.
Guttannen . . . . .	58	47	10	1	3	49	57	3	.	.	.	.	4	4	.
Hasleberg . . . . .	212	154	45	13	4	183	174	8	1	.	.	.	11	12	.
Innertkirchen . . . . .	193	105	54	34	9	129	167	9	.	.	.	.	18	13	.
Meiringen . . . . .	353	128	99	126	70	209	306	26	11	.	13	109	183	2	.
Schattenhalb . . . . .	135	54	37	44	9	88	123	2	.	.	1	1	7	8	1
Total	1,071	564	275	232	103	750	940	54	12	.	14	147	173	2	1

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																	
Rindvieh																	
Kälber	zum Schlachten		Jungvieh von 1½—1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuchts- tiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an				
	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre			von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rö- oder Fahle Fleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grünvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastard“
52	220	82	127	118	214	5	.	98	184	1,053	1,015	10	7	7	1	201	
	85	51	48	28	114	1	1	35	46	411	401	.	.	.	.	1	
8	489	285	308	217	688	11	4	271	420	2,701	2,627	23	20	2	29	29	
54	21	18	24	9	109	3	.	.	.	189	147	4	26	.	.	12	
14	15	13	26	10	229	1	1	.	.	299	278	6	5	.	.	10	
11	32	11	31	12	197	2	3	.	.	302	282	8	12	.	.	.	
11	33	23	25	17	143	3	2	.	.	259	234	5	3	.	.	17	
6	45	30	49	19	167	2	1	.	.	326	322	2	1	.	.	1	
17	13	9	14	9	48	4	.	.	.	103	99	1	3	.	.	.	
52	31	18	24	11	162	2	.	.	.	267	250	4	13	.	.	.	
2	27	27	37	13	236	6	2	.	.	353	336	5	12	.	.	.	
1	14	6	12	3	111	3	1	.	.	152	143	5	3	1	1	5	
7	6	6	14	8	38	.	.	.	.	73	64	1	4	.	.	.	
6	17	12	14	6	152	2	.	.	.	210	201	4	5	.	.	21	
8	23	15	27	7	135	1	1	.	.	215	188	1	5	.	.	.	
11	21	13	10	10	152	3	1	.	.	218	204	7	6	1	1	16	
.	28	9	21	15	102	1	.	.	1	188	171	1	.	.	.	16	
10	30	8	23	2	71	3	.	.	.	137	116	5	16	.	.	5	
1	26	22	35	20	179	3	1	.	.	296	266	5	20	.	.	3	
5	14	14	19	11	124	1	.	.	.	184	169	3	9	.	.	3	
2	41	16	53	12	252	2	2	.	.	383	353	8	22	.	.	.	
9	22	19	22	3	120	4	.	.	.	192	177	5	10	.	.	3	
5	38	20	20	7	205	8	.	.	.	307	287	1	15	1	1	1	
2	28	29	33	7	134	8	.	.	.	244	217	3	23	.	.	.	
9	10	15	26	18	143	1	1	.	.	238	204	2	21	.	.	11	
16	76	30	63	28	220	1	1	.	.	435	421	7	5	.	.	2	
2	2	1	2	.	14	.	.	.	.	21	17	1	3	.	.	.	
1	19	19	20	13	137	3	.	.	4	7	223	214	4	4	.	.	1
20	79	72	95	21	274	11	.	21	6	599	565	8	18	.	.	8	
11	56	44	59	13	248	2	5	2	1	441	416	5	18	.	.	2	
200	772	530	796	304	4,102	80	22	33	15	6,854	6,341	106	286	3	118	.	
10	165	63	126	64	172	6	.	.	.	606	156	12	416	.	.	22	
9	79	57	59	26	109	4	.	.	.	343	39	1	808	.	.	.	
55	380	89	332	87	560	18	1	.	.	1,522	50	7	1,445	.	.	20	
20	234	42	181	54	377	16	1	.	.	925	122	5	790	1	7	7	
48	319	105	249	78	656	20	3	.	.	1,478	297	3	1,159	.	.	19	
19	117	26	97	22	213	6	.	.	.	500	29	.	471	.	.	.	
161	1,294	382	1,044	331	2,087	70	5	.	.	5,374	693	28	4,584	1	68	.	

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl
		ohne Landwirtschaftsbetrieb							von 4 und mehr Jahren				Esel
<b>Pruntrut.</b>													
Alle . . . . .	165	73	75	17	58	138	108	14	29	.	18	62	109
Asuel . . . . .	53	19	22	12	21	43	48	9	28	1	16	23	68
Beurnevésin . . . . .	36	21	8	7	18	29	27	8	34	1	23	14	72
Boncourt . . . . .	101	34	29	38	37	67	73	14	27	.	12	51	90
Bonfol . . . . .	118	71	30	17	37	82	87	14	16	.	14	42	72
Bressaucourt . . . . .	77	27	27	28	25	51	69	19	23	.	16	24	63
Buix . . . . .	91	51	25	15	33	72	76	18	57	2	28	22	109
Bure . . . . .	139	105	29	5	71	106	101	16	150	2	75	27	254
Charmoille . . . . .	88	28	30	30	28	61	76	15	17	10	10	26	53
Chevenez . . . . .	168	97	60	11	80	154	149	48	162	1	111	16	290
Cœuve . . . . .	145	95	27	28	75	128	134	29	104	1	71	53	229
Cornol . . . . .	148	73	44	31	42	109	118	9	30	.	17	40	87
Courchavon . . . . .	43	9	24	10	13	30	29	8	16	.	10	7	33
Courgenay . . . . .	210	109	66	35	66	166	143	31	68	1	55	41	165
Courtedoux . . . . .	99	25	38	36	23	67	88	14	25	.	20	22	67
Courtematche . . . . .	111	42	31	38	29	67	99	9	18	.	9	39	66
Damphreux . . . . .	53	34	14	5	19	46	47	4	18	.	16	13	47
Damvant . . . . .	41	20	14	7	21	30	34	5	35	.	24	9	68
Fahy . . . . .	84	41	41	2	50	76	79	9	72	.	62	27	161
Fontenais . . . . .	121	34	39	48	35	75	91	25	27	.	21	35	83
Frégiécourt . . . . .	29	10	14	5	12	24	25	6	6	.	5	12	23
Grandfontaine . . . . .	78	35	36	7	39	67	72	7	43	.	31	20	94
Lugnez . . . . .	50	37	9	4	18	46	47	10	18	.	19	8	45
Miécourt . . . . .	87	46	27	14	28	73	58	15	19	1	7	35	62
Montenol . . . . .	11	9	1	1	7	9	9	4	13	1	13	.	27
Montignez . . . . .	59	33	20	6	29	53	52	11	41	.	33	12	86
Montmelon . . . . .	34	30	2	2	25	29	29	12	43	.	39	12	94
Ocourt . . . . .	35	18	13	4	20	28	35	13	26	.	19	18	63
Pleujouse . . . . .	27	10	15	2	2	20	22	5	1	.	.	1	2
Porrentruy . . . . .	161	32	39	90	88	65	102	17	46	.	30	188	264
Réclère . . . . .	54	34	15	5	24	47	41	6	35	.	18	13	66
Roche-d'Or . . . . .	16	8	4	4	8	12	13	3	22	.	11	2	35
Rocourt . . . . .	44	25	19	.	26	40	42	11	52	2	33	5	92
St. Ursanne . . . . .	41	7	12	22	18	26	26	6	14	.	9	21	44
Seleute . . . . .	20	12	6	2	11	18	18	3	18	.	16	1	35
Vendlincourt . . . . .	110	45	53	12	36	88	67	24	11	.	11	43	65
Total	2,947	1,399	958	590	1,172	2,242	2,334	471	1,364	13	922	984	3,283
<b>Saanen.</b>													
Gsteig . . . . .	131	95	24	12	18	101	114	9	4	.	5	12	21
Lauenen . . . . .	134	104	25	5	20	111	112	8	5	.	2	17	24
Saanen . . . . .	550	364	104	82	116	414	443	60	38	.	16	92	146
Total	815	563	153	99	154	626	669	77	47	.	23	121	191

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																	
Rindvieh																	
Kä lber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder von 1—2 Jahren		Kühe		Zuch- stiere von 1—2 Jahren		Ochsen über 2 Jahre		Gesamtstückzahl			Vom Rindviehbestand gehören an		
zum Schlachten	zur Aufzucht	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“	
9	63	44	61	13	348	2	2	1	17	1	544	513	6	25	..	..	
4	65	69	50	34	135	4	.	.	1	.	378	361	9	8	..	..	
12	13	16	21	18	68	1	.	.	1	.	138	136	1	1	..	..	
2	44	18	43	24	166	.	1	1	8	2	311	308	1	1	..	..	
12	48	45	44	36	205	2	.	.	2	.	395	393	1	1	..	..	
5	38	14	40	15	119	3	2	1	.	.	230	226	3	5	..	..	
6	57	41	64	24	132	2	.	.	4	.	329	324	.	5	..	..	
1	60	63	89	23	177	3	.	.	.	.	421	365	5	49	..	..	
10	146	40	44	23	184	3	1	1	16	12	320	228	2	17	..	73	
10	142	93	124	68	269	3	2	2	23	9	743	735	1	4	..	33	
10	32	31	45	19	240	1	.	1	.	.	379	360	2	5	..	12	
3	49	48	48	28	198	2	.	1	10	3	385	360	8	12	..	4	
6	22	19	17	4	49	.	.	.	1	.	118	113	2	3	..	..	
13	94	81	128	69	445	2	3	3	4	1	840	754	56	21	..	..	
3	35	55	46	17	137	3	.	.	3	3	302	282	3	12	..	..	
4	14	19	28	10	98	1	.	1	4	1	179	171	1	5	..	..	
2	24	18	19	8	117	2	.	.	2	8	200	191	8	1	..	..	
3	27	24	45	16	53	2	1	1	3	1	174	173	1	.	..	..	
4	50	48	66	15	128	2	1	1	1	1	315	186	3	9	..	114	
3	38	30	34	21	194	1	.	1	1	1	324	307	5	8	..	.	
2	19	20	16	5	71	.	.	.	.	1	131	94	1	1	..	35	
2	74	29	50	23	108	.	.	.	2	.	288	281	1	5	..	1	
3	37	16	20	10	93	1	.	.	2	4	183	181	1	1	..	.	
3	43	31	40	24	201	4	.	1	4	9	360	230	7	22	..	96	
1	15	5	15	15	43	3	1	1	7	2	107	107	.	.	..	.	
3	23	24	57	13	91	1	.	.	.	2	214	196	4	12	..	1	
1	78	90	75	54	109	5	1	1	22	7	441	424	9	8	..	.	
1	70	49	74	71	88	1	1	1	20	5	380	373	1	3	..	3	
1	19	7	8	5	29	.	.	.	8	6	82	80	.	.	..	2	
3	31	24	25	8	399	2	1	1	1	1	495	315	17	6	..	157	
2	41	32	46	21	90	1	.	.	.	.	233	105	1	4	..	123	
2	38	21	41	37	37	2	1	1	6	.	183	179	3	1	..	.	
2	60	45	43	20	58	3	1	1	.	.	232	225	2	5	..	.	
2	25	15	17	15	93	1	.	.	4	.	172	158	6	6	..	2	
1	10	24	14	19	56	1	.	.	4	2	130	111	3	16	..	.	
7	28	37	45	19	172	1	1	2	2	2	314	258	8	12	..	36	
126	1,572	1,285	1,642	844	5,145	65	26	183	82	10,970	9,803	183	286	20	678		
15	238	83	178	82	321	16	1	6	.	940	920	14	3	.	3		
6	278	56	159	106	336	17	1	11	.	970	967	3	.	.	.		
58	1,033	336	728	485	1,648	107	5	30	1	4,431	4,387	28	5	1	10		
79	1,549	475	1,065	673	2,305	140	7	47	1	6,341	6,274	45	8	1	13		

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 66.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer								Pferdegeschlecht							
		nach den Erwerbsstellungen				nach Haltung von Gattungen				Pferde		Zuchthengste		Arbeits- und Luxuspferde		Gesamtstückzahl	Maultiere
		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb		Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts		Rindviehbesitzer		Kleinviehbesitzer		Bienenbesitzer		unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		
<b>Schwarzenburg.</b>																	
Albligen . . . . .	82	44	17	21	23	53	64	4	6	61	1	19	33	39	.	.	
Guggisberg . . . . .	405	299	63	43	155	344	339	31	21	.	8	8	146	227	.	.	
Rüscheegg . . . . .	280	196	67	17	61	218	240	9	.	.	2	8	64	93	.	.	
Wahlern . . . . .	635	396	151	88	248	531	529	70	91	33	33	369	495	.	.		
Total	<b>1,402</b>	<b>935</b>	<b>298</b>	<b>169</b>	<b>487</b>	<b>1,146</b>	<b>1,172</b>	<b>114</b>	<b>179</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>612</b>	<b>854</b>	.	.		
<b>Seftigen.</b>																	
Belp . . . . .	260	82	105	73	89	154	220	17	29	.	5	127	161	.	.		
Belpberg . . . . .	74	41	16	17	30	50	68	14	8	2	2	54	64	.	.		
Burgistein . . . . .	158	102	44	12	34	129	140	13	6	1	.	46	53	.	1		
Englisberg . . . . .	31	15	2	14	16	20	24	5	8	3	3	31	42	.	.		
Gelterfingen . . . . .	39	28	9	2	17	33	33	14	4	2	2	20	26	.	.		
Gerzensee . . . . .	91	58	14	19	46	72	81	20	10	3	3	70	83	.	.		
Gurzelen . . . . .	93	56	21	16	29	72	82	12	5	.	.	38	43	.	.		
Jaberg . . . . .	24	18	3	3	12	20	19	6	6	3	11	20	.	.	.		
Kaufdorf . . . . .	51	28	14	9	21	41	40	6	4	1	23	28	.	.	.		
Kehrsatz . . . . .	50	27	11	12	30	37	43	6	12	1	56	69	.	.	.		
Kienersrüti . . . . .	9	7	2	.	8	9	8	4	2	1	11	14	.	.	.		
Kirchdorf . . . . .	75	37	18	20	33	57	66	10	10	2	2	47	59	.	.		
Kirchenthurnen . . . . .	27	14	9	4	11	18	26	3	2	2	2	17	21	.	.		
Lohnstorf . . . . .	25	16	4	5	11	20	22	5	4	1	15	20	.	.	.		
Mühledorf . . . . .	30	16	10	4	15	24	28	6	10	2	2	21	33	.	.		
Mühlethurnen . . . . .	110	62	30	18	26	65	103	11	5	2	3	36	43	.	.		
Niedermuhlern . . . . .	77	52	17	8	44	68	71	21	27	.	3	61	91	.	.		
Noflen . . . . .	35	26	6	3	17	31	33	5	1	1	1	25	27	.	.		
Riggisberg . . . . .	180	90	62	28	52	128	160	15	16	3	6	76	101	.	.		
Rüeggisberg . . . . .	372	246	54	72	136	268	293	72	65	.	25	176	266	.	1		
Rümligen . . . . .	96	64	12	20	24	66	79	7	6	.	.	27	33	.	.		
Rüti . . . . .	55	31	13	11	26	39	53	11	11	6	34	51	51	3	.		
Seftigen . . . . .	80	55	23	2	32	71	67	10	3	.	.	57	60	.	.		
Toffen . . . . .	99	44	40	15	27	75	82	10	4	3	34	41	.	.	.		
Uttigen . . . . .	58	12	26	20	9	45	48	5	.	.	.	17	17	.	.		
Wattenwyl . . . . .	257	132	97	28	56	198	208	18	9	2	2	79	90	.	.		
Zimmerwald . . . . .	92	62	9	21	58	71	82	26	35	3	3	89	127	.	.		
Total	<b>2,548</b>	<b>1,421</b>	<b>671</b>	<b>456</b>	<b>909</b>	<b>1,881</b>	<b>2,153</b>	<b>352</b>	<b>302</b>	<b>6</b>	<b>77</b>	<b>1,298</b>	<b>1,683</b>	<b>3</b>	<b>2</b>		
<b>Signau.</b>																	
Eggwil . . . . .	394	277	65	52	167	315	343	87	75	11	168	249	.	4	.		
Langnau . . . . .	559	350	94	115	251	415	456	119	136	28	261	425	.	4	.		

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände

Rindvieh

	Kälber		Jungvieh von 1½—1 Jahr		Rinder		Zucht- stiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an				
	zum Schlachten	zur Aufzucht	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Kühe	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Gesamtstückzahl	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
2	38	29	56	34	252	1	1	.	.	413	358	18	37	.	.
127	441	198	378	240	1,358	24	3	1	1	2,771	2,648	36	66	.	21
53	174	83	202	118	793	7	3	.	1	1,434	1,293	47	75	.	19
92	540	155	459	280	2,358	27	6	1	4	3,922	3,634	25	115	.	148
<b>274</b>	<b>1,193</b>	<b>465</b>	<b>1,095</b>	<b>672</b>	<b>4,761</b>	<b>59</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>8,540</b>	<b>7,933</b>	<b>126</b>	<b>293</b>	.	<b>188</b>
26	99	63	121	77	832	15	5	1	1	1,240	1,173	12	37	.	18
16	83	36	72	52	352	8	2	2	4	627	611	5	11	.	.
25	125	58	103	44	472	7	3	7	7	851	801	5	30	1	14
7	29	28	38	32	175	2	1	.	.	312	303	2	6	.	1
8	49	20	42	23	180	2	1	7	8	340	332	1	6	.	1
23	99	46	77	50	503	7	2	6	10	823	802	8	13	.	.
19	71	34	50	33	355	5	.	1	.	568	550	3	15	.	.
12	15	17	21	7	121	1	.	3	2	199	182	4	7	.	6
6	46	25	47	24	149	1	.	2	.	300	286	7	5	.	.
15	45	16	48	39	350	5	2	2	1	523	506	2	12	.	3
2	17	4	17	11	76	2	1	1	1	132	126	3	3	.	3
17	59	29	74	56	335	5	2	1	5	583	570	5	4	.	4
2	23	14	26	14	93	2	1	5	5	175	170	2	3	.	.
13	29	9	25	17	118	7	.	5	6	229	226	3	3	.	.
5	34	23	37	21	160	4	.	2	1	288	236	10	5	.	37
14	51	29	56	30	235	1	.	4	2	422	410	1	11	.	.
26	108	47	79	90	426	4	1	1	.	782	775	2	3	.	2
9	47	25	34	33	151	4	.	9	11	323	309	.	5	.	9
35	118	60	125	61	514	7	2	.	6	928	871	5	36	.	16
83	363	140	375	285	1,494	21	5	5	3	2,774	2,675	14	66	.	19
9	51	23	53	30	237	3	1	.	.	407	395	2	10	.	.
13	62	29	48	33	239	10	1	4	2	441	436	.	5	.	.
28	92	56	92	51	348	6	1	2	2	673	636	15	15	.	7
21	51	26	53	32	290	4	.	1	1	479	455	8	16	.	.
8	12	24	26	1	166	.	1	1	2	241	229	1	11	.	.
64	156	69	147	70	516	4	3	1	2	1,032	960	5	43	.	24
26	112	70	109	115	560	11	6	1	5	1,015	996	11	7	.	1
<b>527</b>	<b>2,046</b>	<b>1,020</b>	<b>1,995</b>	<b>1,331</b>	<b>9,447</b>	<b>148</b>	<b>42</b>	<b>69</b>	<b>82</b>	<b>16,707</b>	<b>16,021</b>	<b>133</b>	<b>388</b>	<b>3</b>	<b>162</b>
219	376	250	364	224	1,562	26	8	4	9	3,042	2,656	211	109	.	66
232	484	185	364	231	2,277	49	4	.	2	3,828	3,374	86	275	4	89

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 67.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	von 4 und mehr Jahren	
										Zuchstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl	Maultiere
Lauperswil . . . . .	303	197	84	22	116	263	268	91	63	.	11	97	171
Röthenbach . . . . .	204	138	57	9	96	167	178	31	48	.	14	90	152
Rüderswil . . . . .	262	161	71	30	108	215	229	87	56	.	16	113	185
Schangnau . . . . .	139	96	34	9	79	123	136	19	38	.	6	80	119
Signau . . . . .	301	195	73	33	134	248	259	64	54	.	12	148	214
Trub . . . . .	325	226	72	27	145	255	274	40	50	.	9	155	214
Trubschachen . . . . .	105	75	17	13	44	80	89	13	20	.	3	44	67
Total	2,592	1,715	567	310	1,140	2,081	2,232	551	535	.	110	1,151	1,796
<b>Nieder-Simmenthal.</b>													
Därstetten . . . . .	163	91	50	22	14	105	135	18	.	.	.	16	16
Diemtigen . . . . .	314	198	62	54	44	216	264	52	1	.	2	50	53
Erlenbach . . . . .	208	88	66	54	33	128	185	25	4	.	2	34	40
Niederstocken . . . .	43	18	14	11	5	31	37	2	.	.	.	5	5
Oberstocken . . . . .	42	23	9	10	7	29	39	3	.	.	.	7	7
Oberwil . . . . .	207	123	48	36	18	148	168	33	4	.	2	11	17
Reutigen . . . . .	119	60	50	9	32	83	89	14	3	.	1	43	47
Spiez . . . . .	366	197	92	77	56	243	313	36	7	.	2	78	87
Wimmis . . . . .	179	92	62	25	34	136	143	10	2	.	2	41	45
Total	1,641	890	453	298	243	1,119	1,373	193	21	.	11	285	317
<b>Ober-Simmenthal.</b>													
Boltigen . . . . .	318	128	77	113	37	165	285	37	3	.	3	37	43
Lenk . . . . .	325	241	52	32	34	238	292	20	7	.	6	48	61
St. Stephan . . . . .	231	141	51	39	19	136	203	38	5	.	1	30	36
Zweisimmen . . . . .	323	160	64	99	54	188	264	32	3	.	4	52	59
Total	1,197	670	244	283	144	727	1,044	122	18	.	14	167	199
<b>Thun.</b>													
Amsoldingen . . . . .	80	37	34	9	19	56	72	10	.	.	.	24	24
Blumenstein . . . . .	136	81	49	6	38	98	121	9	8	.	2	37	47
Buchholterberg . . .	236	155	54	27	90	208	194	28	32	.	17	91	140
Eriz . . . . .	80	48	23	9	22	70	69	9	6	.	4	19	29
Fahrni . . . . .	100	75	14	11	47	86	72	25	6	.	5	49	60
Forst . . . . .	37	30	6	1	15	33	28	9	3	.	.	20	23
Goldiwil . . . . .	96	56	14	26	20	70	55	23	1	.	.	24	25
Heiligenschwendi . . .	81	52	24	5	18	72	59	10	1	.	.	25	26
Heimberg . . . . .	133	41	55	37	29	91	101	33	3	.	1	33	37
Hilterfingen . . . . .	52	18	24	10	8	86	28	7	1	.	1	13	15

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																	
Rindvieh																	
	Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zuchtsiere	Ochsen	Vom Rindviehbestand gehören an								
	zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre				von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh			
158	302	89	199	95	1,272	16	3	.	1	14	20	19,541	17,683	582	951	9	316
149	198	126	139	72	877	18	1	.	.	.	.	2,135	1,954	13	129	39	
136	238	65	183	97	1,227	23	4	1	3	14	20	1,580	1,413	30	97	35	
69	270	158	226	134	702	23	3	1	3	1	2	1,977	1,856	11	80	30	
141	257	94	215	104	1,367	21	2	4	2	4	2	1,586	1,560	12	10	4	
156	348	183	366	192	1,168	32	4	4	3	3	2	2,207	2,016	55	121	15	
53	95	33	69	43	424	12	1	.	.	.	.	2,456	2,257	88	84	27	
												730	597	76	46	11	
1,313	2,568	1,183	2,125	1,192	10,876	220	30	14	20	19,541	17,683	582	951	9	316		
8	260	46	170	96	353	29	.	1	.	963	959	3	1	.	.	.	.
14	601	137	323	204	843	94	.	.	.	2,216	2,216	.	.	.	.	.	.
12	357	109	204	126	506	62	2	.	.	1,378	1,374	.	4	.	.	.	.
5	24	16	26	22	98	2	.	2	.	196	191	.	5	.	.	.	.
5	29	12	17	21	79	.	.	1	.	163	161	.	2	.	.	.	.
7	504	104	265	134	553	48	2	10	.	1,627	1,619	3	.	.	.	.	.
6	96	33	83	66	224	6	.	1	.	515	512	1	1	.	.	.	.
38	203	74	182	130	753	18	1	.	.	1,399	1,362	7	23	4	.	1	1
22	157	58	121	82	381	13	1	.	.	885	814	1	17	5	1	1	2
117	2,231	589	1,391	881	3,790	272	6	14	1	9,292	9,208	15	53	5	11		
11	595	165	331	248	668	92	8	6	.	2,124	2,117	5	2	.	.	.	.
9	706	138	442	269	753	88	1	26	.	2,432	2,417	6	5	4	.	.	.
9	449	175	261	130	495	55	2	13	.	1,589	1,587	.	1	.	1	.	1
11	668	239	422	389	923	118	22	6	1	2,799	2,798	.	.	.	.	.	1
40	2,418	717	1,456	1,036	2,839	353	33	51	1	8,944	8,919	11	8	4	2		
18	56	18	46	34	239	2	1	1	.	415	412	1	2	.	.	.	.
45	101	45	69	32	366	6	1	.	.	665	628	9	23	.	.	5	.
109	151	68	125	70	848	7	3	.	.	1,376	1,233	21	117	.	.	.	.
52	72	49	73	47	239	5	2	.	.	539	507	15	17	.	.	.	.
48	119	43	78	40	488	10	1	1	2	825	795	15	14	.	.	.	1
11	32	11	28	26	137	4	1	1	.	251	238	8	5	.	.	.	2
6	36	26	41	20	262	3	.	1	1	396	359	2	33	.	.	2	3
36	46	23	46	22	279	2	1	.	.	455	417	3	32	.	.	3	1
21	48	21	28	19	296	2	.	.	.	430	388	7	34	.	.	1	1
9	20	3	18	7	109	1	1	.	.	168	153	.	7	.	.	8	.

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 68.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde	Gesamtstückzahl
		ohne Landwirtschaftsbetrieb							von 4 und mehr Jahren				Maultiere
Höfen . . . . .	60	48	9	3	22	55	53	8	2	.	.	28	30
Homberg . . . . .	81	56	16	9	36	71	57	18	11	2	1	39	52
Horrenbach-Buchen	53	38	10	5	25	48	43	7	6	.	.	26	33
Längenbühl . . . . .	34	23	8	3	22	31	30	3	2	.	.	28	30
Oberhofen . . . . .	74	24	21	29	9	40	54	11	1	.	.	19	20
Oberlangenegg . . . . .	94	51	27	16	35	71	80	10	8	5	3	38	51
Pohlern . . . . .	43	33	5	5	15	36	40	6	3	.	3	11	17
Schwendibach . . . . .	20	16	3	1	10	19	16	1	1	.	.	10	11
Sigriswil . . . . .	523	295	131	97	38	393	429	26	1	.	.	51	52
Steffisburg . . . . .	349	141	124	84	98	247	252	72	11	7	2	117	135
Strättligen . . . . .	308	112	122	74	54	206	238	17	3	.	.	75	80
Teuffenthal . . . . .	30	25	4	1	13	27	26	1	4	.	.	17	21
Thierachern . . . . .	122	62	44	16	45	102	97	15	8	1	1	79	88
Thun . . . . .	120	17	35	68	66	44	60	16	7	.	.	274	282
Uebeschi . . . . .	66	45	17	4	39	63	59	15	3	1	1	44	48
Uetendorf . . . . .	231	76	126	29	64	192	162	17	7	.	.	90	97
Unterlangenegg . . . . .	131	74	43	14	46	112	119	21	9	4	4	53	66
Wachseldorn . . . . .	44	35	6	3	21	37	41	10	8	4	4	22	34
Zwieselberg . . . . .	39	25	12	2	11	33	34	12	1	1	1	12	14
Total	3,453	1,789	1,060	604	975	2,647	2,689	449	157	.	62	1,368	1,587
<b>Trachselwald.</b>													4
Affoltern . . . . .	146	85	40	21	61	116	122	35	45	.	8	88	141
Dürrenroth . . . . .	167	102	30	35	83	128	137	39	66	.	11	109	186
Eriswil . . . . .	276	88	131	57	70	185	242	35	49	.	1	70	120
Huttwil . . . . .	302	156	88	58	120	234	247	59	73	.	8	153	234
Lützelflüh . . . . .	359	219	82	58	163	280	312	116	90	.	19	227	336
Rüegsau . . . . .	214	114	53	47	95	159	173	60	65	.	17	125	207
Sumiswald . . . . .	568	305	141	122	203	403	502	117	116	.	25	247	388
Trachselwald . . . . .	191	128	41	22	71	65	177	67	51	1	8	74	134
Walterswil . . . . .	99	69	18	12	43	81	84	24	50	.	4	39	93
Wyssachen . . . . .	200	121	41	38	78	156	182	39	71	.	5	68	144
Total	2,522	1,387	665	470	987	1,807	2,178	591	676	1	106	1,200	1,983
<b>Wangen.</b>													18
Attiswil . . . . .	136	40	65	31	40	86	115	16	15	.	11	45	71
Berken . . . . .	11	6	3	2	8	9	10	3	3	.	.	10	13
Bettenhausen . . . . .	54	14	32	8	9	34	31	9	2	.	.	17	19
Bolodingen . . . . .	28	9	13	6	9	21	24	4	2	.	1	16	19
Farnern . . . . .	38	30	6	2	16	31	30	13	16	.	11	12	39
Graben . . . . .	40	23	6	11	15	27	29	11	1	.	.	22	23

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände																
Rindvieh																
Kälber	zum Schlachten	zur Aufzucht	Jungvieh von ½—1 Jahr		Rinder		Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl		Vom Rindviehbestand gehören an			
			von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Kühe	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Ochsen	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	Gesamtstückzahl	der Rasse Rot- oder Falkfleckvieh	der Rasse Schwar- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grünvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
16	85	36	72	44	260	6	.	1	.	.	520	507	2	10	.	1
38	70	25	53	39	380	4	1	.	.	.	610	584	2	20	.	4
23	44	28	57	43	183	5	.	.	.	.	383	345	4	10	.	24
8	35	19	32	26	167	.	.	.	.	.	288	274	2	7	.	5
14	18	5	19	6	106	.	.	.	.	.	168	122	.	32	.	14
30	67	36	62	47	357	5	1	.	.	.	605	562	10	25	.	8
5	46	13	37	24	137	4	1	.	.	.	267	265	.	1	.	1
4	20	5	17	7	102	1	.	.	.	.	156	146	1	5	.	4
202	356	119	306	204	1,092	36	.	.	.	.	2,315	1,935	25	301	.	54
57	153	57	154	84	1,054	13	3	.	.	.	1,577	1,481	16	68	1	11
28	110	39	96	52	635	8	1	.	3	1	973	891	6	50	1	25
9	27	5	19	21	142	2	.	.	3	.	225	209	.	9	3	4
23	83	53	72	46	462	5	1	.	3	4	752	732	11	7	2	2
11	59	34	51	54	272	9	3	.	3	.	493	473	11	4	1	4
26	117	50	74	40	372	13	2	.	.	.	694	674	8	9	.	3
38	124	56	112	89	814	8	4	.	8	2	1,255	1,168	37	48	.	2
81	110	31	100	61	534	8	4	.	1	1	931	827	38	50	1	15
25	31	25	26	17	192	1	1	.	.	.	318	292	5	21	.	.
7	53	7	44	35	148	1	.	.	.	.	295	286	6	1	.	2
995	2,284	945	1,955	1,256	10,672	171	33	20	14	18,345	16,903	259	967	8	208	
68	151	52	102	48	771	16	.	4	1	1	1,213	1,148	21	32	.	12
94	222	91	160	87	875	32	.	1	1	1	1,563	1,512	10	27	.	14
132	147	63	142	51	662	9	1	.	2	2	1,209	1,143	2	52	.	12
100	221	96	217	94	1,113	28	2	.	2	2	1,873	1,739	9	107	1	17
172	346	95	305	179	1,754	30	5	5	11	11	2,902	2,761	25	99	.	17
98	196	84	162	102	1,057	31	.	8	10	10	1,743	1,652	14	55	.	22
303	420	173	383	220	2,010	38	5	2	3	3	3,557	3,366	16	137	3	35
175	163	73	118	65	804	11	1	.	1	1	1,411	1,311	16	71	.	13
37	147	85	109	55	468	12	1	2	.	.	916	873	10	18	.	15
240	155	59	121	81	767	14	1	.	.	.	1,438	1,353	9	54	.	22
1,414	2,168	871	1,819	982	10,281	221	16	22	31	17,825	16,858	132	652	4	179	
13	61	37	53	28	344	3	4	1	1	545	506	5	27	.	7	
—	12	2	7	5	68	4	.	.	.	98	87	6	2	.	3	
19	19	10	23	9	127	2	2	.	.	211	205	.	6	.	.	
5	21	6	21	12	102	2	.	.	.	169	163	.	2	.	4	
7	55	20	48	20	120	2	1	2	4	279	260	8	11	.	.	
11	26	6	14	5	184	7	1	.	.	254	215	10	25	.	4	

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht					
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb	als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen	ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde
													Gesamtstückzahl
Heimenhausen . . .	50	24	12	14	12	36	46	4	6	.	1	14	21
Hermiswil . . .	15	5	10	.	2	10	13	3	2	.	1	2	5
Herzogenbuchsee . .	139	39	53	47	39	85	62	22	15	.	.	64	79
Inkwil . . . .	55	26	21	8	13	41	32	10	5	.	3	23	31
Niederbipp . . . .	275	114	123	38	70	216	215	22	27	.	10	92	129
Niederönz . . . .	48	30	17	1	14	40	36	3	4	.	.	19	23
Oberbipp . . . .	98	42	43	13	31	71	81	8	12	.	3	36	51
Oberönz . . . .	44	19	19	6	8	33	31	7	2	.	.	10	12
Ochlenberg . . . .	119	87	14	18	59	103	108	44	34	1	5	92	132
Röthenbach . . . .	43	17	26	.	13	37	40	9	6	.	1	16	23
Rumiswald . . . .	53	22	24	7	15	41	46	4	5	.	2	16	23
Seeberg . . . .	204	89	104	11	67	153	176	43	40	.	4	103	147
Thörigen . . . .	67	32	26	9	20	54	50	12	3	1	1	38	43
Walliswil-Bipp . .	26	12	10	4	6	16	22	5	2	.	.	9	11
Walliswil-Wangen .	73	20	35	18	13	47	62	7	5	.	.	19	24
Wangen . . . .	73	25	23	25	33	48	44	15	14	.	2	48	64
Wangenried . . . .	36	21	13	2	13	32	28	7	9	.	1	17	27
Wanzwil . . . .	9	5	4	.	2	9	9	2	5	.	1	3	9
Wiedlisbach . . . .	106	36	28	42	27	68	84	13	13	1	3	35	52
Wolfisberg . . . .	38	20	7	11	8	25	33	3	5	.	1	6	12
Total	1,878	807	737	334	562	1,373	1,457	299	253	3	62	784	1,102

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände												
Rindvieh												
Kälber	zum Schlachten		Jungvieh von 1/2—1 Jahr		Rinder		Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an
	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre			von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		
11	42	10	20	10	156	2	.	.	1	252	240	1
.	8	4	4	2	39	1	.	.	.	58	57	1
25	46	24	41	22	301	3	1	.	.	463	444	7
15	32	18	35	13	172	3	.	.	.	288	280	1
45	151	153	172	97	645	11	10	15	10	1,309	1,271	3
10	21	15	28	4	166	2	.	.	.	246	231	4
8	53	36	53	37	314	1	3	.	.	505	479	6
3	30	12	17	6	113	2	1	.	.	184	171	11
50	137	43	107	71	749	16	1	1	.	1,175	1,139	6
3	14	11	14	6	139	1	.	.	.	188	159	4
11	32	23	37	8	127	2	1	1	1	243	236	12
37	173	69	161	75	833	17	3	.	.	1,368	1,323	13
21	38	19	44	17	258	3	1	.	.	401	383	5
3	11	5	17	3	60	2	.	.	.	101	85	26
6	29	13	23	6	126	5	.	.	.	208	195	7
14	46	24	34	19	235	6	3	3	.	384	339	8
7	45	16	33	12	181	3	2	.	.	299	285	5
5	11	2	9	10	60	1	.	.	.	99	94	2
11	62	39	69	24	296	6	2	5	3	517	475	11
3	18	13	20	7	75	2	.	1	.	139	127	5
<b>343</b>	<b>1,193</b>	<b>630</b>	<b>1,104</b>	<b>528</b>	<b>5,990</b>	<b>109</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>9,983</b>	<b>9,449</b>	<b>150</b>
												<b>246</b>
												<b>12</b>
												<b>126</b>

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen	
	Schweine				Ziegen				nach Wabenbau				
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgizzi						
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Schafe		Mastgizzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	Gesamtzahl Völker
<b>Harberg.</b>													
Aarberg . . . . .	.	17	210	148	375	32	5	7	.	34	46	—	111 111
Bargen . . . . .	1	31	216	76	324	41	8	9	.	54	71	11	36 47
Grossaffoltern . . . . .	.	91	632	322	1,045	17	25	15	.	128	168	1	297 298
Kallnach . . . . .	2	50	309	194	555	58	6	.	2	50	58	4	56 60
Kappelen . . . . .	2	39	238	199	478	14	19	6	1	61	87	.	23 23
Lyss . . . . .	1	89	335	146	571	22	15	13	1	109	138	1	163 164
Meikirch . . . . .	.	31	263	192	486	6	25	10	.	105	140	3	128 131
Niederried . . . . .	.	9	56	42	107	.	4	10	1	31	46	.	35 35
Radelfingen . . . . .	5	110	430	277	822	9	26	8	.	189	173	.	134 134
Rapperswil . . . . .	2	47	595	338	982	32	44	13	2	176	235	43	194 237
Schüpfen . . . . .	3	78	562	341	984	21	58	16	3	226	303	11	309 320
Seedorf . . . . .	5	136	800	412	1,858	87	43	27	1	262	333	4	205 209
Total	21	728	4,646	2,687	8,082	339	278	134	11	1,375	1,798	78	1,691 1,769
<b>Harwangen.</b>													
Aarwangen . . . . .	.	12	97	184	293	17	17	13	1	80	111	20	134 154
Auswil . . . . .	2	16	105	124	247	29	8	6	.	32	46	49	27 76
Bannwil . . . . .	.	5	55	45	105	.	13	3	1	75	92	33	26 59
Bleienbach . . . . .	.	4	117	54	175	3	9	3	1	19	32	13	44 57
Busswil . . . . .	.	8	55	40	103	16	2	3	.	20	25	45	23 68
Gondiswil . . . . .	.	4	210	254	468	15	4	1	.	23	28	35	84 119
Gutenberg . . . . .	.	1	19	2	22	8	1	1	.	.	2	2	35 37
Kleindietwil . . . . .	2	16	126	42	186	6	3	6	.	21	30	32	56 88
Langenthal . . . . .	1	11	78	69	159	3	7	17	1	36	61	12	218 230
Leimiswil . . . . .	.	10	146	123	279	5	8	5	.	15	28	1	104 105
Lotzwil . . . . .	8	59	44	111	25	10	12	1	39	62	4	146	150
Madiswil . . . . .	34	331	191	556	43	18	4	4	.	85	107	75	287 312
Melchnau . . . . .	6	99	170	275	9	4	3	1	41	49	57	116	173
Obersteckholz . . . . .	6	117	75	198	5	3	.	.	12	15	24	78	102
Oeschenbach . . . . .	19	162	74	255	28	3	.	.	18	21	23	27	50
Reisiswil . . . . .	1	9	44	43	97	6	3	1	.	12	16	15	29 44
Roggwil . . . . .	.	.	80	61	141	5	31	6	1	121	159	27	144 171
Rohrbach . . . . .	9	78	110	197	20	11	4	3	108	126	45	28	73
Rohrbachgraben . . . . .	4	29	208	166	407	99	10	3	1	37	51	39	45 84
Rütschelen . . . . .	2	42	72	116	4	27	7	1	65	100	10	.	10
Schwarzhäusern . . . . .	3	55	30	88	4	19	4	1	50	74	5	72	77
Thunstetten . . . . .	22	162	236	420	8	20	13	1	68	102	19	281	300
Untersteckholz . . . . .	14	104	45	163	10	1	.	.	3	4	49	88	137
Ursenbach . . . . .	5	36	322	180	543	64	18	15	.	65	98	47	84 131
Wynau . . . . .	.	9	44	50	103	3	17	9	2	83	111	24	102 126
Total	15	293	2,915	2,484	5,707	435	267	139	16	1,128	1,550	705	2,228 2,933

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen		
	Schweine				Ziegen							nach Wabenbau		
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl	Schafe		Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke		Gesamtstückzahl		
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine		Schafe	Aufzuchtgitzi			Milch- und andere Ziegeu	Ziegenböcke			
<b>Bern.</b>														
Bern . . . . .	2	36	415	364	817	335	22	10	3	96	131	5	570	575
Bolligen . . . . .		31	604	362	997	69	44	31	1	221	297	13	369	382
Bremgarten . . . . .		4	48	17	69	.	5	7	.	45	57	3	26	29
Bümpliz . . . . .	1	30	461	375	867	24	22	11	3	165	201	20	192	212
Kirchlindach . . . . .	5	56	344	240	645	48	9	4	1	31	45	1	123	124
Köniz . . . . .	3	92	932	517	1,544	315	38	45	3	242	328	58	564	622
Muri . . . . .	1	27	171	102	301	34	7	8	.	62	77	6	199	205
Oberbalm . . . . .		18	234	134	386	98	11	10	1	60	82	6	270	276
Stettlen . . . . .	2	17	92	52	163	18	7	2	.	21	30	6	81	87
Vechigen . . . . .	4	106	815	405	1,330	189	24	16	.	91	131	10	310	320
Wohlen . . . . .	3	151	909	587	1,650	67	54	17	3	262	336	17	329	346
Zollikofen . . . . .	5	53	277	276	611	12	17	11	1	69	98	3	105	108
Total	26	621	5,302	3,431	9,380	1,209	260	172	16	1,365	1,813	148	3,138	3,286
<b>Biel.</b>														
Biel . . . . .		6	52	51	109	26	19	6	.	105	130	10	266	276
Bözingen . . . . .		8	31	66	105	2	14	7	1	55	77	.	131	131
Leubringen . . . . .		2	27	26	55	10	10	2	.	39	51	.	13	18
Total	.	16	110	143	269	38	43	15	1	199	258	10	410	420
<b>Büren.</b>														
Arch . . . . .		9	166	62	237	13	32	8	1	73	114	3	69	72
Bütigen . . . . .	2	52	181	31	266	12	21	2	2	49	74	.	54	54
Büren . . . . .		26	207	166	399	3	32	14	1	111	158	50	121	171
Busswil . . . . .		30	67	25	122	.	9	.	.	38	47	.	157	157
Diessbach . . . . .	1	87	254	121	463	19	8	7	1	51	67	.	110	110
Dotzigen . . . . .	1	32	131	38	202	.	15	5	1	64	85	.	28	28
Lengnau . . . . .		8	69	25	102	.	25	26	1	100	152	2	310	312
Leuzigen . . . . .	2	11	169	137	319	86	15	2	2	56	75	10	94	104
Meienried . . . . .		3	12	12	27	.	1	.	.	7	8	.	2	2
Meinisberg . . . . .	1	39	116	22	178	.	45	1	1	98	145	10	62	72
Oberwil . . . . .	1	24	231	118	374	9	10	11	1	61	83	7	73	80
Pieterlen . . . . .	1	28	90	34	153	6	43	19	4	157	223	1	157	158
Rüti . . . . .	1	24	156	136	317	2	7	8	1	53	69	4	49	58
Wengi . . . . .	2	50	346	144	542	15	15	2	1	42	60	24	67	91
Total	12	423	2,195	1,071	3,701	165	278	105	17	960	1,360	111	1,353	1,464

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen			
	Schweine				Ziegen				nach Wabenbau		Bienen					
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Schafe		Aufzuchtgitzi				Milch- und andere Ziegen					
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Gesamtstückzahl	Schafe	Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Völker in Körben	Völker in Kästen	Gesamtzahl Völker					
<b>Burgdorf.</b>																
Aefligen . . . . .	1	14	125	44	184	13	14	10	. .	53	77	. .	5	5		
Alchenstorf . . . . .	2	19	170	97	288	13	14	4	2	66	86	14	78	92		
Bäriswil . . . . .	13	109	59	181	7	6	8	2	2	23	39	1	72	73		
Burgdorf . . . . .	16	132	129	279	61	14	11	5	1	71	96	3	261	264		
Ersigen . . . . .	12	315	128	456	106	15	5	4	84	15	15	172	172			
Hasle . . . . .	51	597	295	947	292	13	11	3	4	142	121	4	537	541		
Heimiswil . . . . .	74	613	340	1,031	202	29	3	3	4	178	21	385	406			
Hellsau . . . . .	12	56	41	109	.	3	.	.	20	23	15	13	28			
Hindelbank . . . . .	15	229	135	379	7	11	1	2	2	31	45	3	107	110		
Höchstetten . . . . .	5	104	54	163	17	3	2	2	2	27	34	14	53	67		
Kernenried . . . . .	19	103	93	216	8	8	4	.	.	27	39	2	43	45		
Kirchberg . . . . .	43	247	166	459	49	12	4	.	.	52	68	11	99	110		
Koppigen . . . . .	3	138	148	289	26	23	6	2	95	126	.	182	182			
Krauchtal . . . . .	51	451	265	770	28	29	15	1	116	161	33	182	215			
Lyssach . . . . .	20	196	88	304	41	8	7	.	48	63	11	93	104			
Mötschwil-Schleumen . . . . .	18	100	59	178	23	1	.	2	4	7	6	38	44			
Niederösch . . . . .	15	182	75	272	12	7	6	.	40	53	.	34	34			
Oberburg . . . . .	45	326	139	511	237	15	37	1	106	159	40	265	305			
Oberösch . . . . .	17	132	43	194	18	4	2	1	19	26	.	44	44			
Rüdtligen . . . . .	20	129	32	185	41	9	3	3	35	47	1	40	41			
Rüti . . . . .	5	78	34	117	2	2	3	1	14	20	10	8	18			
Rumendingen . . . . .	8	95	68	172	.	3	2	.	16	21	24	19	43			
Willadingen . . . . .	22	92	38	156	5	5	2	.	18	23	1	21	22			
Wynigen . . . . .	85	784	438	1,310	145	31	27	2	173	233	45	237	282			
Total	37	602	5,503	3,008	9,150	1,353	279	171	23	1,377	1,850	259	2,988	3,247		
<b>Courtelary.</b>																
Corgémont . . . . .	12	49	185	248	7	4	.	.	12	16	12	44	56			
Cormoret . . . . .	5	29	22	56	20	4	1	.	14	19	.	43	43			
Cortébert . . . . .	14	50	43	108	25	2	4	.	15	21	5	25	30			
Courtelary . . . . .	10	133	135	278	15	1	.	1	31	33	14	27	41			
La Ferrière . . . . .	13	70	73	157	37	1	4	.	8	13	6	43	49			
La Heutte . . . . .	11	35	20	67	22	7	4	.	16	27	.	18	18			
Mont-Tramelan . . . . .	3	11	11	25	22	1	.	.	.	1	13	21	34			
Orvin . . . . .	5	20	60	85	82	1	4	1	11	17	7	78	85			
Péry . . . . .	2	1	52	55	22	4	6	1	89	50	.	129	129			
Plagne . . . . .	2	12	14	.	1	1	.	1	10	12	.	4	4			
Renan . . . . .	21	71	106	7	1	3	.	.	22	26	24	80	104			
Romont . . . . .	22	9	41	12	3	.	.	.	7	10	1	11	12			
St. Imier . . . . .	13	67	95	176	56	7	.	.	27	34	3	20	23			

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen	
	Schweine						Ziegen						nach Wabenbau	
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl	Schafe	Aufzuchtgitzi		Mastgitzi		Ziegenböcke		Völker in Körben	Völker in Kästen
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine			Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben		
Sonceboz-Sombeval . . . . .	.	1	3	47	51	14	4	5	.	14	23	18	47	65
Sonvilier . . . . .	3	24	113	98	238	66	4	2	.	30	36	25	26	51
Tramelan-Dessous . . . . .	.	9	24	68	101	7	4	7	.	23	34	2	32	34
Tramelan-Dessus . . . . .	.	4	34	181	219	13	12	4	1	34	51	9	108	117
Vauffelin . . . . .	.	.	3	38	41	5	.	.	.	6	6	8	76	84
Villeret . . . . .	.	8	32	43	83	6	2	.	.	5	7	2	32	34
Total	9	158	719	1,263	2,149	438	63	44	5	324	436	149	864	1,013
<b>Delémont.</b>														
Bassecourt . . . . .	2	34	102	120	258	1	16	6	.	33	55	20	79	99
Boécourt . . . . .	.	27	80	77	184	5	7	6	1	30	44	40	36	76
Bourrignon . . . . .	2	33	91	43	169	49	3	4	.	14	21	28	41	69
Courfaivre . . . . .	2	42	96	65	205	8	1	4	.	23	28	28	91	119
Courroux . . . . .	1	38	77	87	203	17	11	6	.	49	66	14	67	81
Courtételle . . . . .	.	31	51	135	217	31	8	1	.	31	40	21	49	70
Delémont . . . . .	3	38	87	246	374	66	7	12	2	51	72	19	268	287
Develier . . . . .	.	18	42	48	108	24	8	8	1	54	71	11	64	75
Ederswiler . . . . .	.	6	26	8	40	3	1	.	.	12	13	26	23	49
Glovelier . . . . .	.	22	39	107	168	35	2	13	.	28	43	45	24	69
Mettemberg . . . . .	10	10	18	38	38	.	3	1	.	15	19	5	.	5
Montsevelier . . . . .	16	31	38	85	13	12	1	1	1	37	51	42	61	103
Movelier . . . . .	11	27	67	105	11	4	7	7	1	25	36	9	3	12
Pleigne . . . . .	2	38	79	68	187	26	6	5	1	33	45	72	7	79
Rebeuvelier . . . . .	.	6	20	57	83	2	4	.	.	7	11	33	2	35
Rebévelier . . . . .	.	5	12	7	24	14	.	2	.	2	4	4	12	16
Roggenburg . . . . .	.	18	18	20	56	11	2	7	.	14	23	21	61	82
Saulcy . . . . .	20	71	55	146	10	3	5	.	.	19	27	2	62	64
Soulce . . . . .	21	28	37	86	9	13	1	.	.	43	57	31	10	41
Soyhières . . . . .	1	7	40	53	101	11	3	4	.	15	22	10	26	36
Undervelier . . . . .	1	14	51	53	119	29	2	4	1	20	27	5	63	68
Vermes . . . . .	3	39	67	46	155	61	44	4	2	47	97	51	11	62
Vicques . . . . .	2	28	24	124	178	4	2	2	.	26	30	29	26	55
Total	19	522	1,169	1,579	3,289	440	162	103	9	628	902	566	1,086	1,652
<b>Erlach.</b>														
Brüttelen . . . . .	1	8	292	75	376	.	2	1	.	14	17	52	1	53
Erlach . . . . .	.	10	43	55	108	1	6	9	.	27	42	6	49	55
Finsterhennen . . . . .	.	4	157	52	213	5	4	6	1	27	38	15	.	15
Gals . . . . .	3	15	85	135	238	4	18	5	.	30	53	22	12	34

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen	
	Schweine				Schafe				Ziegen				nach Wabenbau	
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgizzi		Mastgizzi		Ziegenböcke		Völker in Körben	Völker in Kästen
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine							Milch- und andere Ziegen			Gesamtzahl Völker
Gampelen . . . . .	4	14	107	138	263	.	6	5	1	24	36	10	6	16
Gäserz . . . . .	.	5	31	1	37	13	.	.	.	.	.	13	.	13
Ins . . . . .	5	79	446	295	825	54	13	10	3	.	45	68	56	72
Lüscherz . . . . .	.	10	62	17	89	.	3	3	3	.	15	21	11	26
Mullen . . . . .	.	4	11	10	25	.	1	.	.	.	2	3	6	6
Müntschemier . . . . .	1	19	219	141	380	24	4	.	.	.	21	25	9	17
Siselen . . . . .	1	16	211	173	401	58	8	8	8	.	37	53	16	20
Treiten . . . . .	.	11	180	60	251	24	4	.	.	.	35	39	3	10
Tschugg . . . . .	2	17	101	13	133	3	12	.	1	1	23	36	11	9
Vinelz . . . . .	1	20	131	80	232	.	3	6	.	15	24	8	24	32
Total	18	232	2,076	1,245	3,571	186	84	53	3	315	455	238	237	475
<b>Fraubrunnen.</b>														
Bätterkinden . . . . .	1	24	277	109	411	34	11	7	.	104	122	6	68	74
Ballmoos . . . . .	.	9	87	10	106	2	.	.	.	.	.	1	.	1
Bangerten . . . . .	.	9	75	62	146	6	4	3	.	25	32	.	32	32
Büren zum Hof . . . . .	.	15	126	71	212	6	2	6	.	22	30	9	9	18
Deisswil . . . . .	.	4	28	13	45	9	3	1	.	9	13	.	10	10
Diemerswil . . . . .	.	12	98	81	191	9	9	1	2	26	38	4	22	26
Etzelkofen . . . . .	.	2	81	44	127	.	8	1	1	33	43	1	103	104
Fraubrunnen . . . . .	.	3	112	42	157	11	14	4	2	49	69	2	54	56
Grafenried . . . . .	1	17	103	78	199	10	7	8	.	47	62	2	42	44
Jegenstorf . . . . .	1	14	204	199	418	16	13	1	1	39	54	.	60	60
Iffwil . . . . .	3	16	126	82	227	.	3	3	.	34	40	2	95	97
Limpach . . . . .	1	15	127	63	206	.	17	1	.	42	60	1	19	20
Mattstetten . . . . .	.	12	120	63	195	7	3	2	.	14	19	.	24	24
Messen-Scheunen . . . . .	.	2	30	13	45	.	1	3	.	2	6	1	29	30
Moosseedorf . . . . .	.	10	118	52	180	7	7	6	.	34	47	12	40	52
Mülchi . . . . .	.	20	112	72	204	1	5	2	.	18	25	2	59	61
Münchenbuchsee . . . . .	1	16	187	111	315	15	14	24	2	97	137	8	124	132
Münchringen . . . . .	.	12	125	54	191	6	3	1	.	10	14	5	14	19
Oberscheunen . . . . .	.	.	3	5	8	.	.	26	1	9	35	.	6	6
Ruppoldsried . . . . .	.	5	50	25	80	16	3	1	1	18	23	4	21	25
Schalunen . . . . .	1	7	52	25	85	.	.	1	1	1	1	1	56	56
Urtenen . . . . .	1	24	247	128	400	.	11	4	.	50	65	5	68	73
Utzenstorf . . . . .	.	17	307	205	529	10	25	16	3	120	164	5	208	213
Wiggiswil . . . . .	.	4	50	92	146	4	.	1	.	1	2	.	18	18
Wiler . . . . .	.	1	106	57	164	3	.	3	.	7	10	16	13	29
Zaugenried . . . . .	.	7	131	56	194	33	7	6	.	25	38	6	20	26
Zielebach . . . . .	.	.	36	29	65	.	3	.	.	8	11	2	20	22
Zuzwil . . . . .	1	18	159	97	275	4	9	4	.	37	50	.	128	128
Total	11	295	3,274	1,941	5,521	214	182	135	12	881	1,210	94	1,362	1,456

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen	
	Schweine				Ziegen				nach Wabenbau					
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Gesamtstückzahl	Schafe	Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	zur Zucht	zur Aufzucht und Mast												
<b>Frel bergen.</b>														
Bémont . . . . .	.	12	58	75	145	26	.	1	1	15	17	24	56	80
Les Bois . . . . .	1	15	71	165	252	39	.	1	1	31	40	90	22	112
Les Breuleux . . . . .	.	.	8	55	63	6	.	.	.	23	26	.	39	39
La Chaux . . . . .	.	1	2	9	12	3	1	2	.	2	3	.	10	10
Les Enfers . . . . .	1	15	42	30	88	5	2	2	.	8	12	4	1	5
Epauvillers . . . . .	1	34	67	44	146	31	1	.	.	5	6	26	23	49
Epiquerez . . . . .	.	37	56	20	113	59	.	2	.	.	7	10	17	27
Goumois . . . . .	.	15	33	33	81	2	4	5	1	18	28	20	3	23
Montfaucon . . . . .	1	28	117	91	237	61	1	3	1	12	17	12	15	27
Montfavergier . . . . .	.	13	18	15	46	3	.	3	.	3	3	.	4	4
Muriaux . . . . .	.	3	41	62	106	9	8	1	2	39	50	4	39	43
Le Noirmont . . . . .	1	5	40	154	200	8	4	5	.	29	38	23	17	40
Le Peuchapatte . . . . .	.	2	5	14	21	7	.	5	.	.	.	.	.	.
Les Pommerats . . . . .	1	21	43	66	131	25	6	3	.	12	21	12	12	24
Saignelégier . . . . .	.	.	14	103	117	2	3	2	.	11	16	9	33	42
St. Brais . . . . .	.	59	140	43	242	56	3	2	2	9	16	8	45	53
Soubey . . . . .	3	65	168	20	256	78	2	4	.	16	22	38	28	66
Total	9	325	923	999	2,256	420	37	40	7	238	322	280	364	644
<b>Frutigen.</b>														
Adelboden . . . . .	3	42	294	96	435	240	142	78	10	618	848	9	6	15
Aeschi . . . . .	2	42	202	24	270	108	113	56	6	341	516	15	118	133
Frutigen . . . . .	2	56	502	181	741	389	308	166	15	1,242	1,731	36	92	128
Kandergrund . . . . .	.	21	91	63	175	113	57	45	9	266	377	38	16	54
Kandersteg . . . . .	1	4	45	36	86	43	32	34	3	171	240	1	.	1
Krattigen . . . . .	.	3	31	45	79	3	57	6	3	159	225	7	44	51
Reichenbach . . . . .	2	78	337	97	514	286	239	89	21	696	1,045	76	234	310
Total	10	246	1,502	542	2,300	1,182	948	474	67	3,493	4,982	182	510	692
<b>Interlaken.</b>														
Beatenberg . . . . .	.	1	95	35	131	1	30	15	3	128	176	15	53	68
Bönigen . . . . .	3	208	38	249	21	78	26	4	278	386	5	64	69	
Brienz . . . . .	18	231	220	469	28	99	51	8	423	581	1	89	90	
Brienzwiler . . . . .	1	45	234	40	320	15	17	4	4	145	170	.	73	73
Därligen . . . . .	.	1	20	14	35	.	27	9	1	128	165	3	11	14
Ebligen . . . . .	.	1	20	5	26	14	10	2	1	47	60	.	34	34
Grindelwald . . . . .	15	273	125	413	147	159	153	15	862	1,189	64	110	174	
Gsteigwiler . . . . .	6	56	11	73	13	36	24	.	89	149	29	.	29	
Gündlischwand . . . . .	1	3	38	42	34	37	18	.	96	151	16	1	.	17

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen			
	Schweine				Ziegen							nach			
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Schafe		Aufzuchtgtizi		Mastitzi		Wabenbau				
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Gesamtstückzahl				Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Völker in Körben	Völker in Kästen	Gesamtzahl Völker		
Habkern . . . . .	3	60	295	29	387	257	55	55	6	336	452	33	2	35	
Hofstetten . . . . .	.	4	41	44	89	1	29	17	2	173	221	.	21	21	
Interlaken . . . . .	.	9	121	135	265	16	13	17	1	71	101	11	47	58	
Iseltwald . . . . .	.	1	62	25	88	2	35	20	1	192	248	5	47	52	
Isenfluh . . . . .	.	.	24	16	40	.	20	.	2	76	98	.	3	3	
Lauterbrunnen . . . . .	.	6	274	49	329	164	112	68	6	672	858	4	79	83	
Leissigen . . . . .	.	.	55	20	75	6	47	18	1	166	232	1	29	30	
Lütschenthal . . . . .	.	.	71	1	72	15	47	25	1	208	281	21	.	21	
Matten . . . . .	1	9	193	74	277	18	55	13	7	177	252	2	63	65	
Niederried . . . . .	.	3	32	19	54	1	26	2	.	112	140	.	21	21	
Oberried . . . . .	1	30	138	35	204	22	41	26	5	208	280	.	13	13	
Ringgenberg . . . . .	.	5	132	75	212	6	95	23	6	356	480	.	38	38	
Saxeten . . . . .	.	1	15	9	25	.	9	5	1	56	71	7	3	10	
Schwanden . . . . .	.	2	14	44	60	2	17	1	1	101	120	.	12	12	
Unterseen . . . . .	.	11	184	86	281	18	53	27	7	214	301	1	53	54	
Wilderswil . . . . .	.	1	117	134	252	20	68	46	1	246	361	9	49	58	
Total	6	233	2,908	1,321	4,468	821	1,215	665	83	5,560	7,523	227	915	1,142	
<b>Konolfingen.</b>															
Aeschlen . . . . .	1	19	73	45	138	14	6	2	1	16	25	3	61	64	
Arni . . . . .	2	48	474	274	798	4	12	7	1	38	58	.	272	272	
Ausserbirrmoos . . .	.	19	105	24	148	44	4	4	.	40	48	7	44	51	
Biglen . . . . .	.	76	246	171	493	13	2	1	.	9	12	.	104	104	
Bleiken . . . . .	.	6	86	25	117	19	1	.	.	11	12	8	84	92	
Bowil . . . . .	3	23	345	226	597	72	18	12	.	61	91	8	347	355	
Brenzikofen . . . . .	.	9	57	33	99	6	1	.	.	13	14	.	161	161	
Freimettigen . . . . .	.	2	48	2	52	4	2	3	.	16	21	.	123	123	
Gysenstein . . . . .	3	49	372	193	617	47	17	9	2	68	96	2	240	242	
Grosshöchstetten .	2	29	233	165	429	4	.	1	1	13	14	2	131	133	
Häutligen . . . . .	.	4	87	24	65	8	1	2	1	10	14	6	84	90	
Herbligen . . . . .	.	2	19	92	53	166	5	.	2	.	6	8	.	106	106
Innerbirrmoos . . .	2	12	92	33	139	20	6	5	.	60	71	2	38	40	
Kiesen . . . . .	.	6	43	37	86	22	5	1	.	22	28	9	102	111	
Landiswil . . . . .	.	19	273	229	521	85	6	3	1	26	36	3	259	262	
Mirchel . . . . .	.	2	49	59	110	18	4	.	.	18	22	.	88	88	
Münsingen . . . . .	.	10	278	105	393	44	1	11	.	30	42	19	90	109	
Niederhünigen . . .	.	12	97	58	167	9	8	.	.	38	46	.	108	108	
Niederwichtach . . .	1	33	191	75	300	16	2	3	.	17	22	3	129	132	
Oberdiessbach . . .	2	26	181	80	289	23	21	11	1	54	87	12	378	390	
Oberthal . . . . .	.	13	284	168	465	44	3	2	.	12	17	.	158	158	
Oberwichtach . . . .	.	19	87	43	149	11	5	2	.	21	28	3	97	100	
Opplingen . . . . .	.	11	78	29	118	4	4	4	.	24	32	.	77	77	

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen	
	Schweine				Ziegen				nach Wabenbau					
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Schafe		Mastgritzi		Ziegenböcke		Milch- und andere Ziegen			
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Gesamtstückzahl	Aufzuchtgritzi							Völker in Körben	Völker in Kästen
Otterbach . . . . .	5	7	53	20	80	32	6	5	3	23	37	3	35	38
Rubigen . . . . .		48	264	151	468	50	11	12	.	56	79	3	285	288
Schlosswil . . . . .		17	175	119	311	15	11	5	.	41	57	2	84	86
Stalden . . . . .		18	109	188	315	2	4	3	.	21	28	.	64	64
Tägertschi . . . . .		27	141	54	222	3	.	4	.	18	22	1	86	87
Walkringen . . . . .		36	413	263	712	123	18	15	1	71	105	2	300	302
Worb . . . . .	1	116	643	359	1,119	149	21	11	1	82	115	1	513	514
Zäziwil . . . . .	1	22	179	146	348	6	13	6	.	46	65	4	204	208
Total	25	757	5,798	3,451	10,031	916	213	146	12	981	1,352	103	4,852	4,955
<b>Laufen.</b>														
Blauen . . . . .		.	.	42	42	.	2	2	.	5	9	8	12	20
Brislach . . . . .	2	9	43	37	91	1	3	3	.	19	25	12	4	16
Burg . . . . .	.	.	7	12	19	.	6	4	.	22	32	4	.	4
Dittingen . . . . .	.	1	30	21	52	2	4	1	1	29	35	5	.	5
Duggingen . . . . .	.	1	13	32	46	3	8	10	.	49	67	7	33	40
Grellingen . . . . .	.	.	6	36	42	.	5	9	1	36	51	13	43	56
Laufen . . . . .	2	14	72	96	184	25	15	9	1	56	81	1	147	148
Liesberg . . . . .	1	14	108	50	173	5	9	.	1	38	48	31	44	75
Nenzlingen . . . . .	.	.	.	36	36	.	.	.	.	4	4	1	113	114
Röschenz . . . . .	.	1	70	42	113	.	3	2	.	29	84	.	68	68
Wahlen . . . . .	.	8	25	58	91	.	8	1	1	9	19	16	19	35
Zwingen . . . . .	.	2	27	30	59	.	7	6	1	34	48	2	74	76
Total	5	50	401	492	948	36	70	47	6	330	453	100	557	657
<b>Laupen.</b>														
Clavaleyres . . . . .	.	5	22	3	30	.	4	3	1	12	20	5	11	16
Dicki . . . . .	1	46	173	58	278	18	6	1	.	26	33	.	60	60
Ferenbalm . . . . .	2	82	414	156	654	42	13	6	.	78	97	7	166	173
Frauenkappelen . . .	1	23	225	158	407	.	9	1	.	50	60	1	42	43
Golaten . . . . .	.	43	154	30	227	1	4	9	.	24	37	.	40	40
Gurbrü . . . . .	1	43	101	40	185	11	.	.	.	13	13	.	19	19
Laupen . . . . .	.	15	92	46	153	10	8	13	1	44	66	.	110	110
Mühleberg . . . . .	4	177	1,085	334	1,600	65	39	30	.	204	278	7	289	296
Münchenwiler . . . .	.	15	70	39	124	6	9	6	.	49	64	.	17	17
Neuenegg . . . . .	5	136	671	522	1,384	24	32	13	1	174	220	4	254	258
Wileroltigen . . . .	1	37	135	62	235	.	7	7	.	36	50	16	4	20
Total	15	622	3,142	1,448	5,227	177	131	89	3	710	933	40	1,012	1,052

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen nach Wabenbau								
	Schweine				Ziegen				Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen									
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Schafe		Mastgitzi													
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Aufzuchtgitzi		Ziegenböcke													
<b>Münster.</b>																				
Belprahon . . . . .	.	.	4	17	21	2	.	.	9	11	9	1	10							
Bévilard . . . . .	.	5	8	28	38	5	1	4	3	8	3	41	44							
Champoz . . . . .	.	8	40	48	1	1	1	1	.	4	5	6	11							
Châtelat . . . . .	16	62	30	108	33	4	8	2	13	25	11	8	19							
Châtillon . . . . .	5	28	38	71	11	.	2	.	2	4	12	40	52							
Corban . . . . .	8	8	59	75	12	1	.	.	2	3	40	24	64							
Corcelles . . . . .	.	20	23	43	.	1	1	.	.	3	16	32	48							
Courchapoix . . . . .	15	35	27	77	6	2	.	.	10	12	31	9	40							
Courrendlin . . . . .	28	65	106	199	12	5	3	27	27	35	21	24	45							
Court . . . . .	1	13	20	72	106	20	9	4	49	64	12	48	60							
Crémines . . . . .	1	.	44	45	.	2	3	.	15	20	3	20	23							
Elay (Seehof) . . . . .	16	44	8	68	34	7	5	.	19	31	10	.	10							
Eschert . . . . .	7	16	11	34	7	6	2	.	17	25	12	9	21							
Les Genevez . . . . .	3	27	49	79	44	2	10	.	12	24	15	6	21							
Grandval . . . . .	.	.	48	48	.	1	.	.	13	14	18	6	24							
Lajoux . . . . .	11	74	46	131	25	2	1	.	9	12	18	11	29							
Loveresse . . . . .	1	15	36	52	.	3	4	.	10	17	.	17	17							
Malleray . . . . .	4	15	74	98	2	7	3	.	23	33	10	29	39							
Mervelier . . . . .	1	14	42	51	108	21	5	3	29	37	13	33	46							
Monible . . . . .	4	9	14	27	1	1	2	.	1	12	16	12	12							
Moutier . . . . .	19	13	109	141	30	2	4	1	21	28	17	34	51							
Perrefitte . . . . .	5	30	23	58	1	1	.	.	4	5	16	.	16							
Pontenet . . . . .	1	2	21	24	2	.	.	.	2	2	3	35	38							
Reconvilier . . . . .	1	6	47	54	4	4	1	.	27	32	1	48	49							
Roches . . . . .	3	14	17	34	2	.	1	1	12	13	9	15	24							
Rossemaison . . . . .	7	15	24	46	5	2	3	3	12	17	12	7	19							
Saicourt . . . . .	2	12	40	88	142	39	3	3	13	19	37	29	66							
Saules . . . . .	3	11	21	35	5	2	1	1	10	14	2	16	18							
Scheulte (Schelten) .	2	22	2	43	16	2	3	2	8	15	5	.	5							
Sornetan . . . . .	5	12	44	61	11	3	8	.	16	27	12	.	12							
Sorvilier . . . . .	3	11	22	36	.	7	1	1	31	40	3	25	28							
Souboz . . . . .	1	19	41	15	76	6	3	1	6	10	12	1	13							
Tavannes . . . . .	1	27	18	115	161	26	14	9	.	28	51	20	88							
Vellerat . . . . .	.	18	7	20	.	2	1	.	6	9	4	.	4							
Total	8	268	745	1,376	2,397	381	107	92	8	473	680	424	662							
													1,086							
<b>Neuenstadt.</b>																				
Diesse . . . . .	.	7	57	64	3	6	.	2	14	22	4	37	41							
Lamboing . . . . .	2	19	47	68	12	9	2	4	38	53	11	10	21							
Neuveville . . . . .	.	8	50	58	3	17	18	.	127	162	9	133	142							

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen	
	Schweine				Ziegen				nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker			
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Schafe		Aufzuchtgitzi		Mastgitzi		Ziegenböcke			
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Gesamtstückzahl				Milch- und andere Ziegeu		Gesamtstückzahl		Völker in Körben	Völker in Kästen
Nods . . . . .	1	14	23	150	188	9	17	5	.	126	148	2	93	95
Prêles . . . . .	.	2	2	49	53	.	7	3	.	15	25	5	15	20
Total	1	18	59	353	431	27	56	28	6	320	410	31	288	319
<b>Nidau.</b>														
Aegerten . . . . .	.	20	67	25	112	.	14	1	2	74	91	.	16	16
Bellmund . . . . .	.	2	23	38	63	5	6	2	.	34	42	9	122	131
Brügg . . . . .	.	6	76	49	131	13	15	12	1	121	149	.	194	194
Bühl . . . . .	.	20	113	57	190	10	8	2	.	21	31	2	15	17
Epsach . . . . .	.	14	96	89	199	.	4	2	1	30	37	9	25	34
Hagneck . . . . .	.	20	19	39	7	.	.	.	.	.	.	20	1	21
Hermrigen . . . . .	.	8	57	77	142	2	2	4	.	27	33	5	34	39
Jens . . . . .	.	16	53	55	124	1	9	2	1	34	46	2	24	26
Ipsach . . . . .	.	4	30	9	43	.	5	9	9	31	45	6	.	6
Ligerz . . . . .	.	39	9	48	2	2	8	7	1	44	60	7	4	11
Madretsch . . . . .	.	16	65	76	157	2	6	12	9	47	65	.	80	80
Merzligen . . . . .	.	10	31	37	78	2	2	9	.	17	28	2	6	8
Mett . . . . .	1	7	85	34	127	11	27	13	1	119	160	1	126	127
Mörigen . . . . .	.	6	55	36	97	.	3	.	.	18	21	6	26	32
Nidau . . . . .	2	25	200	14	241	1	8	8	.	33	49	.	56	56
Orpund . . . . .	2	10	56	19	87	10	10	7	.	32	49	4	299	303
Port . . . . .	.	6	29	10	45	1	13	2	.	57	72	1	1	2
Safnern . . . . .	1	16	70	12	99	8	9	5	1	78	88	.	109	109
Scheuren . . . . .	.	6	64	20	90	3	4	3	.	19	26	.	79	79
Schwadernau . . . . .	.	6	44	74	124	3	9	3	.	16	28	.	7	7
Studen . . . . .	.	11	38	51	100	.	12	1	1	39	53	2	28	30
Sutz-Lattrigen . . . . .	.	4	27	33	64	7	7	4	.	47	58	9	30	39
Täuffelen-Gerolfing . . . . .	.	8	109	98	215	.	17	10	.	80	107	16	16	32
Tüscherz-Alfermée . . . . .	.	.	10	9	19	4	12	7	1	58	78	10	9	19
Twann . . . . .	2	32	35	69	4	10	6	6	.	64	80	1	94	95
Walperswil . . . . .	1	10	166	140	317	50	7	5	.	22	34	2	92	94
Worben . . . . .	1	23	226	74	324	1	7	.	.	34	41	1	59	60
Total	8	256	1,881	1,199	3,344	147	234	136	10	1,191	1,571	115	1,552	1,667
<b>Oberhasle.</b>														
Gadmen . . . . .	1	7	65	12	85	214	180	12	24	522	738	10	22	32
Guttannen . . . . .	12	78	18	108	230	110	5	11	.	308	434	.	9	9
Hasleberg . . . . .	60	418	39	517	42	55	67	6	.	292	420	2	42	44
Innertkirchen . . . . .	1	59	357	26	443	187	147	15	18	559	734	7	80	87
Meiringen . . . . .	5	63	420	126	614	166	165	44	14	515	738	.	238	238
Schattenhalb . . . . .	26	157	17	200	26	54	15	.	238	302	3	4	7	
Total	7	227	1,495	238	1,967	865	711	158	68	2,429	3,366	22	390	412

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen		
	Schweine				Ziegen									
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl	Schafe		Aufzuchtgizzi		Mastgitzi		Ziegenböcke		Gesamtstückzahl
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine		Aufzuchtgizzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen		Völker in Körben	Völker in Kästen	nach Wabenbau		
<b>Schwarzenburg.</b>														
Albligen . . . . .	2	8	100	49	159	40	17	6	1	52	76	.	48	48
Guggisberg . . . . .	1	45	537	123	706	329	123	39	6	499	667	67	38	105
Rüscheegg . . . . .	2	44	299	92	437	162	140	38	14	535	727	11	46	57
Wahlern . . . . .	3	84	1,150	368	1,605	252	55	44	7	342	448	116	246	362
Total	<b>8</b>	<b>181</b>	<b>2,086</b>	<b>632</b>	<b>2,907</b>	<b>783</b>	<b>335</b>	<b>127</b>	<b>28</b>	<b>1,428</b>	<b>1,918</b>	<b>194</b>	<b>378</b>	<b>572</b>
<b>Seftigen.</b>														
Belp . . . . .	1	41	280	178	500	53	34	35	2	183	254	6	185	191
Belpberg . . . . .	.	9	117	96	222	73	15	2	1	56	74	1	75	76
Burgistein . . . . .	1	18	229	77	325	101	39	15	2	147	203	8	123	131
Englisberg . . . . .	5	13	94	53	165	9	4	1	.	24	29	1	23	24
Gelterfingen . . . . .	.	16	102	29	147	35	5	.	.	18	23	.	115	115
Gerzensee . . . . .	3	38	238	108	387	39	3	4	1	37	45	2	106	108
Gurzelen . . . . .	1	16	132	71	220	31	11	9	1	60	81	.	120	120
Jaberg . . . . .	.	21	29	50	.	1	.	.	.	7	8	9	19	28
Kaufdorf . . . . .	9	54	29	92	16	8	4	5	.	27	39	.	47	47
Kehrsatz . . . . .	9	121	66	196	40	.	5	.	.	16	21	1	85	86
Kienersrüti . . . . .	7	15	1	23	2	.	.	.	.	.	.	2	9	11
Kirchdorf . . . . .	1	31	181	65	278	29	10	4	1	48	63	5	75	80
Kirchenthurnen . . . . .	2	12	81	19	114	6	3	2	1	25	30	.	15	15
Lohnstorf . . . . .	7	81	21	109	14	14	.	1	.	9	10	.	48	48
Mühledorf . . . . .	1	27	96	14	138	20	1	4	.	13	18	6	13	19
Mühlethurnen . . . . .	.	14	167	77	258	60	30	.	1	123	154	.	82	82
Niedermuhlern . . . . .	21	131	124	276	105	7	5	2	.	25	37	5	117	122
Noflen . . . . .	19	111	27	157	6	3	2	.	.	17	22	8	77	85
Riggisberg . . . . .	6	47	331	80	464	88	28	9	4	137	178	5	144	149
Rüeggisberg . . . . .	2	62	603	249	916	395	59	25	3	265	352	13	531	544
Rümligen . . . . .	9	102	74	181	29	15	6	2	.	89	111	1	43	44
Rüti . . . . .	22	127	32	250	39	11	11	3	.	38	62	.	101	101
Seftigen . . . . .	15	207	28	137	97	13	6	.	.	65	87	8	45	53
Toffen . . . . .	9	92	36	185	84	11	8	1	.	80	99	21	24	48
Uttigen . . . . .	2	14	81	26	123	2	10	7	.	37	54	4	48	52
Wattenwil . . . . .	2	35	187	131	355	108	92	17	6	331	446	.	181	181
Zimmerwald . . . . .	1	24	239	154	418	88	3	10	.	37	50	4	106	110
Total	<b>28</b>	<b>544</b>	<b>4,220</b>	<b>1,894</b>	<b>6,686</b>	<b>1,569</b>	<b>416</b>	<b>192</b>	<b>28</b>	<b>1,914</b>	<b>2,550</b>	<b>113</b>	<b>2,557</b>	<b>2,670</b>
<b>Signau.</b>														
Eggwil . . . . .	6	121	757	315	1,199	393	81	95	5	472	653	99	364	463
Langnau . . . . .	4	132	1,181	588	1,905	371	95	100	7	370	572	40	887	877

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen		
	Schweine				Ziegen							nach Wabenbau		
	zur Zucht	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine	Gesamtstückzahl			Schafe	Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl
Lauperswil . . . . .	2	51	569	360	982	144	47	34	1	140	222	1	494	495
Röthenbach . . . . .	3	66	385	103	557	137	44	21	2	193	260	37	50	87
Rüderswil . . . . .	.	23	513	395	931	116	30	14	.	105	149	1	428	429
Schangnau . . . . .	4	186	625	56	871	300	48	76	7	228	359	15	45	60
Signau . . . . .	2	40	554	356	952	140	22	14	1	124	161	12	393	405
Trub . . . . .	4	57	392	200	653	202	92	75	13	366	546	30	172	202
Trubschachen . . . . .	1	32	185	82	300	72	28	18	1	104	151	3	34	87
Total	26	708	5,161	2,455	8,350	1,875	487	447	37	2,102	3,073	238	2,817	3,055
<b>Nieder-Simmenhal.</b>														
Därstetten . . . . .	2	14	121	48	185	32	66	11	11	253	341	16	95	111
Diemtigen . . . . .	2	71	288	76	437	278	159	54	57	502	772	105	163	268
Erlenbach . . . . .	.	45	189	51	285	52	103	24	24	366	517	44	63	107
Niederstocken . . . . .	.	6	22	35	63	.	16	8	2	48	74	1	14	15
Oberstocken . . . . .	.	13	31	23	67	2	26	4	1	77	108	6	12	18
Oberwil . . . . .	.	16	175	18	209	111	155	19	27	409	610	87	11	98
Reutigen . . . . .	3	45	81	36	165	252	16	12	.	69	97	19	31	50
Spiez . . . . .	.	48	308	98	454	52	81	30	8	374	493	24	188	212
Wimmis . . . . .	1	39	126	78	244	72	51	17	2	184	254	4	84	88
Total	8	297	1,341	463	2,109	851	673	179	132	2,282	3,266	306	661	967
<b>Ober-Simmenhal.</b>														
Boltigen . . . . .	2	23	304	26	355	87	249	59	36	881	1,225	119	102	221
Lenk . . . . .	1	22	232	34	289	400	158	87	14	500	759	51	82	133
St. Stephan . . . . .	1	17	171	21	210	170	81	87	10	427	555	86	28	114
Zweisimmen . . . . .	2	23	290	53	368	136	117	44	28	555	744	56	220	276
Total	6	85	997	134	1,222	793	605	227	88	2,363	3,283	312	432	744
<b>Thun.</b>														
Amsoldingen . . . . .	.	21	101	69	191	9	21	5	2	77	105	4	57	61
Blumenstein . . . . .	.	20	197	92	309	20	40	10	2	155	207	15	41	56
Buchholterberg . . .	1	59	315	189	564	190	17	7	1	121	146	20	231	251
Eriz . . . . .	2	19	93	28	142	88	27	28	2	115	172	4	78	82
Fahrni . . . . .	1	27	178	87	293	38	4	6	.	19	29	17	172	189
Forst . . . . .	.	16	84	14	114	18	11	4	3	34	52	3	73	76
Goldiwil . . . . .	.	5	76	23	104	15	11	6	.	36	53	.	217	217
Heiligenschwendi . . .	3	63	63	129	39	12	5	.	41	58	3	45	48	
Heimberg . . . . .	7	99	113	219	38	19	7	.	70	96	4	267	271	
Hilterfingen . . . . .	4	30	13	47	5	11	9	1	33	54	5	40	45	

## Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen	
	Schweine						Ziegen						nach Wabenbau	
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl	Schafe	Aufzuchtgizzi		Mastgizzi		Ziegenböcke		Gesamtstückzahl	Völker in Körben
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine			Aufzuchtgizzi	Mastgizzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen		Völker in Kästen
Höfen . . . . .	3	39	101	60	203	6	11	1	.	42	54	8	25	33
Homberg . . . . .	2	27	69	90	188	18	7	6	.	26	39	27	133	160
Horrenbach-Buchen	1	17	94	22	134	59	17	18	.	76	111	4	10	14
Längenbühl . . . . .	.	32	58	29	119	2	3	2	.	10	15	4	17	21
Oberhofen . . . . .	.	.	27	37	64	7	11	11	.	54	76	3	94	97
Oberlangenegg . . . . .	1	39	204	64	308	41	16	6	1	85	108	4	50	54
Pohlern . . . . .	.	13	79	13	105	3	18	2	2	59	81	.	54	54
Schwendibach . . . . .	.	.	3	17	20	.	2	5	.	17	24	.	12	12
Sigriswil . . . . .	.	4	326	236	566	173	121	42	5	553	721	45	232	277
Steffisburg . . . . .	1	40	386	176	603	40	44	35	2	197	278	17	460	477
Strättligen . . . . .	3	61	263	90	417	31	54	32	5	271	362	29	65	94
Teuffenthal . . . . .	.	1	49	21	71	18	11	3	1	26	41	1	16	17
Thierachern . . . . .	2	48	194	59	303	28	15	13	.	67	95	9	46	55
Thun . . . . .	.	26	113	119	258	26	11	8	.	43	62	1	203	204
Uebeschi . . . . .	.	26	116	69	211	24	15	3	.	42	60	6	76	82
Uetendorf . . . . .	.	16	138	133	287	30	27	17	.	133	177	4	96	100
Unterlangenegg . . . . .	2	48	171	125	346	62	16	3	3	77	99	6	86	92
Wachseldorn . . . . .	.	20	59	58	137	27	5	1	.	30	36	8	36	44
Zwieselberg . . . . .	.	5	30	23	58	3	5	1	.	22	28	11	34	45
Total	19	643	3,716	2,132	6,510	1,058	582	296	30	2,531	3,439	262	2,966	3,228
<b>Trachselwald.</b>														
Affoltern . . . . .	7	41	498	217	763	153	17	9	.	61	87	7	134	141
Dürrenroth . . . . .	1	64	508	332	905	138	10	7	3	66	86	26	249	275
Eriswil . . . . .	1	37	281	188	507	32	81	25	1	318	425	10	327	337
Huttwil . . . . .	6	81	562	380	1,029	98	31	27	4	165	227	89	311	400
Lützelflüh . . . . .	3	69	867	519	1,458	322	42	13	1	172	228	12	742	754
Rüegsau . . . . .	4	45	595	372	1,016	174	33	11	1	96	141	12	297	309
Sumiswald . . . . .	7	142	1,051	567	1,767	398	88	52	2	411	553	65	712	777
Trachselwald . . . . .	.	26	381	198	605	239	28	18	1	130	177	13	463	476
Walterswil . . . . .	2	39	297	236	574	81	5	8	.	30	43	14	115	129
Wyssachen . . . . .	.	19	350	228	597	107	37	28	1	146	212	11	408	419
Total	31	563	5,390	3,237	9,221	1,742	372	198	14	1,595	2,179	259	3,758	4,017
<b>Wangen.</b>														
Attiswil . . . . .	13	84	141	238	7	37	.	2	124	163	33	85	118	
Berken . . . . .	2	16	37	55	.	.	1	.	2	2	3	6	3	9
Bettenhausen . . . . .	4	49	32	85	.	20	3	3	54	80	11	26	37	
Bollodingen . . . . .	3	65	17	85	.	2	5	.	23	30	4	21	25	
Farnern . . . . .	4	44	45	93	29	8	4	.	30	42	18	17	35	
Graben . . . . .	8	60	86	154	6	6	1	.	22	29	9	47	56	

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände												Bienen		
	Schweine						Ziegen								
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl	Schafe	Aufzuchtgitzi		Mastgitzi		Ziegenböcke		Gesamtstückzahl	nach Wabenbau	
	Eber	Mutterschweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine			Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Milch- und andere Ziegen	Milch- und andere Ziegen		Völker in Körben	Völker in Kästen
Heimenhausen . . . . .	2	22	125	34	183	2	17	7	1	51	76	3	42	45	
Hermiswil . . . . .	.	3	11	22	36	.	3	1	.	12	16	2	14	16	
Herzogenbuchsee . . . . .	.	65	73	138	6	.	11	5	.	41	57	2	122	124	
Inkwil . . . . .	5	60	28	93	.	.	11	4	.	25	40	32	9	41	
Niederbipp . . . . .	12	197	185	394	37	.	61	31	4	173	269	19	210	229	
Niederönz . . . . .	3	66	46	115	.	.	4	5	.	22	31	11	20	31	
Oberbipp . . . . .	21	78	56	155	.	.	27	3	2	104	136	2	54	56	
Oberönz . . . . .	.	35	19	54	.	.	6	8	.	43	57	.	30	30	
Ochlenberg . . . . .	2	47	401	279	729	46	11	4	.	48	63	82	121	203	
Röthenbach . . . . .	2	59	34	95	7	.	14	3	1	44	62	6	32	38	
Rumisberg . . . . .	16	97	28	141	1	19	3	1	45	68	6	16	22		
Seeberg . . . . .	40	525	292	857	31	39	11	1	151	202	25	218	243		
Thörigen . . . . .	3	17	107	84	211	12	3	4	.	20	27	15	36	51	
Walliswil-Bipp . . . . .	1	16	19	36	.	.	9	4	.	19	32	4	21	25	
Walliswil-Wangen . . . . .	8	59	45	112	11	21	6	1	77	105	2	16	18		
Wangen . . . . .	2	13	69	46	130	12	15	4	1	29	49	12	93	105	
Wangenried . . . . .	7	66	63	136	5	2	1	.	11	14	18	15	33		
Wanzwil . . . . .	.	21	12	33	.	2	1	.	5	8	1	34	35		
Wiedlisbach . . . . .	4	16	99	78	197	4	28	12	2	77	119	4	208	212	
Wolfisberg . . . . .	2	31	19	52	.	21	2	.	43	66	7	.	7		
Total	13	269	2,505	1,820	4,607	216	397	133	19	1,295	1,844	334	1,510	1,844	

**R<sub>e</sub>kapitulationsübersichten  
und  
vergleichende Darstellungen.**

---

## Der Viehstand im Kanton Bern vom 21. April 1911

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtzahl	Besitzer						Pferdegeschlecht							
		nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen			Pferde							
		mit Landwirtschaftsbetrieb			ohne Landwirtschaftsbetrieb		Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts			Kleinviehbesitzer		Bienenbesitzer			
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen												
Oberhasle . . . . .	1,071	564	275	232	103	750	940	54	12	.	14	147	173	2	1
Interlaken . . . . .	3,655	1,192	1,255	1,208	286	2,000	3,239	250	10	.	8	628	646	14	2
Frutigen . . . . .	1,911	918	618	375	179	1,301	1,669	116	8	1	2	349	360	7	3
Saanen . . . . .	815	563	153	99	154	626	669	77	47	.	23	121	191	1	.
Obersimmenthal . . . . .	1,197	670	244	283	144	727	1,044	122	18	.	14	167	199	15	.
Niedersimmenthal . . . . .	1,641	890	453	298	243	1,119	1,373	193	21	.	11	285	317	11	1
Thun . . . . .	3,453	1,789	1,060	604	975	2,647	2,689	449	157	.	62	1,368	1,587	.	4
<b>Oberland</b>	<b>13,743</b>	<b>6,586</b>	<b>4,058</b>	<b>3,099</b>	<b>2,084</b>	<b>9,170</b>	<b>11,623</b>	<b>1,261</b>	<b>273</b>	<b>1</b>	<b>134</b>	<b>3,065</b>	<b>3,473</b>	<b>50</b>	<b>11</b>
Signau . . . . .	2,592	1,715	567	310	1,140	2,081	2,232	551	535	.	110	1,151	1,796	.	11
Trachselwald . . . . .	2,522	1,387	665	470	987	1,807	2,178	591	676	1	106	1,200	1,983	.	18
<b>Emmenthal</b>	<b>5,114</b>	<b>3,102</b>	<b>1,232</b>	<b>780</b>	<b>2,127</b>	<b>3,888</b>	<b>4,410</b>	<b>1,142</b>	<b>1,211</b>	<b>1</b>	<b>216</b>	<b>2,351</b>	<b>3,779</b>	.	<b>29</b>
Konolfingen . . . . .	2,925	1,692	667	566	1,254	2,312	2,391	733	465	3	87	1,719	2,274	.	3
Seftigen . . . . .	2,548	1,421	671	456	909	1,881	2,153	352	302	6	77	1,298	1,683	3	2
Schwarzenburg . . . . .	1,402	935	298	169	487	1,146	1,172	114	179	3	60	612	854	.	.
Laupen . . . . .	1,095	537	308	250	481	775	963	135	227	1	13	603	844	.	2
Bern . . . . .	3,000	1,203	602	1,195	1,532	1,780	2,219	507	488	2	48	4,620	2,158	2	4
Fraubrunnen . . . . .	1,457	596	568	293	553	1,059	1,197	181	249	.	59	1,005	1,313	.	.
Burgdorf . . . . .	2,307	1,044	744	519	932	1,595	1,811	462	673	10	134	1,533	2,350	.	3
<b>Mittelland</b>	<b>14,734</b>	<b>7,428</b>	<b>3,858</b>	<b>3,448</b>	<b>6,148</b>	<b>10,548</b>	<b>11,906</b>	<b>2,484</b>	<b>2,583</b>	<b>25</b>	<b>478</b>	<b>11,390</b>	<b>14,476</b>	<b>5</b>	<b>14</b>
Aarwangen . . . . .	2,544	1,244	804	496	751	1,970	1,818	513	335	.	34	1,007	1,376	.	9
Wangen . . . . .	1,878	807	737	334	562	1,373	1,457	299	253	3	62	784	1,102	.	.
<b>Oberaargau</b>	<b>4,422</b>	<b>2,051</b>	<b>1,541</b>	<b>830</b>	<b>1,313</b>	<b>3,343</b>	<b>3,275</b>	<b>812</b>	<b>588</b>	<b>3</b>	<b>96</b>	<b>1,791</b>	<b>2,478</b>	.	<b>9</b>
Büren . . . . .	1,379	571	583	225	405	1,040	1,120	160	137	.	24	555	716	.	.
Biel . . . . .	287	45	79	163	123	91	166	48	22	.	1	315	338	.	.
Nidau . . . . .	1,717	741	575	401	615	1,162	1,251	165	193	.	24	832	1,049	.	.
Aarberg . . . . .	2,157	1,061	628	468	822	1,530	1,846	281	383	1	58	1,242	1,684	.	1
Erlach . . . . .	951	586	247	118	529	810	803	118	170	.	17	705	892	.	.
<b>Seeland</b>	<b>6,491</b>	<b>3,004</b>	<b>2,112</b>	<b>1,375</b>	<b>2,494</b>	<b>4,633</b>	<b>5,186</b>	<b>722</b>	<b>905</b>	<b>1</b>	<b>124</b>	<b>3,649</b>	<b>4,679</b>	.	<b>1</b>
Neuenstadt . . . . .	431	190	137	104	99	313	302	51	18	.	4	128	150	.	.
Courtelary . . . . .	1,400	594	552	254	725	1,154	787	140	301	1	138	699	1,139	1	5
Münster . . . . .	1,755	771	733	251	758	1,440	1,128	275	527	5	302	769	1,603	3	1
Freibergen . . . . .	1,082	530	425	127	655	971	796	190	1,001	12	621	363	1,997	.	.
Pruntrut . . . . .	2,947	1,399	958	590	1,172	2,242	2,334	471	1,364	13	922	984	3,283	2	3
Delsberg . . . . .	1,842	923	636	283	694	1,490	1,424	321	620	3	333	753	1,709	.	1
Laufen . . . . .	904	316	403	185	212	667	647	84	66	.	43	294	403	.	.
<b>Jura</b>	<b>10,361</b>	<b>4,723</b>	<b>3,844</b>	<b>1,794</b>	<b>4,315</b>	<b>8,277</b>	<b>7,418</b>	<b>1,532</b>	<b>3,897</b>	<b>34</b>	<b>2,363</b>	<b>3,990</b>	<b>10,284</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
<b>Kanton</b>	<b>54,865</b>	<b>26,894</b>	<b>16,645</b>	<b>11,326</b>	<b>18,481</b>	<b>39,859</b>	<b>48,818</b>	<b>7,953</b>	<b>9,457</b>	<b>65</b>	<b>3,411</b>	<b>26,236</b>	<b>39,169</b>	<b>61</b>	<b>74</b>

nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von ½—1 Jahr		Rinder		Kühe		Zuch- stiere		Ochsen		Vom Rindviehbestand gehören an			
zum Schlachten	zur Aufzucht	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	
161	1,294	382	1,044	331	2,087	70	5	.	.	5,374	693	28	4,584	1	68
346	2,196	752	1,786	958	4,765	118	14	28	2	10,965	10,131	84	564	2	184
192	2,335	579	1,599	1,150	3,729	210	8	19	.	9,821	9,600	23	127	.	71
79	1,549	475	1,065	673	2,305	140	7	47	1	6,341	6,274	45	8	1	13
40	2,418	717	1,456	1,036	2,839	353	33	51	1	8,944	8,919	11	8	4	2
117	2,231	589	1,391	881	3,790	272	6	14	1	9,292	9,208	15	53	5	11
995	2,284	945	1,955	1,256	10,672	171	33	20	14	18,345	16,903	259	967	8	208
<b>1,930</b>	<b>14,307</b>	<b>4,439</b>	<b>10,296</b>	<b>6,285</b>	<b>30,187</b>	<b>1,334</b>	<b>106</b>	<b>179</b>	<b>19</b>	<b>69,082</b>	<b>61,728</b>	<b>465</b>	<b>6,311</b>	<b>21</b>	<b>557</b>
1,313	2,568	1,183	2,125	1,192	10,876	220	30	14	20	19,541	17,683	582	951	9	316
1,414	2,168	871	1,819	982	10,281	221	16	22	31	17,825	16,858	132	652	4	179
<b>2,727</b>	<b>4,736</b>	<b>2,054</b>	<b>3,944</b>	<b>2,174</b>	<b>21,157</b>	<b>441</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>51</b>	<b>37,366</b>	<b>34,541</b>	<b>714</b>	<b>1,603</b>	<b>13</b>	<b>495</b>
1,169	2,235	807	1,961	1,094	13,899	210	52	30	33	21,490	20,241	261	660	3	325
527	2,046	1,020	1,995	1,331	9,447	148	42	69	82	16,707	16,021	133	388	3	162
274	1,193	465	1,095	672	4,761	59	13	2	6	8,540	7,933	126	293	.	188
184	886	297	755	369	4,857	82	22	21	23	7,496	6,950	186	203	1	156
651	1,611	793	1,648	1,107	13,513	253	97	15	58	19,746	18,356	495	684	11	200
306	1,218	401	1,054	465	6,488	160	50	8	18	10,168	9,480	226	308	3	151
614	1,940	803	1,627	856	10,625	263	42	33	35	16,838	15,971	301	361	1	204
<b>3,725</b>	<b>11,129</b>	<b>4,586</b>	<b>10,135</b>	<b>5,894</b>	<b>63,590</b>	<b>1,175</b>	<b>318</b>	<b>178</b>	<b>255</b>	<b>100,985</b>	<b>94,952</b>	<b>1,728</b>	<b>2,897</b>	<b>22</b>	<b>1,386</b>
859	1,655	755	1,503	713	8,443	190	31	20	22	14,191	13,224	228	431	14	294
343	1,193	630	1,104	528	5,990	109	37	29	20	9,983	9,449	150	246	12	126
<b>1,202</b>	<b>2,848</b>	<b>1,385</b>	<b>2,607</b>	<b>1,241</b>	<b>14,433</b>	<b>299</b>	<b>68</b>	<b>49</b>	<b>42</b>	<b>24,174</b>	<b>22,673</b>	<b>378</b>	<b>677</b>	<b>26</b>	<b>420</b>
154	812	475	761	299	3,872	77	28	8	4	6,490	5,825	140	357	2	166
16	32	47	70	27	385	6	3	1	2	589	524	16	40	2	7
200	772	530	796	304	4,102	80	22	31	17	6,854	6,341	106	286	3	118
388	1,482	656	1,310	587	7,862	145	51	42	22	12,545	11,378	245	425	4	498
117	955	677	830	435	2,735	147	27	299	192	6,414	6,135	74	57	2	146
<b>875</b>	<b>4,053</b>	<b>2,385</b>	<b>3,767</b>	<b>1,652</b>	<b>18,956</b>	<b>455</b>	<b>131</b>	<b>381</b>	<b>237</b>	<b>32,892</b>	<b>30,203</b>	<b>581</b>	<b>1,165</b>	<b>13</b>	<b>930</b>
8	489	285	308	217	688	11	4	271	420	2,701	2,627	23	20	2	29
213	1,150	648	1,128	634	5,046	68	17	115	91	9,110	7,983	503	263	4	357
189	1,464	902	1,325	667	4,330	61	23	210	133	9,304	8,247	328	310	20	399
117	1,565	1,092	1,566	1,120	2,699	40	6	50	23	8,278	7,567	421	215	.	75
126	1,572	1,285	1,642	844	5,145	65	26	183	82	10,970	9,803	183	286	20	678
148	1,389	973	1,151	766	4,323	66	22	185	168	9,191	8,208	390	401	34	158
49	387	212	251	154	1,517	21	18	51	118	2,778	2,523	127	87	5	36
<b>850</b>	<b>8,016</b>	<b>5,397</b>	<b>7,371</b>	<b>4,402</b>	<b>23,748</b>	<b>332</b>	<b>116</b>	<b>1,065</b>	<b>1,035</b>	<b>52,332</b>	<b>46,958</b>	<b>1,975</b>	<b>1,582</b>	<b>85</b>	<b>1,732</b>
<b>11,309</b>	<b>45,089</b>	<b>20,246</b>	<b>38,120</b>	<b>21,648</b>	<b>172,071</b>	<b>4,036</b>	<b>785</b>	<b>1,888</b>	<b>1,639</b>	<b>316,831</b>	<b>291,055</b>	<b>5,841</b>	<b>14,235</b>	<b>180</b>	<b>5,520</b>

**Der Viehstand im Kanton Bern vom 21. April 1911 nach Amtsbezirken und Landesteilen.  
(Fortsetzung.)**

Amtsbezirke und Landesteile	Kleinviehbestände											Bienen		
	Schweine				Ziegen							nach Wabenbau		
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl	Schafe		Aufzuchtzitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke		Gesamtstückzahl	Völker in Körben	
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine		Aufzuchtzitzi	Mastgitzi			Milch- und andere Ziegen	Ziegen			
Oberhasle . . . . .	7	227	1,495	238	1,967	865	711	158	68	2,429	3,366	22	390	412
Interlaken . . . . .	6	233	2,908	1,321	4,468	821	1,215	665	83	5,560	7,523	227	915	1,142
Frutigen . . . . .	10	246	1,502	542	2,300	1,182	948	474	67	3,493	4,982	182	510	692
Saanen . . . . .	2	49	601	137	789	965	358	271	80	1,279	1,988	112	368	480
Obersimmenthal . . . . .	6	85	997	134	1,222	793	605	227	88	2,363	3,283	312	432	744
Niedersimmenthal . . . . .	8	297	1,341	463	2,109	851	673	179	132	2,282	3,266	306	661	967
Thun . . . . .	19	643	3,716	2,132	6,510	1,058	582	296	30	2,531	3,439	262	2,966	3,228
<b>Oberland</b>	<b>58</b>	<b>1,780</b>	<b>12,560</b>	<b>4,967</b>	<b>19,365</b>	<b>6,535</b>	<b>5,092</b>	<b>2,270</b>	<b>548</b>	<b>19,937</b>	<b>27,847</b>	<b>1,423</b>	<b>6,242</b>	<b>7,665</b>
Signau . . . . .	26	708	5,161	2,455	8,350	1,875	487	447	37	2,102	3,073	238	2,817	3,055
Trachselwald . . . . .	31	563	5,390	3,287	9,221	1,742	372	198	14	1,595	2,179	259	3,758	4,017
<b>Emmenthal</b>	<b>57</b>	<b>1,271</b>	<b>10,551</b>	<b>5,692</b>	<b>17,571</b>	<b>3,617</b>	<b>859</b>	<b>645</b>	<b>51</b>	<b>3,697</b>	<b>5,252</b>	<b>497</b>	<b>6,575</b>	<b>7,072</b>
Konolfingen . . . . .	25	757	5,798	3,451	10,031	916	213	146	12	981	1,352	103	4,852	4,955
Seftigen . . . . .	28	544	4,220	1,894	6,686	1,569	416	192	28	1,914	2,550	113	2,557	2,670
Schwarzenburg . . . . .	8	181	2,086	632	2,907	783	335	127	28	1,428	1,918	194	378	572
Laupen . . . . .	15	622	3,142	1,448	5,227	177	131	89	3	710	983	40	1,012	1,052
Bern . . . . .	26	621	5,302	3,431	9,380	1,209	260	172	16	1,365	1,813	148	3,138	3,286
Fraubrunnen . . . . .	11	295	3,274	1,941	5,521	214	182	135	12	881	1,210	94	1,362	1,456
Burgdorf . . . . .	37	602	5,503	3,008	9,150	1,353	279	171	23	1,377	1,850	259	2,988	3,247
<b>Mittelland</b>	<b>150</b>	<b>3,622</b>	<b>29,325</b>	<b>15,805</b>	<b>48,902</b>	<b>6,221</b>	<b>1,816</b>	<b>1,032</b>	<b>122</b>	<b>8,656</b>	<b>11,626</b>	<b>951</b>	<b>16,287</b>	<b>17,238</b>
Aarwangen . . . . .	15	293	2,915	2,484	5,707	435	267	139	16	1,128	1,550	705	2,228	2,933
Wangen . . . . .	13	269	2,505	1,820	4,607	216	397	133	19	1,295	1,844	334	1,510	1,844
<b>Oberaargau</b>	<b>28</b>	<b>562</b>	<b>5,420</b>	<b>4,304</b>	<b>10,314</b>	<b>651</b>	<b>664</b>	<b>272</b>	<b>35</b>	<b>2,423</b>	<b>3,394</b>	<b>1,039</b>	<b>3,738</b>	<b>4,777</b>
Büren . . . . .	12	423	2,195	1,071	3,701	165	278	105	17	960	1,360	111	1,353	1,464
Biel . . . . .	16	110	143	269	38	43	15	1	199	258	10	410	420	
Nidau . . . . .	8	256	1,881	1,199	3,344	147	234	136	10	1,191	1,571	115	1,552	1,667
Aarberg . . . . .	21	728	4,646	2,687	8,082	339	278	134	11	1,375	1,798	78	1,691	1,769
Erlach . . . . .	18	232	2,076	1,245	3,571	186	84	53	3	315	455	238	237	475
<b>Seeland</b>	<b>59</b>	<b>1,655</b>	<b>10,908</b>	<b>6,345</b>	<b>18,967</b>	<b>875</b>	<b>917</b>	<b>443</b>	<b>42</b>	<b>4,040</b>	<b>5,442</b>	<b>552</b>	<b>5,243</b>	<b>5,795</b>
Neuenstadt . . . . .	1	18	59	353	431	27	56	28	6	320	410	31	288	319
Courtelary . . . . .	9	158	719	1,263	2,149	438	63	44	5	324	436	149	864	1,013
Münster . . . . .	8	268	745	1,376	2,397	381	107	92	8	473	680	424	662	1,086
Freibergen . . . . .	9	325	923	999	2,256	420	37	40	7	238	322	280	364	644
Pruntrut . . . . .	33	1,285	1,803	2,469	5,590	839	130	93	19	948	1,190	1,000	1,047	2,047
Delsberg . . . . .	19	522	1,169	1,579	3,289	440	162	103	9	628	902	566	1,086	1,652
Laufen . . . . .	5	50	401	492	948	36	70	47	6	330	453	100	557	657
<b>Jura</b>	<b>84</b>	<b>2,626</b>	<b>5,819</b>	<b>8,531</b>	<b>17,060</b>	<b>2,581</b>	<b>625</b>	<b>447</b>	<b>60</b>	<b>3,261</b>	<b>4,393</b>	<b>2,550</b>	<b>4,868</b>	<b>7,418</b>
<b>Kanton</b>	<b>436</b>	<b>11,516</b>	<b>74,583</b>	<b>45,644</b>	<b>132,179</b>	<b>20,480</b>	<b>9,973</b>	<b>5,109</b>	<b>858</b>	<b>42,014</b>	<b>57,954</b>	<b>7,012</b>	<b>42,953</b>	<b>49,965</b>

Spezielle Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1911 mit denjenigen von 1906 im ganzen Kanton Bern.

Viehbesitzverhältnisse und Viehgattungen	Bestand vom		Zu- oder Abnahme von 1906—1911	
	20. April 1906	21. April 1911	im ganzen	in %
<b>Viehbesitzer: Gesamtzahl . . . . .</b>	55,456	54,865	— 591	— 1,06
Nach der Erwerbsstellung				
a) mit Landwirtsch.: als einzige Erwerbsquelle	26,677	26,894	+ 217	+ 0,77
b) " : mit noch andern . . .	17,583	16,645	— 938	— 5,33
c) ohne Landwirtschaftsbetrieb . . .	11,196	11,326	+ 130	+ 1,16
Mach. Haltung von Gattungen				
a) von Tieren des Pferdegeschlechts	17,392	18,481	+ 1,089	+ 6,26
b) Rindviehbesitzer . . . . .	41,370	39,859	— 1,511	— 3,65
c) Kleinviehbesitzer . . . . .	48,161	43,818	— 4,343	— 9,01
d) Bienenbesitzer . . . . .	—	7,953	—	—
<b>Pferde: Gesamtzahl . . . . .</b>	37,396	39,169	+ 1,773	+ 4,74
Unter 4 Jahren . . . . .	9,095	9,457	+ 362	+ 3,98
von mehr Jahren				
b) Zuchthengste . . . . .	60	65	+ 5	+ 8,33
c) Zuchtstuten . . . . .	2,941	3,411	+ 470	+ 15,9
d) Arbeits- und Luxuspferde . . . . .	25,300	26,236	+ 936	+ 3,69
<b>Maultiere . . . . .</b>	44	61	+ 17	+ 38,6
<b>Esel . . . . .</b>	68	74	+ 6	+ 8,82
<b>Rindvieh: Gesamtzahl . . . . .</b>	327,427	316,831	— 10,596	— 3,23
a) Kälber: { zum Schlachten . . . . .	11,809	11,309	— 500	— 4,24
zur Aufzucht . . . . .	45,907	45,089	— 818	— 1,78
b) Jungvieh: von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr . . . . .	25,287	20,246	— 5,041	— 19,9
c) Rinder: { von 1—2 Jahren . . . . .	42,525	38,120	— 4,405	— 15,1
über 2 Jahre . . . . .	21,767	21,648	— 119	— 0,54
d) Kühe . . . . .	169,105	172,071	+ 2,966	+ 1,75
e) Zuchttiere: { von 1—2 Jahren . . . . .	3,639	4,036	+ 397	+ 11,0
über 2 Jahre . . . . .	785	785	—	—
f) Ochsen: { von 1—2 Jahren . . . . .	3,853	1,888	— 1,965	— 51,6
über 2 Jahre . . . . .	2,750	1,639	— 1,111	— 40,4
<b>Rassen:</b> <sup>1)</sup> Es gehören an:				
a) dem Rot- oder Falbfleckvieh . . . . .	—	291,055	—	—
b) dem Schwarzfleckvieh . . . . .	—	5,841	—	—
c) dem Braun- oder Grauvieh . . . . .	—	14,235	—	—
d) dem Eringervieh . . . . .	—	180	—	—
e) andern Rassen oder den Bastarden . . . . .	—	5,520	—	—
<b>Schweine: Gesamtzahl . . . . .</b>	127,896	132,179	+ 4,283	+ 3,36
a) Zur Zucht: { Eber . . . . .	412	436	+ 24	+ 5,82
Mutterschweine . . . . .	10,371	11,516	+ 1,145	+ 11,0
b) Zur Aufzucht u. Mast: { Ferkel . . . . .	82,062	74,583	— 7,479	— 9,11
Mastschweine . . . . .	35,051	45,644	+ 10,593	+ 30,2
<b>Schafe . . . . .</b>	32,854	20,480	— 12,374	— 37,6
<b>Ziegen: Gesamtzahl . . . . .</b>	64,993	57,954	— 7,039	— 10,8
a) Aufzuchtzitzi . . . . .	—	9,973	—	—
b) Mastgitzi . . . . .	5,215	5,109	— 106	— 2,03
c) Ziegenböcke . . . . .	—	858	—	—
d) Milch- und andere Ziegen . . . . .	—	42,014	—	—
<b>Bienen . . . . .</b>	51,183 <sup>2)</sup>	49,965	<sup>3)</sup> — 1,218	<sup>3)</sup> — 2,38

<sup>1)</sup> 1906 keine Rassenunterscheidung. <sup>2)</sup> Zählung von 1901. <sup>3)</sup> Von 1901—1911.

### Darstellung des Viehstandes pro 1911 im Vergleich zu

demjenigen pro 1906 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Schweine				Schafe				Ziegen				Bienenvölker			
Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1901	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1901	
		absolut	in %												
1,732	1,967	+ 235	+ 13,5	1,506	865	— 641	— 42,5	3,601	3,366	— 235	— 6,5	384	412	+ 28	+ 7,3
3,682	4,468	+ 786	+ 21,3	1,522	821	— 701	— 46,0	7,215	7,523	+ 308	+ 4,2	1,529	1,142	- 387	- 25,3
1,909	2,300	+ 391	+ 20,4	1,846	1,182	— 664	— 35,9	5,255	4,982	— 273	— 5,2	859	692	- 167	- 19,4
669	789	+ 120	+ 17,9	1,600	965	— 635	— 39,7	2,118	1,988	— 130	— 6,1	364	480	+ 116	+ 31,8
1,120	1,222	+ 102	+ 9,2	1,561	793	— 768	— 49,5	3,452	3,283	— 169	— 4,8	753	744	— 9	— 1,2
1,934	2,109	+ 175	+ 9,0	1,236	851	— 385	— 31,1	3,783	3,266	— 517	— 13,7	1,344	961	- 377	- 28,0
5,615	6,510	+ 895	+ 15,9	1,770	1,058	— 712	— 40,2	4,004	3,439	— 565	— 14,1	8,212	3,228	+ 16	+ 0,5
<b>16,661</b>	<b>19,365</b>	<b>+ 2,704</b>	<b>+ 16,2</b>	<b>11,041</b>	<b>6,535</b>	<b>- 4,506</b>	<b>— 40,8</b>	<b>29,428</b>	<b>27,847</b>	<b>- 1,581</b>	<b>— 5,3</b>	<b>8,445</b>	<b>7,665</b>	<b>- 780</b>	<b>— 9,2</b>
7,579	8,350	+ 771	+ 10,2	2,435	1,875	— 560	— 22,9	3,727	3,073	— 654	— 17,5	3,206	3,055	- 151	— 4,7
8,546	9,221	+ 675	+ 7,9	2,379	1,742	— 637	— 26,7	2,378	2,179	— 199	— 8,3	3,179	4,017	+ 838	+ 26,4
<b>16,125</b>	<b>17,571</b>	<b>+ 1,446</b>	<b>+ 8,9</b>	<b>4,814</b>	<b>3,617</b>	<b>- 1,197</b>	<b>— 24,8</b>	<b>6,105</b>	<b>5,252</b>	<b>- 853</b>	<b>— 13,9</b>	<b>6,385</b>	<b>7,072</b>	<b>+ 687</b>	<b>+ 10,7</b>
3,598	10,031	+ 1,433	+ 16,7	1,319	916	— 403	— 30,5	1,548	1,352	— 198	— 12,6	4,409	4,955	+ 546	+ 12,4
5,700	6,686	+ 986	+ 17,3	2,870	1,669	— 1,301	— 45,3	3,011	2,550	— 461	— 15,3	3,011	2,670	- 341	- 11,3
2,868	2,907	+ 39	+ 1,4	1,515	783	— 732	— 48,3	2,400	1,918	— 482	— 20,0	841	572	- 269	- 31,9
4,826	5,227	+ 401	+ 8,0	499	177	— 322	— 64,5	1,139	933	— 206	— 18,1	990	1,052	+ 62	+ 6,2
8,558	9,380	+ 822	+ 9,0	1,787	1,209	— 578	— 32,3	2,003	1,813	— 190	— 9,4	3,058	3,286	+ 228	+ 7,4
5,118	5,521	+ 403	+ 7,8	209	214	+ 5	+ 2,4	1,603	1,210	— 393	— 24,5	1,452	1,456	+ 4	+ 0,2
8,442	9,150	+ 708	+ 8,3	1,585	1,353	— 232	— 14,6	2,110	1,850	— 260	— 12,3	2,729	3,247	+ 518	+ 18,9
<b>44,110</b>	<b>48,902</b>	<b>+ 4,792</b>	<b>+ 10,8</b>	<b>9,784</b>	<b>6,221</b>	<b>- 3,563</b>	<b>— 36,4</b>	<b>13,814</b>	<b>11,626</b>	<b>- 2,188</b>	<b>— 15,8</b>	<b>16,490</b>	<b>17,238</b>	<b>+ 748</b>	<b>+ 4,5</b>
5,694	5,707	+ 13	+ 0,2	654	435	— 219	— 33,5	2,121	1,550	— 571	— 26,9	2,805	2,933	+ 128	+ 4,5
4,458	4,607	+ 149	+ 3,3	298	216	— 82	— 27,5	2,351	1,844	— 507	— 21,5	1,760	1,844	+ 84	+ 4,7
<b>10,152</b>	<b>10,314</b>	<b>+ 162</b>	<b>+ 1,6</b>	<b>952</b>	<b>651</b>	<b>- 301</b>	<b>— 31,6</b>	<b>4,472</b>	<b>3,394</b>	<b>- 1,078</b>	<b>— 24,1</b>	<b>4,565</b>	<b>4,777</b>	<b>+ 212</b>	<b>+ 4,6</b>
3,715	3,701	— 14	— 0,3	181	165	— 16	— 8,7	1,359	1,360	+ 1	+ 0,01	1,419	1,464	+ 45	+ 3,1
365	269	— 96	— 26,3	36	38	+ 2	+ 5,5	281	258	— 23	— 8,1	765	420	- 345	- 45,1
3,390	3,344	— 46	— 1,3	378	147	— 231	— 61,1	1,696	1,571	— 125	— 7,3	1,352	1,667	+ 315	+ 23,2
7,370	8,082	+ 712	+ 9,7	690	339	— 351	— 50,9	2,059	1,798	— 261	— 12,6	1,519	1,769	+ 250	+ 16,4
3,701	3,571	— 130	— 3,5	280	186	— 94	— 33,6	430	455	+ 25	+ 5,8	554	475	— 79	— 14,2
<b>18,541</b>	<b>18,967</b>	<b>+ 426</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>1,565</b>	<b>875</b>	<b>— 690</b>	<b>— 44,0</b>	<b>5,825</b>	<b>5,442</b>	<b>- 383</b>	<b>— 6,5</b>	<b>5,609</b>	<b>5,795</b>	<b>+ 186</b>	<b>+ 3,3</b>
754	431	— 323	— 42,8	72	27	— 45	— 62,5	459	410	— 49	— 10,6	503	319	- 184	- 36,6
2,353	2,149	— 204	— 8,6	646	438	— 208	— 32,2	507	436	— 71	— 14,0	1,588	1,013	- 575	- 36,2
3,129	2,397	— 732	— 23,4	681	381	— 300	— 44,0	802	680	— 122	— 15,2	1,546	1,086	- 460	- 29,7
2,349	2,256	— 93	— 3,9	743	420	— 323	— 43,4	437	322	— 115	— 26,3	933	644	- 289	- 30,9
8,193	5,590	— 2,603	— 31,7	1,375	839	— 536	— 38,9	1,556	1,190	— 366	— 23,4	2,518	2,047	- 471	- 18,7
4,253	3,289	— 964	— 22,6	941	440	— 501	— 53,3	1,010	902	— 108	— 10,7	1,937	1,652	- 285	- 14,7
1,276	948	— 328	— 25,7	240	36	— 204	— 85,0	578	453	— 125	— 21,6	664	657	— 7	— 1,05
<b>22,307</b>	<b>17,060</b>	<b>- 5,247</b>	<b>- 23,5</b>	<b>4,698</b>	<b>2,581</b>	<b>- 2,117</b>	<b>- 45,0</b>	<b>5,349</b>	<b>4,393</b>	<b>- 956</b>	<b>— 17,8</b>	<b>9,689</b>	<b>7,418</b>	<b>- 227</b>	<b>- 23,4</b>
127,896	132,179	<b>+ 4,283</b>	<b>+ 3,3</b>	32,854	20,480	— 12,374	— 37,6	64,993	57,954	<b>- 7,039</b>	<b>— 10,8</b>	<b>51,183</b>	<b>49,965</b>	— 1218	— 2,3

Darstellung des Viehstandes bzw. der Rindviecheinheiten im ganzen pro 1911  
im Vergleich zu 1906 und 1901 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Rindviecheinheiten									
	Total 1906	Total 1911	Zu- oder Abnahme		von		Zu- oder Abnahme			
			+ —	absolut	in %	1901	1911	absolut		
								in %		
Oberhaasle . . .	7,218	6,496	—	722	— 10, <sup>1</sup>	6,685	6,496	— 189	— 2, <sup>8</sup>	
Interlaken . . .	15,322	13,784	—	1,538	— 10, <sup>3</sup>	14,205	13,784	— 421	— 2, <sup>9</sup>	
Frutigen . . .	12,624	11,484	—	1,140	— 9, <sup>0</sup>	11,238	11,484	+ 246	+ 2, <sup>2</sup>	
Saanen . . .	7,894	7,087	—	807	— 10, <sup>2</sup>	7,370	7,087	— 283	— 3, <sup>8</sup>	
Obersimmenthal .	11,289	9,923	—	1,366	— 12, <sup>1</sup>	10,210	9,923	— 287	— 2, <sup>8</sup>	
Niedersimmenthal	11,633	10,668	—	965	— 8, <sup>3</sup>	10,448	10,668	+ 220	+ 2, <sup>1</sup>	
Thun . . . . .	24,008	22,756	—	1,252	— 5, <sup>2</sup>	20,953	22,756	+ 1,803	+ 8, <sup>5</sup>	
<b>Oberland</b>	<b>89,988</b>	<b>82,198</b>	—	<b>7,790</b>	— 8, <sup>6</sup>	<b>81,109</b>	<b>82,198</b>	+ 1,089	+ 1, <sup>3</sup>	
Signau . . . .	24,895	24,784	—	111	— 0, <sup>4</sup>	23,604	24,784	+ 1,180	+ 4, <sup>9</sup>	
Trachselwald . .	23,526	23,486	—	40	— 0, <sup>1</sup>	22,890	23,486	+ 596	+ 2, <sup>5</sup>	
<b>Emmenthal</b>	<b>48,421</b>	<b>48,270</b>	—	<b>151</b>	— 0, <sup>3</sup>	<b>46,494</b>	<b>48,270</b>	+ 1,776	+ 3, <sup>8</sup>	
Konolfingen . . .	26,650	27,616	+	966	+	3, <sup>6</sup>	25,604	27,616	+ 2,012	+ 7, <sup>8</sup>
Seftigen . . . .	21,178	21,282	+	104	+	0, <sup>4</sup>	19,486	21,282	+ 1,796	+ 9, <sup>2</sup>
Schwarzenburg .	10,906	10,785	—	121	—	1, <sup>1</sup>	9,891	10,785	+ 894	+ 9, <sup>0</sup>
Laupen . . . .	10,034	10,166	+	132	+	1, <sup>3</sup>	9,257	10,166	+ 909	+ 9, <sup>8</sup>
Bern . . . . .	28,644	30,109	+	1,465	+	5, <sup>1</sup>	26,611	30,109	+ 3,498	+ 13, <sup>1</sup>
Fraubrunnen . .	13,344	13,638	+	294	+	2, <sup>2</sup>	12,327	13,638	+ 1,311	+ 1, <sup>0</sup>
Burgdorf . . . .	22,557	22,947	+	390	+	1, <sup>6</sup>	21,301	22,947	+ 1,646	+ 7, <sup>6</sup>
<b>Mittelland</b>	<b>133,313</b>	<b>136,543</b>	+	<b>3,230</b>	+	<b>2,<sup>4</sup></b>	<b>124,477</b>	<b>136,543</b>	+ 12,066	+ 9, <sup>6</sup>
Aarwangen . . .	18,060	17,868	—	192	— 1, <sup>0</sup>	17,337	17,868	+ 531	+ 3, <sup>0</sup>	
Wangen . . . .	13,326	12,961	—	365	— 2, <sup>7</sup>	12,357	12,961	+ 604	+ 4, <sup>8</sup>	
<b>Oberaargau</b>	<b>31,386</b>	<b>30,829</b>	—	<b>557</b>	— 1, <sup>7</sup>	<b>29,694</b>	<b>30,829</b>	+ 1,135	+ 3, <sup>8</sup>	
Büren . . . . .	8,433	8,618	+	185	+	2, <sup>2</sup>	7,496	8,618	+ 1,122	+ 14, <sup>9</sup>
Biel . . . . .	1,328	1,187	—	141	— 10, <sup>6</sup>	1,214	1,187	— 27	— 2, <sup>2</sup>	
Nidau . . . . .	9,492	9,408	—	84	— 0, <sup>8</sup>	8,368	9,408	+ 1,040	+ 12, <sup>4</sup>	
Aarberg . . . .	16,682	17,286	+	604	+	3, <sup>5</sup>	15,031	17,286	+ 2,255	+ 14, <sup>9</sup>
Erlach . . . . .	8,315	8,700	+	385	+	4, <sup>6</sup>	6,957	8,700	+ 1,743	+ 25, <sup>0</sup>
<b>Seeland</b>	<b>44,250</b>	<b>45,199</b>	+	<b>949</b>	+	<b>2,<sup>1</sup></b>	<b>39,066</b>	<b>45,199</b>	+ 6,133	+ 15, <sup>6</sup>
Neuenstadt . . .	2,937	3,070	+	133	+	4, <sup>5</sup>	2,675	3,070	+ 395	+ 14, <sup>8</sup>
Courtelary . . .	11,776	11,444	—	332	— 2, <sup>8</sup>	10,635	11,444	+ 809	+ 7, <sup>6</sup>	
Münster . . . .	12,589	12,407	—	182	— 1, <sup>4</sup>	11,312	12,407	+ 1,095	+ 9, <sup>7</sup>	
Freibergen . . .	12,293	11,906	—	387	— 3, <sup>1</sup>	10,795	11,906	+ 1,111	+ 10, <sup>3</sup>	
Pruntrut . . . .	19,699	17,482	—	2,217	— 11, <sup>2</sup>	17,675	17,482	— 193	— 1, <sup>1</sup>	
Delsberg . . . .	13,536	12,697	—	839	— 6, <sup>2</sup>	11,876	12,697	+ 821	+ 6, <sup>9</sup>	
Laufen . . . . .	4,099	3,665	—	434	— 10, <sup>5</sup>	3,646	3,665	+ 19	+ 0, <sup>5</sup>	
<b>Jura</b>	<b>76,929</b>	<b>72,671</b>	—	<b>4,258</b>	— 5, <sup>5</sup>	<b>68,614</b>	<b>72,671</b>	+ 4,057	+ 5, <sup>9</sup>	
<b>Kanton</b>	<b>424,287</b>	<b>415,710</b>	—	<b>8,577</b>	— 2, <sup>02</sup>	<b>389,454</b>	<b>415,710</b>	+ 26,256	+ 6, <sup>74</sup>	

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern  
vom 21. April 1911.

I. Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung.

Amtsbezirke und Landesteile	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1910	Auf 100 Einwohner kommen:								
		Viehbesitzer	Rindvieh- einheiten	Pferde inkl. Esel und Maultiere	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Bienen- völker
Oberhasle . . . . .	6 810	15,7	95,4	2,5	78,9	30,5	28,8	12,7	49,4	6,0
Interlaken . . . . .	30 143	12,1	45,7	2,2	32,0	15,8	14,8	2,7	24,9	3,7
Frutigen . . . . .	17 019	11,2	67,4	3,8	57,7	21,9	13,5	6,9	29,2	4,0
Saanen . . . . .	5 412	15,6	130,9	3,5	117,1	42,6	14,5	17,8	36,7	8,8
Obersimmenthal . . . . .	7 485	15,9	132,6	2,9	119,5	37,9	16,3	10,6	43,8	10,0
Niedersimmenthal . . . . .	10 971	14,9	97,2	2,9	84,7	34,5	19,2	7,9	29,7	8,8
Thun . . . . .	37 168	9,2	61,2	4,8	49,2	28,9	17,5	2,8	9,2	8,6
<b>Oberland</b>	<b>115,008</b>	<b>11,9</b>	<b>71,4</b>	<b>3,1</b>	<b>60,1</b>	<b>26,2</b>	<b>16,8</b>	<b>5,7</b>	<b>24,2</b>	<b>6,6</b>
Signau . . . . .	25 163	10,3	98,1	7,2	77,6	43,2	33,1	7,4	12,2	12,1
Trachselwald . . . . .	24 397	10,3	96,3	8,2	73,1	42,1	37,8	7,1	8,9	16,5
<b>Emmenthal</b>	<b>49,560</b>	<b>10,3</b>	<b>97,4</b>	<b>7,7</b>	<b>75,4</b>	<b>42,7</b>	<b>35,4</b>	<b>7,3</b>	<b>10,6</b>	<b>14,2</b>
Konolfingen . . . . .	29 614	9,8	93,2	7,7	72,5	43,5	33,8	3,1	4,5	16,7
Seftigen . . . . .	20 642	12,3	103,1	8,1	80,9	45,7	32,4	7,6	12,3	12,9
Schwarzenburg . . . . .	11 124	12,6	96,9	7,7	77,7	42,8	26,1	7,0	17,2	5,1
Laupen . . . . .	8,817	12,4	115,3	9,5	84,9	55,1	59,3	2,0	10,6	11,9
Bern . . . . .	117 949	2,5	25,5	4,4	16,7	11,4	7,9	1,0	1,5	2,8
Fraubrunnen . . . . .	13 692	10,5	99,6	9,6	74,2	47,4	40,3	1,5	8,8	10,6
Burgdorf . . . . .	32 080	7,2	71,5	7,3	52,5	33,1	28,5	4,2	5,7	10,1
<b>Mittelland</b>	<b>283,918</b>	<b>6,3</b>	<b>58,3</b>	<b>6,2</b>	<b>43,1</b>	<b>27,2</b>	<b>20,9</b>	<b>2,7</b>	<b>4,9</b>	<b>7,3</b>
Aarwangen . . . . .	28 324	8,9	63,1	4,9	50,1	29,8	20,1	1,5	5,4	10,3
Wangen . . . . .	18 194	10,3	71,2	6,0	54,8	32,9	25,8	1,2	10,1	10,1
<b>Oberaargau</b>	<b>46,518</b>	<b>9,5</b>	<b>66,2</b>	<b>5,3</b>	<b>51,9</b>	<b>31,0</b>	<b>22,1</b>	<b>1,4</b>	<b>7,3</b>	<b>10,2</b>
Büren . . . . .	11 799	11,7	73,0	6,1	55,0	32,8	31,4	1,4	11,5	12,4
Biel . . . . .	27 294	1,0	4,3	1,2	2,1	1,4	0,9	0,1	0,9	1,1
Nidau . . . . .	18 572	9,2	50,6	5,6	36,9	22,1	18,0	0,9	8,5	8,9
Aarberg . . . . .	19 171	11,2	90,1	8,8	65,4	41,0	42,1	1,7	9,3	9,2
Erlach . . . . .	7 505	12,6	115,9	11,9	85,5	36,4	47,6	2,5	6,0	6,3
<b>Seeland</b>	<b>84,341</b>	<b>7,7</b>	<b>53,5</b>	<b>5,5</b>	<b>38,9</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>1,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,8</b>
Neuenstadt . . . . .	4 237	10,1	72,4	3,5	63,7	16,2	10,1	0,6	9,7	7,6
Courtelary . . . . .	26 745	5,2	42,7	4,3	34,0	18,8	8,0	1,6	1,6	3,8
Münster . . . . .	23 017	7,6	53,9	6,9	40,4	18,8	10,4	1,6	2,9	4,7
Freibergen . . . . .	10 614	10,2	112,1	18,8	77,9	25,4	21,2	3,9	3,0	6,0
Pruntrut . . . . .	25 611	11,5	68,2	12,8	42,8	20,1	21,8	3,2	4,6	8,0
Delsberg . . . . .	17 925	10,3	70,8	9,5	51,3	24,1	18,3	2,4	5,0	9,2
Laufen . . . . .	8 383	10,7	43,6	4,8	33,1	18,1	11,3	0,4	5,4	7,8
<b>Jura</b>	<b>116,532</b>	<b>8,8</b>	<b>62,3</b>	<b>8,8</b>	<b>44,9</b>	<b>20,3</b>	<b>14,6</b>	<b>2,2</b>	<b>3,7</b>	<b>6,4</b>
<b>Kanton</b>	<b>645,877</b>	<b>8,5</b>	<b>64,3</b>	<b>6,1</b>	<b>49,0</b>	<b>26,6</b>	<b>20,5</b>	<b>3,1</b>	<b>8,9</b>	<b>7,7</b>

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern  
vom 21. April 1911.

2. Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche.

Amtsbezirke und Landesteile	Produktive Fläche (ohne Wald) ha	Auf 1 □-Km. = 100 Hektaren kommen:							
		Rindvieh- einheiten	Stückzahl						Bienenvölker
			Pferde (inkl. Esel und Maultiere)	Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	
Oberhasle . . . .	10,900	59,5	1,6	49,8	19,1	18,0	7,9	30,9	3,8
Interlaken . . . .	24,683	55,8	2,6	44,4	19,4	18,1	3,3	30,5	4,6
Frutigen . . . .	26,114	43,9	1,4	37,6	14,3	9,3	4,5	19,0	2,6
Saanen . . . .	12,200	58,1	1,6	51,5	18,9	6,5	7,9	16,3	4,0
Obersimmenthal .	23,500	42,2	0,9	38,0	12,0	5,2	3,8	13,9	3,1
Niedersimmenthal	17,609	60,6	1,9	52,7	21,5	11,9	4,8	18,5	5,5
Thun . . . .	16,576	137,2	9,5	110,6	63,1	39,3	6,4	20,7	19,3
<b>Oberland</b>	<b>131,583</b>	<b>62,4</b>	<b>2,7</b>	<b>52,5</b>	<b>22,9</b>	<b>14,7</b>	<b>4,9</b>	<b>21,1</b>	<b>5,8</b>
Signau . . . .	16,759	147,8	10,7	116,6	64,9	49,8	11,1	18,3	18,2
Trachselwald . . .	13,265	177,0	15,0	134,3	77,5	69,5	13,1	16,4	30,2
<b>Emmenthal</b>	<b>30,024</b>	<b>160,7</b>	<b>12,6</b>	<b>124,4</b>	<b>70,3</b>	<b>58,5</b>	<b>12,4</b>	<b>17,4</b>	<b>23,5</b>
Konolfingen . . . .	14,796	186,6	15,4	145,2	93,9	67,7	6,2	9,1	38,4
Seftigen . . . .	13,499	157,6	12,5	123,7	69,9	49,6	11,6	18,8	19,7
Schwarzenburg .	8,542	126,2	9,9	99,9	55,7	34,0	9,1	22,4	6,7
Laupen . . . .	5,367	189,4	15,7	139,6	90,5	97,3	3,3	17,3	19,6
Bern . . . .	15,266	197,2	33,8	129,3	88,5	61,4	7,9	11,8	21,5
Fraubrunnen . . .	8,244	165,4	15,9	123,3	78,7	66,9	2,6	14,6	17,6
Burgdorf . . . .	12,404	185,0	18,9	135,8	85,7	73,8	10,8	14,9	26,2
<b>Mittelland</b>	<b>78,121</b>	<b>174,7</b>	<b>18,5</b>	<b>129,2</b>	<b>81,4</b>	<b>62,6</b>	<b>7,9</b>	<b>14,8</b>	<b>22,0</b>
Aarwangen . . . .	10,047	177,8	13,7	141,2	85,0	56,8	4,3	15,4	29,1
Wangen . . . .	8,204	157,9	13,4	121,6	73,0	56,1	2,6	22,4	22,4
<b>Oberaargau</b>	<b>18,252</b>	<b>168,9</b>	<b>13,6</b>	<b>132,4</b>	<b>79,0</b>	<b>56,5</b>	<b>3,5</b>	<b>18,5</b>	<b>26,2</b>
Büren . . . .	5,196	165,8	13,7	124,9	74,5	71,2	3,1	26,1	28,1
Biel . . . .	772	153,7	43,8	76,3	49,8	34,8	4,9	33,4	54,4
Nidau . . . .	6,195	151,8	16,9	110,6	66,2	58,9	2,3	25,3	26,8
Aarberg . . . .	10,226	168,9	16,4	122,6	76,9	79,0	3,3	17,5	17,3
Erlach . . . .	5,845	148,8	15,2	109,7	46,8	61,1	3,1	7,7	8,1
<b>Seeland</b>	<b>28,235</b>	<b>160,0</b>	<b>16,5</b>	<b>116,5</b>	<b>67,1</b>	<b>67,1</b>	<b>3,1</b>	<b>19,2</b>	<b>20,5</b>
Neuenstadt . . . .	3,770	81,4	3,9	71,6	18,2	11,4	0,7	10,9	8,4
Courtelary . . . .	17,778	64,4	6,4	51,2	28,3	12,1	2,4	2,4	5,7
Münster . . . .	18,268	67,9	8,8	50,9	23,7	13,1	2,1	3,7	5,9
Freibergen . . . .	13,720	86,8	14,5	60,3	19,6	16,4	3,0	2,3	4,7
Pruntrut . . . .	20,450	85,4	16,0	53,6	25,1	22,4	4,1	5,8	10 0
Delsberg . . . .	17,095	74,2	10,0	53,7	25,3	19,2	2,6	5,2	9,6
Laufen . . . .	4,477	81,7	9,0	62,0	33,9	21,1	0,8	10,1	14,7
<b>Jura</b>	<b>95,561</b>	<b>76,0</b>	<b>10,7</b>	<b>54,7</b>	<b>24,8</b>	<b>17,8</b>	<b>2,7</b>	<b>4,6</b>	<b>7,7</b>
<b>Kanton</b>	<b>381,778</b>	<b>108,8</b>	<b>10,3</b>	<b>82,9</b>	<b>45,0</b>	<b>34,6</b>	<b>5,3</b>	<b>15,1</b>	<b>13,1</b>

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern  
vom 21. April 1911.

3. Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zu einander.

Amtsbezirke und Landesteile	Rindviecheinheiten pro 1911	Von den Rindviecheinheiten machen aus:							Auf 1 Viehbesitzer kommen Rindvieh- einheiten	
		Pferde (inkl. Esel und Maultiere)	Rindvieh	Kleinvieh						
				Total	Schweine	Schafe	Ziegen			
Oberhasle . . . .	6,489	4,0	82,8	13,2	7,6	1,3	4,3	6,0		
Interlaken . . . .	13,784	7,2	79,5	13,3	8,1	0,7	4,5	3,8		
Frutigen . . . .	11,484	4,8	85,5	9,7	5,0	1,0	3,7	6,0		
Saanen . . . .	7,087	4,1	89,5	6,4	2,8	1,3	2,3	8,7		
Obersimmenthal .	9,923	3,2	90,1	6,7	3,1	0,8	2,8	8,3		
Niedersimmenthal	10,668	4,6	87,1	8,8	4,9	0,8	2,6	6,5		
Thun . . . .	22,746	10,5	80,5	9,0	7,2	0,5	1,3	6,6		
<b>Oberland</b>	<b>82,181</b>	<b>6,4</b>	<b>84,1</b>	<b>9,5</b>	<b>5,9</b>	<b>0,8</b>	<b>2,8</b>	<b>5,9</b>		
Signau . . . .	24,781	10,9	78,8	10,3	8,4	0,7	1,2	9,5		
Trachselwald . . .	23,486	12,8	75,9	11,3	9,8	0,7	0,8	9,3		
<b>Emmenthal</b>	<b>48,267</b>	<b>11,9</b>	<b>77,4</b>	<b>10,7</b>	<b>9,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>9,4</b>		
Konolfingen . . . .	27,616	12,4	77,8	9,8	9,1	0,3	0,4	9,4		
Seftigen . . . .	21,282	11,9	78,5	9,6	7,9	0,7	1,0	8,3		
Schwarzenburg .	10,785	11,9	79,2	8,9	6,7	0,7	1,5	7,7		
Laupen . . . .	10,166	12,5	73,7	13,8	12,8	0,2	0,8	9,3		
Bern . . . .	30,109	25,7	65,6	8,7	7,8	0,4	0,5	10,0		
Fraubrunnen . . .	13,638	14,4	74,6	11,0	10,1	0,2	0,7	9,3		
Burgdorf . . . .	22,939	15,4	73,4	11,2	9,9	0,6	0,7	9,9		
<b>Mittelland</b>	<b>136,535</b>	<b>15,9</b>	<b>74,0</b>	<b>10,1</b>	<b>8,9</b>	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>	<b>9,3</b>		
Aarwangen . . . .	17,868	11,6	79,5	8,9	7,9	0,3	0,7	7,0		
Wangen . . . .	12,961	12,9	77,0	10,1	8,8	0,1	1,2	6,9		
<b>Oberaargau</b>	<b>30,829</b>	<b>12,1</b>	<b>78,4</b>	<b>9,5</b>	<b>8,4</b>	<b>0,2</b>	<b>0,9</b>	<b>6,9</b>		
Büren . . . .	8,618	12,5	75,3	12,2	10,7	0,2	1,3	6,2		
Biel . . . .	1,187	42,7	49,6	7,7	5,6	0,3	1,8	4,1		
Nidau . . . .	9,408	16,7	72,9	10,4	8,9	0,1	1,4	5,4		
Aarberg . . . .	17,275	14,6	72,6	12,8	11,7	0,2	0,9	8,0		
Erlach . . . .	8,700	15,4	73,7	10,9	10,3	0,2	0,4	9,1		
<b>Seeland</b>	<b>45,188</b>	<b>15,5</b>	<b>72,8</b>	<b>11,7</b>	<b>10,5</b>	<b>0,2</b>	<b>1,0</b>	<b>6,9</b>		
Neuenstadt . . . .	3,070	7,3	88,0	4,7	3,5	0,1	1,1	7,1		
Courtelary . . . .	11,444	15,0	79,6	5,4	4,7	0,4	0,3	8,1		
Münster . . . .	12,407	19,6	74,9	5,5	4,8	0,3	0,4	7,0		
Freibergen . . . .	11,906	25,2	69,5	5,3	4,7	0,4	0,2	11,0		
Pruntrut . . . .	17,482	28,2	62,7	9,1	8,0	0,5	0,6	5,9		
Delsberg . . . .	12,687	20,2	72,4	7,4	6,5	0,3	0,6	6,8		
Laufen . . . .	3,660	16,5	75,9	7,7	6,6	0,1	1,0	4,0		
<b>Jura</b>	<b>72,656</b>	<b>21,2</b>	<b>72,0</b>	<b>6,8</b>	<b>5,9</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>7,0</b>		
<b>Kanton</b>	<b>415,143</b>	<b>14,2</b>	<b>76,8</b>	<b>9,5</b>	<b>7,9</b>	<b>0,5</b>	<b>1,1</b>	<b>7,6</b>		

Die Bewegung des  
Die Hauptergebnisse der 19

Zeit der Zählung	Periode von einer Zählung zur andern	Pferde inkl. Maultiere und Esel		Rindvieh				Schweine	
		Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr <sup>1)</sup>	Im ganzen		Kühe		Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr <sup>1)</sup>
				Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr <sup>1)</sup>	Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr <sup>1)</sup>		
1808, März . . .	—	19,111	—	116,396	—	68,963	—	54,325	—
1810, „ . . .	2	18,245	— 429	112,082	-2,157	67,984	— 490	40,938	-6,694
1812, „ . . .	2	18,541	+ 144	120,922	+4,420	73,458	+2,737	56,253	+7,658
1815, „ . . .	3	18,634	+ 31	115,793	-1,710	71,619	— 613	38,080	-6,058
1819, März . . .	4	27,719	—	158,387	—	87,288	—	55,215	—
1822, „ . . .	3	28,264	+ 182	150,364	-2,674	84,008	-1,093	50,416	-1,600
1825, „ . . .	3	31,441	+1,059	161,754	+3,797	88,541	+1,511	50,946	+177
1827, „ . . .	2	33,138	+ 849	152,731	-4,512	88,788	+ 124	68,863	+8,958
1830, „ . . .	3	34,872	+ 578	166,431	+4,567	91,988	+1,067	61,271	-2,531
1843, „ . . .	13	31,976	— 223	161,621	— 370	93,123	+ 87	76,651	+1,107
1847, „ . . .	4	31,015	— 240	177,296	+3,919	118,483	+6,340	48,846	-6,951
1859, April . . .	12	25,856	— 430	183,841	+ 545	107,215	— 939	79,451	+2,550
1866, „ 21. . .	7	29,814	+ 494	195,327	+1,641	111,657	+ 635	61,790	-2,523
1876, „ 21. . .	10	28,718	— 60	216,702	+2,138	127,109	+1,545	76,088	+1,430
1886, „ 21. . .	10	29,293	+ 58	258,153	+4,145	142,799	+1,569	97,295	+2,121
1896, „ 20. . .	10	30,495	+ 120	276,409	+1,826	147,110	+ 431	136,164	+3,887
1901, „ 19. . .	5	34,660	+ 833	293,862	+3,491	160,735	+2,725	137,777	+ 323
1906, „ 20. . .	5	37,492	+ 566	327,399	+6,707	169,044	+1,662	127,843	+1,987
1911, „ 21. . .	5	39,304	+ 362	316,831	-2,113	172,071	+ 605	132,179	+ 867
Zählungsperioden		Zu- oder Abnahme							
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1819—1847 . . .	28	+ 3,296	+ 11, <sub>9</sub>	+ 18,909	+ 12, <sub>0</sub>	+ 31,295	+ 35, <sub>8</sub>	— 6,369	- 11, <sub>5</sub>
1847—1911 . . .	64	+ 8,289	+ 26, <sub>7</sub>	+ 139,507	+ 78, <sub>7</sub>	+ 53,588	+ 45, <sub>2</sub>	+ 83,333	+ 170, <sub>6</sub>
1819—1911 . . .	92	+ 11,585	+ 41, <sub>8</sub>	+ 158,416	+ 100, <sub>0</sub>	+ 84,783	+ 97, <sub>1</sub>	+ 76,964	+ 139, <sub>8</sub>
Per Jahr									
1819—1847 . . .	28	+ 118	+ 0, <sub>18</sub>	+ 674	+ 0, <sub>48</sub>	+ 1,118	+ 1, <sub>28</sub>	— 227	- 0, <sub>41</sub>
1847—1911 . . .	64	+ 129	+ 0, <sub>42</sub>	+ 2,180	+ 1, <sub>23</sub>	+ 837	+ 0, <sub>70</sub>	+ 1,302	+ 2, <sub>68</sub>
1819—1911 . . .	92	+ 126	+ 0, <sub>45</sub>	+ 1,722	+ 1, <sub>08</sub>	+ 920	+ 1, <sub>05</sub>	+ 836	+ 1, <sub>51</sub>

Anmerkungen: <sup>1)</sup> Die berechnete Zu- oder Abnahme ist immer gegen die frühere Zählung verstanden; der wagerechte Strich zwischen 1815 und 1819 deutet auf die Gebietserweiterung des Kantons durch den Jura hin, weshalb die Vergleichszahlen für 1819 wegfallen müssen. <sup>2)</sup> Eine Rindviecheinheit ist nach bisheriger Annahme =  $\frac{1}{8}$  Pferd = 1 Stück Rindvieh = 4 Schweine = 10 Schafe = 12 Ziegen. <sup>3)</sup> Für diejenigen Jahre, wo keine Volkszählung stattgefunden, beruht

## Viehstandes seit 1808.

bisherigen Viehzählungen.

Schafe		Ziegen		Rindvieheinheiten <sup>2)</sup>		Bevölkerungs- zahl <sup>3)</sup>	Rindvieheinheiten				
Gezählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr <sup>1)</sup>	Gezählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr <sup>1)</sup>	im ganzen	Zu- oder Abnahme (+ oder —) per Jahr <sup>1)</sup>		auf 100 Einwohner	auf □ Km. Bodenfläche <sup>4)</sup>			
				absolut	in %						
95,004	—	37,803	—	171,294	—	240,223	71, <sup>1</sup>	32, <sup>0</sup>			
103,274	+ 4,135	32,623	- 2,590	162,744	- 4,275 - 25, <sub>0</sub>	244,835	66, <sub>6</sub>	30, <sup>4</sup>			
118,092	+ 7,409	41,821	+ 4,599	178,091	+ 7,674 + 47, <sub>3</sub>	250,445	71, <sub>0</sub>	33, <sup>2</sup>			
89,046	- 9,682	31,538	- 3,428	164,797	- 4,431 - 24, <sub>9</sub>	258,860	63, <sub>7</sub>	30, <sup>8</sup>			
107,385	—	55,873	—	229,165	—	338,337	67, <sub>7</sub>	33, <sup>6</sup>			
146,025	+ 12,880	50,294	- 1,860	224,158	- 1,669 - 7, <sub>29</sub>	349,040	64, <sub>2</sub>	33, <sup>0</sup>			
136,672	- 3,118	47,649	- 882	239,290	+ 5,044 + 22, <sub>5</sub>	360,086	66, <sub>4</sub>	35, <sub>1</sub>			
125,152	- 5,760	49,780	+ 1,066	236,317	- 1,487 - 6, <sub>22</sub>	367,644	64, <sub>3</sub>	34, <sub>7</sub>			
130,197	+ 1,682	55,110	+ 1,777	256,670	+ 6,784 + 28, <sub>7</sub>	379,284	67, <sub>7</sub>	37, <sub>6</sub>			
126,372	- 294	66,509	+ 877	246,927	- 749 - 2, <sub>92</sub>	432,354	57, <sub>1</sub>	36, <sub>2</sub>			
105,759	- 5,153	63,846	- 666	251,927	+ 1,250 + 5, <sub>8</sub>	449,345	56, <sub>1</sub>	37, <sup>0</sup>			
104,899	- 72	82,012	+ 1,514	259,812	+ 657 + 2, <sub>62</sub>	462,623	56, <sub>3</sub>	38, <sub>1</sub>			
104,657	- 35	76,843	- 810	271,574	+ 1,680 + 6, <sub>49</sub>	490,603	55, <sub>8</sub>	39, <sub>8</sub>			
78,889	- 2,577	83,220	+ 688	293,625	+ 2,205 + 8, <sub>12</sub>	521,324	56, <sub>8</sub>	43, <sub>1</sub>			
74,562	- 433	88,703	+ 548	341,265	+ 4,764 + 16, <sub>3</sub>	539,405	63, <sub>8</sub>	50, <sub>1</sub>			
49,590	- 2,497	85,056	- 365	368,240	+ 2,698 + 7, <sub>91</sub>	542,617	67, <sub>9</sub>	54, <sub>0</sub>			
34,423	- 3,038	68,553	- 3,301	389,451	+ 4,242 + 11, <sub>5</sub>	589,433	66, <sub>1</sub>	57, <sub>1</sub>			
32,853	- 314	64,810	- 749	424,284	+ 6,967 + 17, <sub>9</sub>	615,575	69, <sub>3</sub>	62, <sub>8</sub>			
20,480	- 2,474	57,954	- 1,371	415,710	- 1,715 - 4, <sub>94</sub>	645,877	64, <sub>8</sub>	61, <sub>8</sub>			
Zu- oder Abnahme				Rindvieheinheiten-Vermehrung		Bevölkerungs-Vermehrung					
absolut	in %	absolut	in %	im ganzen Zahl	in %	per Jahr Zahl	in %	im ganzen Zahl			
-- 1,626	- 1, <sub>5</sub>	+ 7,973	+ 14, <sub>3</sub>	+ 22,762	+ 9, <sub>70</sub>	+ 813	+ 0, <sub>95</sub>	+ 111,008	+ 32, <sub>8</sub>	+ 3,965	+ 1, <sub>17</sub>
- 85,279	- 80, <sub>6</sub>	- 5,892	- 9, <sub>2</sub>	+ 163,783	+ 65, <sub>0</sub>	+ 2,559	+ 1, <sub>00</sub>	+ 196,532	+ 43, <sub>7</sub>	+ 3,070	+ 0, <sub>88</sub>
- 86,905	- 80, <sub>9</sub>	+ 2,081	- 3, <sub>7</sub>	+ 186,545	+ 81, <sub>4</sub>	+ 2,028	+ 0, <sub>98</sub>	+ 307,540	+ 90, <sub>9</sub>	+ 3,343	+ 0, <sub>98</sub>
per Jahr											
- 58	- 0, <sub>05</sub>	+ 285	+ 0, <sub>51</sub>								
- 1,332	- 1, <sub>26</sub>	- 92	- 0, <sub>14</sub>								
- 944	- 0, <sub>88</sub>	+ 22	+ 0, <sub>04</sub>								

die Angabe auf Wahrscheinlichkeitsberechnung; für 1866, 1886, 1896 und 1906 ist die Bevölkerungszahl auf Mitte des Jahres berechnet und für 1901 ist diejenige der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 genommen. <sup>4)</sup> Bis 1815 mag die Bodenfläche des Kantons zirka 535,805 Hektaren betragen haben, seit der Vereinigung des Juras nehmen wir dieselbe zu 681,820 Hektaren an.

Der Viehstand in den schweizer.  
Dargestellt nach den Ergebnissen der

Kantone	Wohnbevölkerung auf 1. Dezember 1910	Kulturland (ohne Wald) □-Kilometer	Pferde			Rind- Im ganzen
			Im ganzen	auf 100 Einwohner	auf 1 □-Kilometer Kulturland	
Zürich . . . . .	503,915	1,151,4	11,514	2,28	10,00	111,015
Bern . . . . .	645,877	3,817,8	39,169	6,06	10,26	316,831
Luzern . . . . .	167,223	1,064,2	9,156	5,47	8,60	113,020
Uri . . . . .	22,113	367,9	380	1,71	1,03	12,088
Schwyz . . . . .	58,428	592,7	1,349	2,30	2,27	34,208
Obwalden . . . . .	17,161	277,5	416	2,42	1,49	13,053
Nidwalden . . . . .	13,788	148,6	238	1,72	1,60	8,617
Glarus . . . . .	33,316	342,4	411	1,23	1,20	11,363
Zug . . . . .	28,156	142,9	941	3,34	6,58	13,465
Freiburg . . . . .	139,654	1,164,1	9,665	6,92	8,30	101,788
Solothurn . . . . .	117,040	469,7	4,619	3,94	9,83	42,436
Baselstadt . . . . .	135,918	24,8	1,963	1,44	79,15	1,523
Baselland . . . . .	76,488	269,6	3,132	4,09	11,61	23,010
Schaffhausen . . . . .	46,097	164,8	1,248	2,70	7,57	12,502
Appenzell A.-Rh.	57,973	176,4	925	1 59	5,24	20,601
Appenzell I.-Rh. .	14,659	129,7	167	1,13	1,28	9,597
St. Gallen . . . . .	302,896	1,434,1	8,164	2,69	5,69	106,517
Graubünden . . . . .	117,069	2,966,6	5,151	4,39	1,73	78,508
Aargau . . . . .	230,634	899,6	6,219	2,69	6,91	93,352
Thurgau . . . . .	134,917	667,4	6,523	4,83	9,77	67,256
Tessin . . . . .	156,166	1,264,6	2,680	1,71	2,11	41,796
Waadt . . . . .	317,457	1,987,3	19,082	6,01	9,60	108,181
Wallis . . . . .	128,381	2,097,5	2,714	2,11	1,29	68,486
Neuenburg . . . . .	133,061	462,6	3,938	2,96	8,51	25,784
Genf . . . . .	154,906	203,8	3,959	2,55	19,42	8,374
<b>Schweiz</b>	<b>3,753,293</b>	<b>22,288,0</b>	<b>143,723</b>	<b>3,82</b>	<b>6,44</b>	<b>1,443,371</b>

Kantone nach Hauptgattungen.

eidg. Viehzählung vom 21. April 1911.

vieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Bienenvölker	Rindviecheinheiten		
auf 100 Einwohner	auf 1 □-Kilometer Kulturland	i m g a n z e n				Im ganzen	auf 100 Einwohner Kulturland	auf 1 □-Kilometer Kulturland
22,03	96,41	25,241	1,027	16,413	23,613	136,114	26,9	118,2
49,05	82,99	132,179	20,480	57,954	49,965	415,710	64,3	108,8
67,58	106,20	63,667	3,035	10,501	23,779	143,936	86,0	135,2
54,66	32,85	2,607	5,156	6,841	1,099	14,408	65,1	39,1
58,54	57,71	11,464	4,580	9,485	4,239	40,353	69,0	68,0
76,06	47,04	5,727	474	2,807	1,539	15,399	89,7	55,4
62,49	57,99	3,375	172	1,115	1,364	9,940	72,0	66,9
34,10	33,18	4,015	242	6,597	1,647	13,566	40,7	39,6
47,82	94,23	3,112	152	526	3,107	15,724	55,8	110,0
72,88	87,44	45,046	7,256	15,656	10,041	129,766	92,9	111,4
37,96	90,34	12,054	859	8,431	8,643	53,179	45,4	113,2
1,12	61,41	915	195	140	396	4,726	3,4	190,5
30,08	85,35	5,717	400	4,393	5,165	29,554	38,6	109,6
24,95	75,86	10,411	16	3,889	2,655	17,309	37,5	105,0
35,53	116,78	11,360	394	3,050	2,186	25,124	43,3	142,4
65,46	73,99	10,386	136	2,979	395	12,709	86,7	97,9
35,16	74,27	44,964	4,074	18,558	13,148	132,065	43,6	92,0
67,06	26,46	22,118	58,302	44,332	9,085	101,404	86,6	34,1
40,47	103,77	22,760	393	13,215	18,312	109,534	47,5	121,7
49,85	100,77	28,359	819	6,607	10,619	84,767	62,8	127,0
26,76	33,05	12,656	9,215	52,119	4,950	55,288	35,4	43,7
34,07	54,44	56,911	5,536	13,057	16,261	152,892	48,1	76,9
53,34	32,65	23,547	34,544	36,040	6,318	89,233	69,5	42,5
19,37	55,73	8,126	825	2,586	3,656	34,222	25,7	73,9
5,40	41,08	2,536	1,445	2,706	1,741	15,423	9,9	75,6
<b>38,46</b>	<b>64,77</b>	<b>569,253</b>	<b>159,727</b>	<b>339,997</b>	<b>223,923</b>	<b>1,852,335</b>	<b>49,3</b>	<b>83,1</b>

Verhältnis der Rindvieh-Rassen in den einzelnen Kantonen der Schweiz  
nach den Ergebnissen der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911.

Kantone	Fleckvieh				Braunvieh				Bastarde	Total	
	Rot- oder Fahlfleck- vieh	%	Schwarz- fleckvieh	%	Braun- und Grauvieh	%	Eringervieh	%	Stückzahl	%	Rindvieh überhaupt
Zürich . . . .	56,943	51,30	495	0,44	51,598	46,48	47	0,04	1,932	1,74	111,015
Bern . . . .	291,055	91,87	5,841	1,84	14,235	4,49	180	0,06	5,520	1,74	316,831
Luzern . . . .	50,067	44,30	814	0,72	60,069	53,15	36	0,03	2,034	1,80	113,020
Uri . . . .	26	0,21	14	0,12	12,046	99,65	.	.	2	0,02	12,088
Schwyz . . . .	133	0,40	18	0,05	34,050	99,54	1	0,003	6	0,01	34,208
Obwalden . .	114	0,87	36	0,28	12,847	98,42	.	.	56	0,43	13,053
Nidwalden . .	27	0,31	14	0,17	8,549	99,21	.	.	27	0,31	8,617
Glarus . . . .	13	0,11	3	0,03	11,346	99,85	.	.	1	0,01	11,363
Zug . . . .	474	3,52	18	0,13	12,923	95,98	.	.	50	0,37	13,465
Freiburg . . .	80,321	78,91	18,732	18,40	2,035	2,00	233	0,23	467	0,46	101,788
Solothurn . . .	37,587	88,58	2,067	4,87	1,912	4,50	35	0,08	835	1,97	42,436
Baselstadt . . .	1,138	74,72	235	15,43	47	3,09	2	0,13	101	6,63	1,523
Baselland . . .	18,112	78,71	1,779	7,73	1,269	5,52	24	0,10	1,826	7,94	23,010
Schaffhausen .	11,819	94,54	75	0,60	275	2,20	.	.	333	2,66	12,502
Appenzell A. Rh.	47	0,22	11	0,06	20,458	99,31	.	.	85	0,41	20,601
Appenzell I. Rh.	14	0,15	5	0,05	9,578	99,80	.	.	.	.	9,597
St. Gallen . . .	1,399	1,31	125	0,12	104,895	98,48	12	0,01	86	0,08	106,517
Graubünden . .	117	0,14	85	0,10	77,851	99,16	2	0,002	453	0,60	78,508
Aargau . . . .	69,407	74,35	1,058	1,13	20,938	22,43	66	0,07	1,883	2,02	93,352
Thurgau . . . .	26,034	38,71	697	1,04	38,715	57,56	42	0,06	1,768	2,63	67,256
Tessin . . . .	760	1,82	2,360	5,65	24,810	59,36	68	0,16	13,798	33,01	41,796
Waadt . . . .	99,074	91,58	1,524	1,41	3,163	2,92	413	0,39	4,007	3,70	108,181
Wallis . . . .	20,496	29,92	423	0,60	10,719	15,65	29,723	43,40	7,125	10,43	68,486
Neuenburg . . .	23,375	90,66	1,288	4,99	401	1,55	68	0,27	652	2,53	25,784
Genf . . . .	6,540	78,10	479	5,72	422	5,04	58	0,69	875	10,45	8,874
<b>Schweiz</b>	<b>795,092</b>	<b>55,08</b>	<b>38,196</b>	<b>2,65</b>	<b>535,151</b>	<b>37,08</b>	<b>31,010</b>	<b>2,15</b>	<b>43,922</b>	<b>3,04</b>	<b>1,443,371</b>
	<b>Fleckvieh</b>				<b>Braunvieh</b>						
	<b>833,288 =</b>				<b>566,161 =</b>						
	<b>57,78</b>				<b>39,28</b>						

### Der Viehstand anderer Staaten

(auf Grund der neuesten Zählungen)

im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kantons Bern.

Staaten	Bevölke- rung	Flächen- inhalt in Km. <sup>2</sup>	Pferde	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Erhebung- jahr
				Im ganzen	nur Kühe				
Deutsches Reich	64,914,327	540,778	4,845,047	20,630,544	?	22,146,532	7,703,710	3,533,970	1907
Preussen . . .	40,163,333	348,702	3,046,304	12,011,584	?	15,095,854	5,408,867	2,235,529	,
Bayern . . .	6,887,401	75,870	392,091	3,725,430	?	2,056,222	735,113	308,150	,
Sachsen . . .	4,802,485	14,993	171,715	731,528	?	744,577	66,120	144,858	,
Württemberg	2,435,611	19,512	115,352	1,073,122	?	537,185	278,337	88,201	,
Baden . . . .	2,141,832	15,068	75,846	673,146	?	558,278	52,020	119,821	,
Hessen . . . .	1,282,219	7,689	61,951	332,489	?	384,815	64,643	131,960	,
Mecklenburg-Schwerin .	639,879	13,127	105,528	373,192	?	574,680	412,599	29,650	,
Oesterreich (ohne Ungarn)	28,567,898	300,005	1,711,077	9,506,526	4,744,608	4,682,734	2,621,026	1,015,682	1900
Belgien . . . .	7,451,903	29,455	271,527	1,420,976	?	1,163,133	235,722	241,045	1905
Frankreich .	39,252,267	536,464	3,772,750	14 239,730	7,520,750	7,202,430	17,456,380	1,124,870	1908
Italien . . . .	34,565,698	286,682	906,820	6,198,861	?	2,507,798	11,162,926	2,714,878	,
Schweiz . . . .	3,765,002	41,342	143,723	1,443,371	796,533	569,253	159,727	339,997	1911
Kanton Bern	645,877	6,845	39,169	316,831	172,071	132,179	20,480	57,954	,

Staaten	Rindvieh- einheiten	Rindvieheinheiten		Betreffnis auf 100 Einwohner					
		auf 100 Einw.	auf 1 Km. <sup>2</sup>	Pferde	im ganzen	nur Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen
Deutsches Reich	33,686,282	51,9	62,2	6,7	31,7	.	34,1	11,9	5,4
Preussen . . .	21,082,190	52,5	60,4	7,5	29,9	.	37,6	13,4	5,5
Bayern . . . .	4,926,811	71,5	64,9	5,7	54,1	.	29,8	10,7	4,5
Sachsen . . . .	1,193,912	24,8	79,6	3,6	15,2	.	15,5	1,4	3,0
Württemberg	1,415,630	58,1	72,5	4,7	44,0	.	22,0	11,4	3,6
Baden . . . . .	941,371	43,9	62,4	3,5	31,4	.	26,0	2,4	5,5
Hessen . . . . .	539,078	42,0	70,1	4,8	25,9	.	30,0	5,0	10,2
Mecklenburg-Schwerin .	718,783	112,3	54,7	16,5	58,3	.	89,8	64,4	4,6
Oesterreich (ohne Ungarn)	13,590,559	47,5	45,3	5,9	33,2	16,6	16,4	9,1	3,4
Belgien . . . . .	2,162,706	29,0	73,4	4,0	22,0	.	17,2	3,5	3,8
Frankreich .	23,538,840	59,9	43,9	9,6	36,2	19,1	18,3	44,4	2,8
Italien . . . . .	9,528,572	27,5	33,2	2,6	17,9	.	7,2	32,3	7,8
Schweiz . . . . .	1,852,845	49,3	83,1	3,8	38,5	21,1	15,1	4,2	9,0
Kanton Bern	415,710	64,3	108,8	6,1	49,1	26,6	20,5	3,1	8,9

Ergebnisse der jährlichen Pferdeschauen im Kanton Bern  
von 1857—1910.

Jahr	Aufgeführte Tiere			Prämierte Pferde und Prämien						Summa der Prämien	
	Zucht- hengste	Hengst- fohlen	Zucht- stuten	Hengste		Hengstfohlen		Zuchstuten			
	Anzahl	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.		
1857	.	.	.	.	7,315	.	440	.	.	7,755	
1861	.	.	.	112	6,970	24	430	.	.	7,400	
1866	184	49	348	141	11,280	23	390	182	4,910	16,580	
1871	135	24	222	118	11,915	15	245	163	4,100	16,260	
1872	130	40	267	109	11,795	17	320	175	4,300	16,415	
1873	129	32	227	91	11,785	8	130	88	2,950	14,865	
1874	118	46	155	91	12,530	16	280	87	3,035	15,845	
1875	119	34	177	93	12,695	12	200	93	3,215	16,110	
1876	134	45	155	90	11,940	11	175	88	3,115	15,230	
1877	133	34	161	93	11,925	16	265	94	3,125	15,315	
1878	139	33	161	92	12,440	15	295	102	3,490	16,225	
1879	134	42	192	95	13,100	9	165	95	3,145	16,410	
1880	126	20	182	83	13,160	5	80	111	3,595	16,835	
1881	115	42	170	77	13,410	11	230	97	3,190	16,830	
1882	123	45	144	84	14,170	16	305	79	2,525	17,000	
1883	144	56	146	89	14,790	7	135	76	2,405	17,330	
1884	126	50	165	92	14,465	10	180	99	3,270	17,915	
1885	132	38	180	89	14,420	6	105	103	3,300	17,825	
1886	133	28	166	94	14,820	6	125	111	3,545	18,490	
1887	118	42	192	88	14,380	10	180	116	3,620	18,180	
1888	129	40	206	86	14,040	5	100	125	3,915	18,055	
1889	100	17	208	80	13,010	4	80	155	4,915	18,005	
1890	95	37	243	75	12,780	6	120	186	5,935	18,835	
1891	102	49	306	77	12,780	12	245	208	6,735	19,760	
1892	102	48	345	77	13,110	17	375	225	7,300	20,785	
1893	114	54	380	81	13,650	13	305	249	7,980	21,935	
1894	104	36	361	77	13,770	9	180	240	8,095	22,045	
1895	106	42	398	74	13,000	8	170	248	8,665	21,835	
1896	92	31	436	53	7,380	1	30	145	4,755	12,165	
1897	70	30	389	51	8,890	7	480	298	11,170	20,540	
1898	54	51	548	41	6,970	13	860	362	13,230	21,060	
1899	52	70	629	39	5,900	11	680	404	14,440	21,020	
1900	53	65	598	37	5,400	13	840	413	14,510	20,750	
1901	56	64	567	55 <sup>1)</sup>	6,470	17 <sup>2)</sup>	1,240	441	15,080	22,790	
1902	52	81	605	52 <sup>1)</sup>	6,150	29 <sup>2)</sup>	1,750	478	16,180	24,080	
1903	66	106	599	60 <sup>1)</sup>	6,560	35 <sup>2)</sup>	2,200	457	15,870	24,630	
1904	64	81	625	59 <sup>1)</sup>	6,930	40 <sup>2)</sup>	2,310	495	17,460	26,700	
1905	71	75	715	63 <sup>1)</sup>	7,670	26 <sup>2)</sup>	1,550	509	17,700	26,920	
1906	74	49	749	62 <sup>1)</sup>	8,520	12 <sup>2)</sup>	720	518	17,590	26,830	
1907	63	50	742	59	8,830	20	880	528	18,170	27,880	
1908	59	56	872	53	7,780	28	1,490	604	20,235	29,485	
1909	59	60	868	54	10,016	34	1,770	668	23,645	35,431	
1910	56	58	974	48	10,256	27	1,670	701	23,695	35,621	

<sup>1)</sup> Prämierte und anerkannte Pferde.<sup>1)</sup> Zuchthengste.<sup>2)</sup> Hengste und Fohlen.

Ergebnisse der jährlichen Rindviehschauen und Prämierungen  
im Kanton Bern von 1855—1910.

Jahr	Aufgeführte Tiere			Prämierte Tiere u. Prämien				Zur Zucht aner- kannte	Von d. Zucht ausge- schlos- sene	Summe der			
	Stiere	Stier- kälber	Kühe und Rinder	Stiere und Stierkälber		Kühe und Rinder				kan- tonalen Prämien	eidg. Bei- prämien		
				Stück	Prämien Fr.	Stück	Prämien Fr.						
1855	.	.	.	3,030	5,009	.	.	.	.	8,039	.		
1861	.	.	177	2,960	359	5,728	.	.	.	8,688	.		
1866	455	1,431	200	5,825	663	10,895	.	.	.	16,720	.		
1871	303	1,264	154	5,280	721	12,205	.	.	.	17,485	.		
1872	1,145	1,432	247	9,760	480	7,945	763	.	.	17,705	.		
1873	1,286	925	285	11,345	455	8,095	646	.	.	19,440	.		
1874	1,084	771	262	10,165	485	9,150	373	326	373	19,315	.		
1875	750	906	264	10,195	565	10,020	309	82	309	20,215	.		
1876	872	1,129	255	10,515	576	9,660	407	108	407	20,175	.		
1877	930	1,121	230	11,195	506	9,045	440	149	440	20,240	.		
1878	1,237	1,119	319	13,530	642	11,235	654	152	654	24,765	.		
1879	1,309	1,202	249	15,130	541	9,210	474	255	474	24,340	.		
1880	892	1,109	228	15,325	576	10,030	358	122	358	25,355	.		
1881	972	1,101	245	16,425	580	9,850	363	158	363	26,275	.		
1882	919	1,161	261	16,280	674	11,590	418	95	418	27,870	.		
1883	289	863	1,132	256	15,930	607	10,090	577	132	26,020	7,715		
1884	357	835	1,225	266	17,620	651	11,165	609	152	28,785	12,865		
1885	296	811	1,041	254	18,985	378	6,960	584	131	25,945	18,985		
1886	316	935	914	300	22,460	474	8,130	720	118	30,590	20,585		
1887	325	1,232	1,254	368	28,335	596	10,870	812	174	39,205	28,340		
1888	318	963	1,121	312	26,455	635	11,590	665	107	38,045	26,950		
1889	318	944	1,644	369	27,700	730	13,055	671	41	40,755	28,170		
1890	328	1,355	2,202	403	30,220	820	14,535	941	59	44,755	31,100		
1891	406	1,333	2,856	432	33,530	823	14,470	795	85	48,000	31,770		
1892	422	1,339	3,483	476	38,120	1,045	17,395	776	84	55,515	38,990		
1893	385	1,095	3,554	481	39,315	1,252	20,670	647	74	59,985	39,495		
1894	412	1,220	4,509	391	40,580	1,611	25,310	719	72	65,890	65,890		
1895	392	1,415	3,143	493	47,990	1,986	31,880	879	117	79,870	79,870		
1896	382	1,424	3,246	537	48,720	2,227	34,850	883	39	83,570	83,570		
1897	414	1,318	3,709	510	42,360	2,038	30,275	568	.	72,635	72,635		
1898	365	1,316	3,951	580	45,040	2,547	37,530	544	.	82,570	82,570		
1899	400	1,700	4,395	597	46,470	2,678	39,470	650	.	85,940	85,940		
1900	386	1,528	4,277	626	46,150	2,721	37,925	672	.	84,075	84,075		
1901	388	1,451	4,267	617	42,990	2,687	38,910	655	.	81,900	81,900		
1902	305	1,381	4,469	576	41,870	2,862	41,690	473	.	83,560	83,560		
1903	366	1,466	4,780	609	48,270	2,895	44,115	536	.	92,385	92,385		
1904	380	1,661	5,010	633	49,535	3,073	47,055	533	.	96,590	96,590		
1905	425	1,609	5,271	577	46,945	2,911	43,090	569	.	90,035	90,035		
1906	358	1,620	5,163	619	51,530	3,014	45,385	547	.	96,915	96,915		
1907	405	1,613	5,336	602	48,100	3,153	46,080	574	.	94,180	94,180		
1908	393	1,651	6,045	628	50,875	4,176	39,300	549	.	90,175	90,175		
1909	383	1,710	6,608	603	50,475	4,613	50,420	677	.	100,895	100,895		
1910	417	1,731	7,108	622	50,260	5,062	50,010	738	.	100,270	100,270		

Ergebnis der Kleinviehschauen von 1897—1909. \*)  
(Prämierung von Ebern und Mutterschweinen, Böcken und Ziegen.)

Jahr	Aufgeführte Tiere				Prämierte Tiere und Prämien								Summa der kan- tonalen Prämien Fr.	Be- sitzer An- zahl		
	Eber	Mutter- schweine	Böcke	Ziegen	Eber		Mutter- schweine		Böcke		Ziegen					
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Fr.	Fr.				
1897	195	262	456	1,893	127	2,790	178	2,465	240	2,510	850	5,582	13,347	5,300		
1898	212	423	481	4,345	122	2,555	258	3,340	266	2,738	891	6,116	14,749	5,293		
1899	170	446	424	2,394	97	2,270	249	3,432	197	2,091	828	5,605	13,398	4,361		
1900	166	430	348	2,508	103	2,475	246	3,394	192	1,910	872	5,879	13,658	4,385		
1901	180	486	385	2,684	119	2,560	272	3,596	186	1,937	968	6,295	14,388	4,497		
1902	160	466	412	2,914	106	2,415	275	3,742	174	1,940	1,062	7,044	15,141	4,355		
1903	174	485	295	2,438	114	2,560	302	4,101	161	1,786	1,053	6,861	15,308	4,346		
1904	178	510	356	2,526	109	2,430	312	4,229	160	1,781	1,042	6,829	15,269	4,211		
1905	184	536	312	2,350	121	2,565	310	4,141	164	1,871	1,053	6,709	15,286	4,436		
1906	173	512	305	2,690	113	2,360	357	4,787	178	1,922	1,135	7,223	16,292	4,282		
1907	181	567	362	2,438	107	2,245	398	5,150	189	1,952	1,104	6,996	16,343	4,197		
1908	162	591	355	2,144	111	2,326	446	5,983	214	3,263,5	1,247	8,004	19,799,50	5,812,50		
1909	160	576	392	2,207	125	2,420	440	5,864	252	3,832	1,292	8,154	20,537,50	6,519,50		

Gesamtergebnis der Rindviehschauen von 1896—1910. \*)

(Vergleichende Darstellung nach Landesteilen.)

Landesteile	Aufgeführte Tiere		Prämiert				Zur Zucht		Prämien- summe im ganzen Fr.	
	Stiere und Stier- kälber	Kühe und Rinder	Stiere und Stierkälber		Kühe und Rinder		Stück	% der aufgef.		
			Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.				
Oberland . .	12,884	33,309	3,423	26,5	21,472	64,4	3,725	28,8	953,200	
Emmental . .	2,147	6,007	689	32,0	3,887	64,7	855	39,8	168,735	
Mittelland . .	7,344	21,754	2,705	36,8	13,353	61,4	2,542	34,6	632,585	
Oberaargau . .	1,955	3,909	664	33,9	2,484	63,5	673	34,4	147,390	
Seeland . . . .	1,860	4,733	617	33,1	2,843	60,0	548	29,4	130,845	
Jura . . . . .	2,752	4,489	838	30,4	2,618	58,3	825	29,9	156,200	
Kanton	28,942	74,201	8,936	30,8	46,657	62,8	9,168	31,6	2,188,955	

Gesamtergebnis der Pferdeschauen pro 1897—1910. \*)

(Vergleichende Darstellung nach Kantonsteilen.)

Kantonsteile	Aufgeführte Tiere			Prämiert						Prämien- summe im ganzen Fr.	
	Hengste	Hengst- fohlen	Zucht- stuten	Hengste		Hengstfohlen		Zuchstuten			
				Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.		
Deutscher Kantonsteil	237	109	3,362	221	93,2	26	23,8	2,478	73,7	131,764	
Jura . . . . .	612	787	6,118	512	83,6	286	36,3	4,398	71,8	231,973	
Kanton	849	896	9,480	733	86,3	312	34,8	6,876	72,5	363,737	

\*) Vergl. die früheren analogen Nachweise von 1892—1896 in Lieferung III, Jahrgang 1896, der «Mitteilungen», Seite 292.

Gesamtergebnisse der Kleinviehschauen im Kanton Bern von 1899—1909  
(nach Landesteilen).

Landesteile	Eber			Sauen			Widder			Böcke		
	Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiert	
		Stück	%		Stück	%		Stück	%		Stück	%
Oberland . . .	353	226	64	1,444	846	58	49	22	45	1,802	851	47
Emmental . . .	267	177	66	760	456	60	22	14	64	391	220	56
Mittelland . . .	649	441	68	1,824	1,296	71	40	27	67	779	445	57
Oberaargau . . .	134	92	68	433	300	69	.	.	.	244	146	59
Seeland . . . .	172	103	60	420	273	65	4	3	75	241	137	57
Jura . . . . .	313	186	60	726	436	60	7	7	100	489	268	55
<b>Kanton</b>	<b>1,888</b>	<b>1,225</b>	<b>65</b>	<b>5,607</b>	<b>3,607</b>	<b>64</b>	<b>122</b>	<b>73</b>	<b>60</b>	<b>3,946</b>	<b>2,067</b>	<b>52</b>
<hr/>												
Landesteile	Ziegen				Ausbezahlte Prämien				Total der ausbezahlten Prämien			
	Auf- geführte Tiere	Davon prämiert			Kantonale Prämien	Eid- genössische Prämien						
		Stück	%	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	
Oberland . . . .	12,135	4,878	40	56,856	.	.	14,022	.	70,878	.	.	.
Emmenthal . . .	3,064	1,364	44	21,043	.	.	6,218	.	27,261	.	.	.
Mittelland . . . .	5,580	2,391	43	48,860	50	.	15,771	50	64,632	.	.	.
Oberaargau . . .	1,511	751	50	12,757	.	.	3,820	.	16,577	.	.	.
Seeland . . . . .	1,663	709	42	12,632	50	.	4,283	50	16,916	.	.	.
Jura . . . . . .	3,340	1,563	47	28,271	.	.	7,287	.	30,558	.	.	.
<b>Kanton</b>	<b>27,293</b>	<b>11,656</b>	<b>23</b>	<b>175,420</b>	.	.	<b>51,402</b>	.	<b>226,822</b>	.	.	.

Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911, verglichen mit demjenigen  
pro 1901.

Viehgattungen	1901			1911			Wertvermehrung pro 1901—1911
	Stück- zahl	Durch- schnitts- wert	Gesamt- wert	Stück- zahl	Durch- schnitts- wert	Gesamt- wert	
I. Pferde:							
Pferde unter 4 Jahren .	34,563	644	22,253,445	39,169	784	30,693,100	+ 8,439,655
Zuchthengste . . . . .	8,478	553	4,686,030	9,457	650	6,147,050	+ 1,461,020
Zuchtstuten . . . . .	87	2,070	180,050	65	2,250	146,250	- 33,800
Arbeits- u. Luxuspferde	3,298	795	2,622,965	3,411	1,000	3,411,000	+ 788,035
	22,700	650	14,764,400	26,236	800	20,988,800	+ 6,224,400
II. Maultiere . . . . .	40	435	17,400	61	600	36,600	+ 19,200
III. Esel . . . . .	57	173	9,830	74	250	18,500	+ 8,670
IV. Rindvieh . . . . .	293,862	330	97,075,750	316,831	497	157,331,165	+ 60,255,415
Kälber zum Schlachten .	12,277	75	922,985	11,309	85	961,265	+ 38,330
zur Aufzucht . . .	40,080	107	4,281,595	45,089	140	6,312,460	+ 2,030,865
Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr .	18,276	165	3,009,725	20,246	250	5,061,500	+ 2,051,775
Rinder von 1—2 Jahren	53,754	269	16,833,120	38,120	400	28,236,800	+ 11,403,680
über 2 Jahre . . .		402		21,648	600		
Kühe . . . . .	160,735	425	68,309,245	172,071	650	111,846,150	+ 43,536,905
Zuchtstiere v. 1—2 Jahren	3,104	488	1,514,405	4,036	650	2,623,400	+ 1,108,995
„ über 2 Jahre . . .	674	567	382,440	785	750	588,750	+ 206,310
Ochsen von 1—2 Jahren	4,348	287	1,501,665	1,888	380	717,440	- 784,225
„ über 2 Jahre . . .	614	436	320,620	1,639	600	983,400	+ 662,780
V. Schweine . . . . .	187,777	.	9,601,335	132,179	73	9,593,915	- 7,420
Eber . . . . .	512	122	62,545	436	140	61,040	- 1,505
Mutterschweine . . . .	11,536	116	1,340,275	11,516	140	1,612,240	+ 271,965
Ferkel u. Faselschweine	125,729	65	8,198,515	74,583	45	7,920,635	- 277,880
Mastschweine . . . .				45,644	100		
VI. Schafe . . . . .	34,423	23	777,678	20,480	35	716,800	- 60,878
VII. Ziegen . . . . .	68,553	24	1,642,646	57,954	40	2,291,144	+ 648,498
Böcke . . . . .	.	.	.	858	70	60,060	.
Aufzuchtgitzi . . . .	.	.	.	9,973	10	99,730	.
Mastgitzi . . . . .	.	.	.	5,109	6	30,656	.
Milch- u. andere Ziegen	.	.	.	42,014	50	2,100,700	.
Totalwert:	.	.	131,378,084	.	.	200,681,224	+ 69,303,140
VIII. Bienen . . . . .	51,183	18	921,294	49,965	29	1,428,830	+ 507,536
Völker in Körben . . .	51,183	18	921,294	7,012	20	1,428,830	+ 507,536
„ „ Kästen . . . .				42,953	30		

<sup>1)</sup> 1901: von 1—3 Jahren.

Die Durchschnittswerte pro 1901 sind das Resultat von Erhebungen in allen Gemeinden, diejenigen von 1911 sind nach den Angaben der H.H. Regs.-Rat Dr. Moser und Direktor Dr. Käppeli aufgestellt worden.